

TechniSat

Bedienungsanleitung

TechniVision 22/26/32 HD2



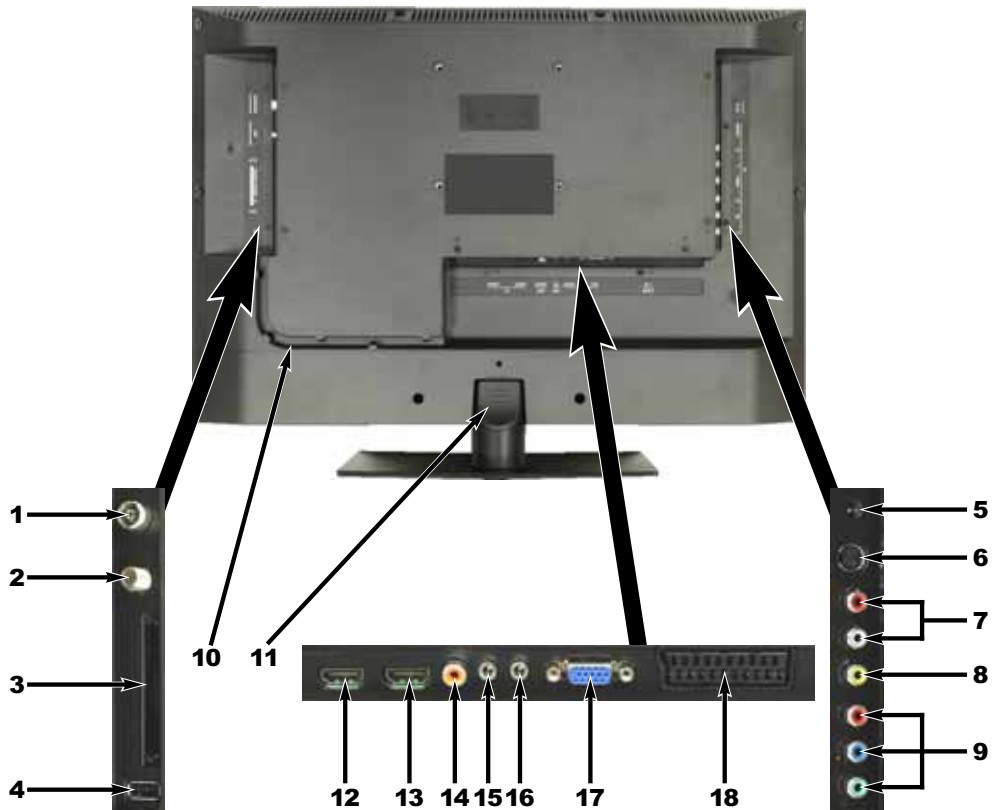
ELED-LCD Fernsehgerät mit HD-Multiempfangstuner
und CI-Schnittstelle zur Aufnahme von CI-/CI+-Modulen.

Zum Empfang von freien und verschlüsselten Programmen
in Standardauflösung (SD) und hochauflösend (HD).



1 Abbildungen

Geräterückseite TechniVision 22 HD (Anschlüsse, Befestigung, Abdeckung)

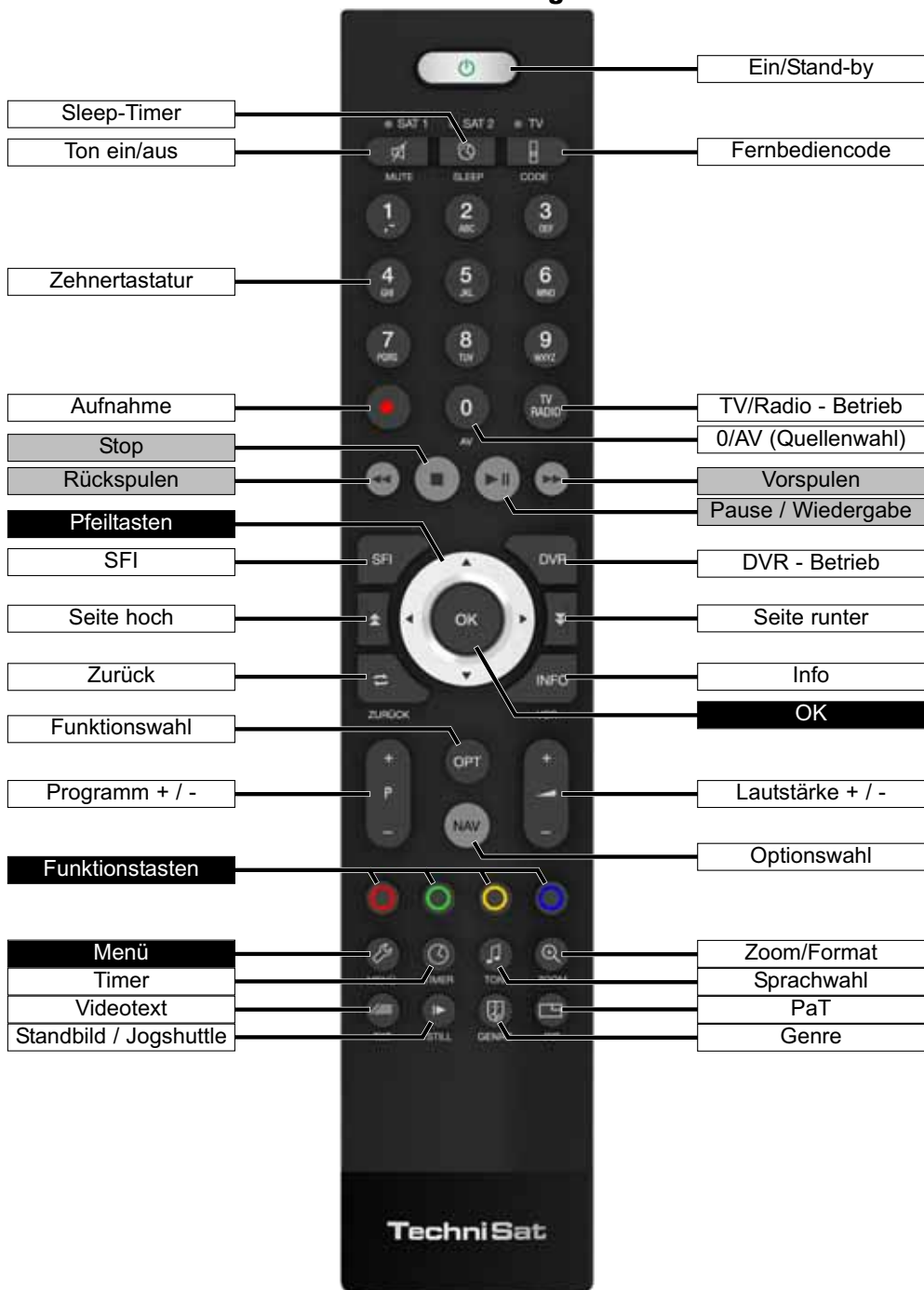


- 1** Antenneneingang (DVB-C, DVB-T, analog)
- 2** LNB-Eingang (DVB-S)
- 3** Common Interface
- 4** USB-Anschluss
- 5** DC-Buchse
- 6** S-Videoeingang

- 7** Audioeingang (R, L) (S-Video-, Video- und Komponenteneingang)
- 8** Videoeingang
- 9** Komponenteneingang
- 10** Kabelführung
- 11** Abdeckung Standfußbefestigung
- 12** HDMI-Eingang 2

- 13** HDMI-Eingang 1
- 14** Audio-Ausgang digital (S/P-DIF elektrisch)
- 15** Kopfhörerausgang (Klinkenbuchse 3,5mm)
- 16** Audioeingang (VGA/DVI) (Klinkenbuchse 3,5mm)
- 17** VGA-Anschluss
- 18** Scartbuchse (EuroAV)

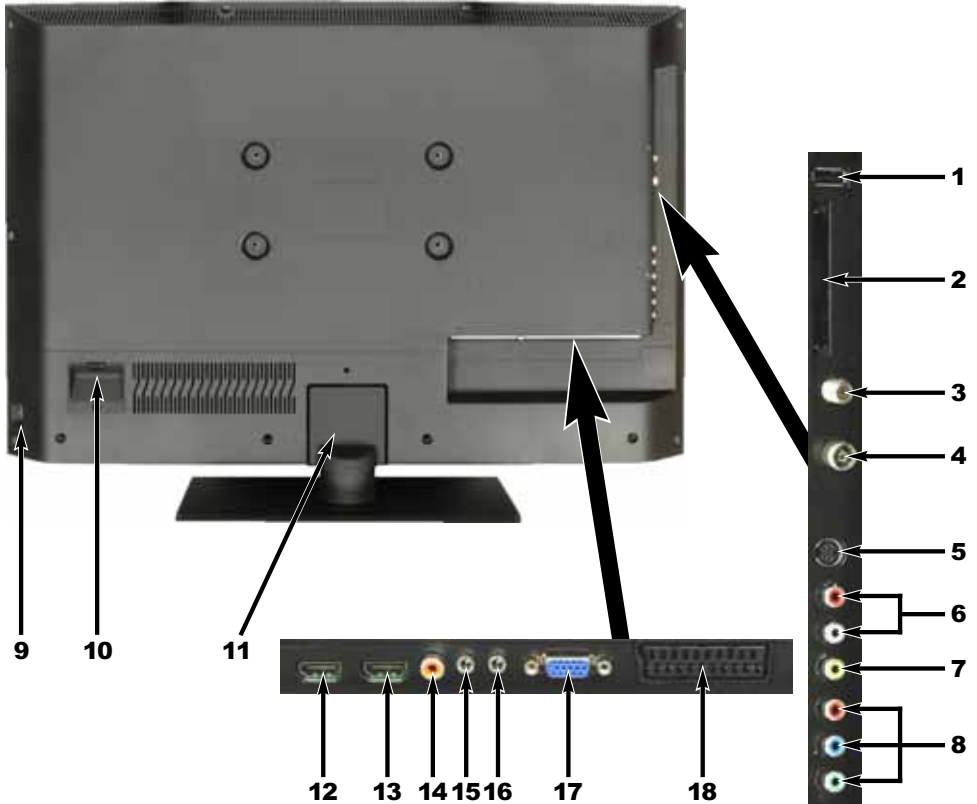
Fernbedienung



**Gerätevorderseite
(Anzeige)**



Geräterückseite
TechniVision 26 / 32 HD
(Anschlüsse, Abdeckung)



- | | | |
|--|---|---|
| 1 USB-Anschluss | 7 Videoeingang | 15 Kopfhörerausgang
(Klinkenbuchse 3,5mm) |
| 2 Common Interface | 8 Komponenteneingang | 16 Audioeingang (VGA/DVI)
(Klinkenbuchse 3,5mm) |
| 3 LNB-Eingang (DVB-S) | 9 Netzschalter | 17 VGA-Anschluss |
| 4 Antenneneingang
(DVB-C, DVB-T, analog) | 10 Netzbuchse | 18 Scartbuchse (EuroAV) |
| 5 S-Videoeingang | 11 Abdeckung
Standfußbefestigung | |
| 6 Audioeingang (R, L)
(S-Video-, Video- und
Komponenteneingang) | 12 HDMI-Eingang 2 | |
| | 13 HDMI-Eingang 1 | |
| | 14 Audio-Ausgang digital
(S/P-DIF elektrisch) | |

2 Inhaltsübersicht / Inhaltsverzeichnis

1	Abbildungen (als Ausklappseite)	2
	Fernbedienung, Nahbedienung Anschlüsse	
2	Inhaltsübersicht / Inhaltsverzeichnis	6
3	Bitte zuerst lesen	16
	Hinweise zu Sicherheit, Stromverbrauch, Fernbedienung, Transport, Wandmontage	
4	Anschluss	22
5	Grundlegende Bedienung	25
	Erklärung der grundlegenden Gerätebedienung	
6	Erstinstallation	33
	Installationsassistent AutoInstall	
7	Bedienung	41
	Allgemeine Bedienung	
8	DVR-Betrieb	84
	DVR-Aufnahme, DVR-Wiedergabe	
9	Medienverwaltung	92
	DVR-Aufnahmen bearbeiten, DVR-Aufnahmen / Filme / Musik / Bilder kopieren, Einstellungen zum DVR- / Medien-Betrieb	
10	Einstellungen	112
	Einstellungen zu Bild, Ton, SFI, Jugendschutz (Kinderzeitkonto), Antennenanlage sowie Grund- und Sonderfunktionen.	
11	Sendersuche	153
	Automatische, erweiterte, manuelle sowie PID-Suche.	
12	Programmverwaltung	169
	Programme hinzufügen, entfernen/löschen.	
13	Systemkonfiguration	173
14	Service-Einstellungen	173
	Werkseinstellung, Programmliste löschen/aktualisieren, Softwareupdate.	
15	Bediensprache (Menüsprache)	182
16	Verschlüsselungssystem	182
17	Software-Update über USB bzw. SD-/MMC-Karte	183
18	Technische Daten / Funktionsumfang	184
19	Technische Begriffe	192
20	Fehlersuchhilfen	196
21	Anhang	199
	Liste geographischer Positionen verschiedener Städte.	
22	Stichwortverzeichnis	202

1	Abbildungen (als Ausklappseite)	2
2	Inhaltsübersicht / Inhaltsverzeichnis	6
3	Bitte zuerst lesen	16
3.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	16
3.2	Herstellereklärung	16
3.3	Wichtige Hinweise	16
3.3.1	Sicherheit	16
3.3.2	Entsorgung	18
3.3.3	Stromverbrauch im Standby und im Betrieb	19
3.3.4	LCD-Bildschirm	19
3.3.5	Transport	19
3.3.6	Pflege und Reinigung	19
3.4	Wandmontage	20
3.4.1	Standfuß entfernen	20
3.4.2	Wandhalter montieren	20
3.5	Fernbedienung	21
3.5.1	Batteriewechsel	21
3.5.2	Fernbediencode	21
4	Anschluss	22
4.1	Satellitenantenne	23
4.2	Antennen-/Kabelanschluss (analog u. digital)	23
4.3	BluRay-/DVD-Player	23
4.4	S-Videorekorder/Videokamera	23
4.5	Surround-/HiFi-Verstärker	23
4.6	USB-Buchse	24
4.7	Kopfhörer	24
4.8	PC	24
4.9	Netzanschluss	24
5	Grundlegende Bedienung	25
5.1	Ein-/Ausschalten des Gerätes	25
5.2	Aufruf des Hauptmenüs und Navigieren in Menüs / Funktionen	26
5.3	Einstellungen übernehmen / Menüs und Funktionen verlassen	28
5.4	Ändern einer Einstellung	28
5.4.1	Pfeilauswahl	29
5.4.2	Auswahlliste	29
5.4.3	Zifferneingabe	30
5.4.4	Virtuelle Tastatur	30
5.5	Optionsauswahl	32
6	Erstinstallation	33
7	Bedienung	41
7.1	Ein- und Ausschalten des TV-Gerätes	41
7.1.1	Einschalten mit dem Netzschalter am Gerät <small>22 nur bei TechniVision 26 / 32 HD</small>	41
7.1.2	Einschalten aus dem Bereitschaftszustand	41
7.1.3	Nutzerauswahl	42
7.1.4	Ausschalten in den Bereitschaftszustand	43

7.1.5	Ausschalten mit dem Netzschalter am Gerät	43
7.2	Programmwahl	44
7.2.1	Mit Hilfe der Programm auf/ab-Tasten	44
7.2.2	Mit Hilfe der Zifferntasten	44
7.2.3	Mit Hilfe der Programmliste	44
7.2.3.1	Programm auswählen	44
7.2.3.2	Liste auswählen	45
7.2.4	Auswahl eines Regionalprogramms	45
7.2.5	Aufrufen gesperrter Programme	46
7.2.6	Rückkehr zum zuletzt eingestellten Programm	46
7.2.7	TV/Radioumschaltung	46
7.3	AV-Quelle	47
7.3.1	Audiowiedergabe externer Quellen	47
7.4	Programm-/Quelleninformationen	48
7.4.1	Infobox	48
7.4.2	Uhr und Programminfo anzeigen	49
7.4.3	Weitere Programminformationen	49
7.4.4	Kanal- / Transponder- / Quellen-Info	50
7.5	Empfang von verschlüsselten Programmen	50
7.5.1	Optionskanäle / Startzeitauswahl	51
7.5.2	Smartcard PIN-Code	51
7.6	Lautstärkeregelung	52
7.6.1	Tonstumschaltung	52
7.6.2	Kopfhörerlautstärke	52
7.7	Auswahl einer anderen Sprache / Tonoption	53
7.8	Bildmodus	54
7.9	Untertitel	54
7.10	Videotext	55
7.10.1	Videotext ein- / ausschalten	55
7.10.2	Seitenwahl	55
7.10.3	Videotextunterseiten	56
7.10.3.1	Automatische Unterseitenfortschaltung	56
7.10.3.2	Unterseitenauswahl	56
7.10.4	Videotext und TV-Bild gleichzeitig darstellen	56
7.11	Formatumschaltung / Zoom	57
7.12	Standbild	57
7.13	Programmzeitschrift SFI	58
7.13.1	Elektronische Programmzeitschrift aufrufen / verlassen	58
7.13.2	SFI-Überblick	59
7.13.3	SFI-Programmübersicht	60
7.13.4	SFI-Genreübersicht	61
7.13.5	SFI-Suche	62
7.13.5.1	Keine gespeicherte Suche vorhanden	62
7.13.5.2	Gespeicherte Suche vorhanden	64
7.13.5.3	Neue Suche	65
7.13.5.4	Gespeicherte Suche ändern	65
7.13.5.5	Gespeicherte Suche löschen	65
7.13.6	SFI-Timerprogrammierung	65
7.13.6.1	SFI-Timerauswahl	65
7.13.6.2	SFI-Timer programmieren	66

7.13.6.3	SFI-Timer bearbeiten	.66
7.13.6.4	SFI-Timer löschen	.66
7.13.6.5	Timer-Übersicht	.66
7.13.6.6	Timer Einstellungen	.66
7.14	Timerverwaltung	.67
7.14.1	Timer-Übersicht	.68
7.14.1.1	Timer manuell programmieren	.69
7.14.1.2	Timerprogrammierung ändern	.70
7.14.1.3	Timerprogrammierung löschen	.70
7.14.2	Während des Timerbetriebs	.71
7.14.2.1	Senderwechselltimer	.71
7.14.2.2	Wecktimer	.71
7.14.2.3	Videorekordertimer	.71
7.14.2.4	DVR-Timer	.71
7.14.3	Abbrechen des Timerbetriebs	.72
7.14.3.1	Abbrechen eines Videorekordertimers	.72
7.14.3.2	Abbrechen eines DVR-Timers	.72
7.14.4	Timer Einstellungen (Vor-/Nachlaufzeit, Perfect Recording)	.73
7.14.4.1	Timer-Vorlaufzeit / Timer-Nachlaufzeit	.73
7.14.4.2	Perfect Recording	.74
7.15	Sleeptimer	.75
7.16	Funktionswahl	.75
7.17	Wiedergabe von Filmen (MPEG2-, VOB-, TS- oder TS4-Dateien)	.76
7.17.1	Pause/Standbild	.77
7.17.2	Schnelles Vor- und Zurückspulen	.77
7.17.3	Filmwiedergabe beenden	.77
7.18	MP3-Wiedergabe	.78
7.18.1	Titelinformation	.79
7.18.2	Titelsprung	.79
7.18.3	Pause	.79
7.18.4	Vor-/Zurückspulen	.79
7.18.5	MP3-Wiederholfunktion	.80
7.18.6	MP3-Zufallswiedergabe	.80
7.18.7	MP3-Wiedergabeliste	.80
7.18.7.1	MP3-Wiedergabeliste im Gerät erstellen	.80
7.18.7.2	MP3-Wiedergabeliste extern erstellen	.80
7.18.7.3	Titel aus der Wiedergabeliste entfernen / Wiedergabeliste löschen	.80
7.18.8	Stopp/MP3-Wiedergabe beenden	.80
7.19	Wiedergabe von Bildern	.81
7.19.1	Bildinformation	.82
7.19.2	Nächstes/vorheriges Bild anzeigen	.82
7.19.3	Bild drehen	.82
7.19.4	Zufallsauswahl	.82
7.19.5	Diashow	.83
7.19.5.1	Diashow starten	.83
7.19.5.2	Pause	.83
7.19.5.3	Bildwechselgeschwindigkeit einstellen	.83
7.19.5.4	Wiederholfunktion	.83
7.19.6	JPG-Wiedergabeliste	.84
7.19.6.1	JPG-Wiedergabeliste erstellen	.84

7.19.6.2	Bild aus der Wiedergabeliste entfernen / Wiedergabeliste löschen	.84
7.19.7	Stopp/Bilderansicht beenden	.84
8	DVR-Betrieb	.84
8.1	DVR-Aufnahme	.85
8.1.1	Sofort-Aufnahme	.85
8.1.1.1	Aufnahme manuell starten	.85
8.1.1.2	Aufnahme manuell beenden	.86
8.1.1.3	Aufnahme automatisch beenden	.86
8.1.2	Timer-Aufnahmen	.87
8.1.3	Timeshift-Funktion	.88
8.1.4	Marken während einer Aufnahme setzen	.89
8.2	DVR-Wiedergabe	.89
8.2.1	DVR-Navigator aufrufen / DVR-Wiedergabe starten	.89
8.2.2	Pause / Standbild	.90
8.2.3	Schnelles Vor- und Zurückspulen	.90
8.2.4	Jogshuttle-Funktion	.90
8.2.4.1	Schnelles Vor- und Zurückspulen	.90
8.2.4.2	Zeitlupe	.91
8.2.4.3	Einzelbildfortschaltung	.91
8.2.4.4	Bild erstellen	.91
8.2.5	Marken setzen	.91
8.2.6	Zu Marken springen	.91
8.2.7	Wiedergabe beenden	.91
9	Medienverwaltung	.92
9.1	DVR-Aufnahmen bearbeiten	.92
9.1.1	DVR-Aufnahmeinformation	.92
9.1.2	DVR-Aufnahmen löschen	.92
9.1.3	DVR-Aufnahmen bearbeiten	.93
9.1.3.1	Beliebige Stelle der Aufnahme ansteuern	.93
9.1.3.2	Marke setzen	.94
9.1.3.3	Marke löschen	.94
9.1.3.4	Zu Marke springen	.94
9.1.3.5	Marke umbenennen	.94
9.1.3.6	Bereich löschen	.95
9.1.3.7	Bereich kopieren	.96
9.1.3.8	Aufnahme teilen	.97
9.1.3.9	Aufnahme umbenennen	.98
9.1.3.10	Video vergrößern	.98
9.1.3.11	Kindersicherung	.99
9.2	Filme verwalten	.99
9.2.1	Datenspeicher auswählen	.100
9.2.2	DVR-Aufnahmen / Filme auswählen	.100
9.2.2.1	Einzeln markieren	.100
9.2.2.2	Blockweise markieren	.100
9.2.2.3	Selektiv markieren	.100
9.2.3	Sendungsinformation	.101
9.2.4	Vorschau	.101
9.2.5	Kopieren	.101

9.2.6	Verschieben	102
9.2.7	Löschen	102
9.2.8	Filmdateien / DVR-Aufnahmen / Ordner umbenennen	102
9.2.9	Ordner erstellen	102
9.3	Musik/Bilder verwalten	103
9.3.1	Datenspeicher auswählen	103
9.3.2	MP3-/JPG-Dateien auswählen	104
9.3.2.1	Einzel markieren	104
9.3.2.2	Blockweise markieren	104
9.3.2.3	Selektiv markieren	104
9.3.3	Anspielen/Vorschau	104
9.3.4	Kopieren	105
9.3.5	Verschieben	105
9.3.6	Löschen	105
9.3.7	MP3-/JPG-Dateien / Wiedergabelisten / Ordner umbenennen	106
9.3.8	Ordner erstellen	106
9.4	Aufnahmemedien verwalten	106
9.4.1	Aufnahmemedium auswählen	107
9.4.2	Lesegeschwindigkeit prüfen	107
9.4.3	DVR-Tauglichkeit prüfen	108
9.4.4	DVR-Dateisystem prüfen	108
9.4.5	Dateisystem formatieren	108
9.5	DVR-Einstellungen	109
9.5.1	Speicherformat Radioaufnahmen	109
9.5.2	Dateisystem	109
9.5.3	Automatische Sendungsmarkierung	109
9.5.4	Aufnahme-Benachrichtigung	110
9.6	Medienwiedergabeeinstellungen	110
9.6.1	Startverzeichnis Musik	111
9.6.2	Startverzeichnis Bilder	111
9.6.3	Startverzeichnis Filme	111
10	Einstellungen	112
10.1	Bildeinstellungen	112
10.1.1	Quelle auswählen	112
10.1.2	Bildmodus auswählen	113
10.1.3	Lichtsteuerung	113
10.1.4	Hinterleuchtung	113
10.1.5	Farbtemperatur	113
10.1.6	Kontrast	113
10.1.7	Helligkeit	113
10.1.8	Farbe	113
10.1.9	Brillanz	114
10.1.10	Bildschärfe	114
10.1.11	Erweiterte Einstellungen	114
10.1.11.1	Rauschunterdrückung	114
10.1.11.2	Seitenverhältnis	115
10.1.11.3	Farbraum ^{nur bei HDMI}	117
10.1.11.4	Unterstützte HDMI-Formate ^{nur bei HDMI}	117
10.2	Toneinstellungen	118

10.2.1	Einschaltlautstärke	118
10.2.2	Höhen	118
10.2.3	Tiefen (Bässe)	118
10.2.4	Bassvolumen	118
10.2.5	Balance	118
10.2.6	Raumklang	118
10.2.7	Automatische Lautstärkebegrenzung	118
10.2.8	Dolby Digital	119
10.2.9	Kopfhörereinstellungen	119
10.2.9.1	Kopfhörereinschaltlautstärke	119
10.2.10	Spracheinstellungen	119
10.2.10.1	Audiosprache 1	119
10.2.10.2	Audiosprache 2	119
10.2.10.3	Untertitelsprache 1	120
10.2.10.4	Untertitelsprache 2	120
10.3	Grundeinstellungen	120
10.3.1	Land	120
10.3.2	Zeitzone	121
10.3.3	Datum/Uhrzeit	121
10.3.4	Betriebszustandsanzeige (LED)	121
10.3.5	Betriebszustandsanzeige (Display)	121
10.3.6	Standby-Uhr	121
10.3.7	Schnellstart	122
10.3.8	Auto Standby	122
10.4	Sonderfunktionen	122
10.4.1	OSD-Einstellungen	122
10.4.1.1	Schriftgröße	123
10.4.1.2	Anzeigezeit Info-Banner	123
10.4.1.3	OSD Radio/Musik	123
10.4.2	Sonstige Einstellungen	124
10.4.2.1	Videotextmodus	124
10.5	Antenneneinstellungen (DVB-S)	125
10.5.1	Multytenne	125
10.5.2	DiSEqC ein-/ausschalten	125
10.5.3	Einstellen der Schaltmatrix	126
10.5.4	LNB-/Testtransponder-Einstellungen	127
10.5.4.1	LNB Typ	127
10.5.4.2	Benutzer LNB	127
10.5.4.3	SatCR LNB	128
10.5.4.4	Test-Transponder	129
10.5.5	Betrieb an einer Drehanlage (DiSEqC 1.2)	130
10.5.5.1	Ost- und Westgrenzen	131
10.5.5.1.1	Vorhandene Grenzen löschen	131
10.5.5.1.2	Ostgrenze setzen	131
10.5.5.1.3	Westgrenze setzen	131
10.5.5.2	Geo-Positionierung	132
10.5.5.3	Satellitenposition einstellen	133
10.5.5.3.1	Vorprogrammierte Satellitenposition auswählen	133
10.5.5.3.2	Benutzerdefinierte Satellitenposition einstellen (User-Satellit)	133
10.5.5.3.3	Antenne manuell ausrichten	134

10.5.5.3.4	Automatische Feinausrichtung (Autofokus)	134
10.5.5.3.5	Satellitenposition speichern	134
10.5.5.4	Aktuelle Satellitenliste	135
10.5.5.5	Satellitenposition löschen	136
10.5.5.6	Automatischen Drehvorgang manuell starten	136
10.5.5.7	Referenzposition	136
10.6	Antenneneinstellungen (DVB-T)	137
10.6.1	Antennenspeisung	137
10.7	Programmierung der elektronischen Programmzeitschrift	138
10.7.1	Aktualisierung	138
10.7.2	Aktualisierungszeit	138
10.7.3	SFI-Kanal	139
10.7.4	TV-Sender auswählen / Radiosender auswählen	139
10.7.4.1	Programmliste auswählen	140
10.7.4.2	Programm auswählen	140
10.7.5	Startkategorie	141
10.7.6	Aktualisierung manuell starten	141
10.7.7	Aktualisierung unterbrechen	141
10.8	Jugendschutz	142
10.8.1	Globale Kindersicherung	142
10.8.1.1	PIN-Abfrage-Modus	143
10.8.1.2	PIN ändern	143
10.8.1.3	Zugriffsbeschränkungen	144
10.8.1.3.1	TV-Sender / Radiosender sperren	144
10.8.1.3.1.1	Programmliste auswählen	145
10.8.1.3.1.2	Programm/Quelle auswählen	145
10.8.1.3.2	Funktion Filme / DVR sperren	145
10.8.1.3.2.1	Filme/DVR-Aufnahmen sperren	146
10.8.1.3.3	Funktion Musik sperren	147
10.8.1.3.4	Funktion Bilder sperren	147
10.8.2	Nutzerabhängige Kindersicherung (TechniFamily-Kinderzeitkonto)	147
10.8.2.1	Nutzerabhängige Kindersicherung de-/aktivieren	147
10.8.2.2	Nutzerprofil (TechniFamily-Kinderzeitkonto) verwalten	148
10.8.2.2.1	Nutzername	148
10.8.2.2.2	Konto de-/aktivieren	148
10.8.2.2.3	PIN-Abfrage-Modus	148
10.8.2.2.4	PIN ändern	149
10.8.2.2.5	Zugriffsbeschränkungen	149
10.8.2.2.5.1	TV-Sender / Radiosender freigeben	150
10.8.2.2.5.1.1	Programmliste auswählen	150
10.8.2.2.5.1.2	Programm/Quelle auswählen	150
10.8.2.2.5.2	Funktion Filme/DVR-Aufnahmen freigeben	151
10.8.2.2.5.2.1	Filme/DVR-Aufnahmen freigeben	151
10.8.2.2.5.3	Funktion Musik freigeben	152
10.8.2.2.5.4	Funktion Bilder freigeben	152
10.8.2.2.6	Zeitbeschränkung	152
10.8.2.2.6.1	Nutzungsdauer	152
10.8.2.2.6.2	Nutzungszeitraum	152
10.8.2.2.6.3	Zeitbeschränkung zurücksetzen	152

11	Sendersuche	153
11.1	Automatische Suche	153
11.1.1	Automatische Suche starten	154
11.1.2	Während der automatischen Suche	154
11.1.3	Nach der automatischen Suche	155
11.2	Erweiterte Suche	156
11.2.1	Analog CT (Erweiterte Suche nach analogen TV-Programmen)	156
11.2.2	Satellitenantenne (DVB-S)	157
11.2.3	Kabel (DVB-C)	157
11.2.4	Antenne (DVB-T)	159
11.2.5	Erweiterte Suche starten	160
11.2.6	Während der erweiterten Suche	160
11.2.7	Nach der erweiterten Suche	161
11.3	Manuelle Suche	162
11.3.1	Analog CT	162
11.3.2	Satellitenantenne (DVB-S)	164
11.3.3	Kabel (DVB-C)	165
11.3.4	Antenne (DVB-T)	166
11.3.5	PID-Suche (DVB-S/DVB-C/DVB-T)	167
11.3.6	Manuelle Suche/PID-Suche (DVB-S/DVB-C/DVB-T) starten	167
11.3.7	Während der manuellen Suche/PID-Suche	167
11.3.8	Nach der manuellen Suche/PID-Suche	168
12	Programmverwaltung	169
12.1	Liste auswählen	169
12.2	Programme zur Favoritenliste hinzufügen	170
12.3	Programme in der Favoritenliste sortieren	170
12.4	Programme aus der Favoritenliste entfernen	171
12.5	Löschen aus der Gesamtliste	172
13	Systemkonfiguration	173
14	Service-Einstellungen	173
14.1	Werkseinstellung	174
14.2	Alle Programme löschen	174
14.3	Programmliste aktualisieren ISIPRO ^{mur DVB-S}	175
14.3.1	Aktualisierung	175
14.3.2	Anzeige	175
14.3.3	ISIPRO-Kanal	176
14.3.4	Verfügbarkeitstest manuell starten	176
14.3.5	Aktualisierung manuell starten	176
14.3.6	Neue DVB-S-Programmliste verfügbar	176
14.3.6.1	Programmliste ablehnen	176
14.3.6.2	Programmliste später laden	176
14.3.6.3	Programmliste automatisch aktualisieren	177
14.3.6.4	Programmliste manuell aktualisieren	177
14.3.6.4.1	Programme anpassen	177
14.3.6.4.2	Programme löschen	178
14.3.6.4.3	Programme hinzufügen	178
14.3.6.5	Programmlistenupdate beenden	179
14.4	Software aktualisieren	180

14.4.1	Aktualisierung	180
14.4.2	Aktualisierungszeit	181
14.4.3	Software-Kanal	181
14.4.4	Verfügbarkeitstest manuell starten	181
14.4.5	Aktualisierung manuell starten	181
14.4.6	Meldung "Neue Software verfügbar"	181
15	Bediensprache (Menüsprache)	182
16	Verschlüsselungssystem	182
17	Software-Update über USB	183
18	Technische Daten / Funktionsumfang	184
19	Technische Begriffe	192
20	Fehlersuchhilfen	196
21	Anhang	199
22	Stichwortverzeichnis	202

3 Bitte zuerst lesen

- Bevor Sie mit der Inbetriebnahme des Gerätes beginnen, überprüfen Sie zunächst die Lieferung auf Vollständigkeit. Im Lieferumfang sind enthalten:

1 LCD-Fernsehgerät,	1 Bedienungsanleitung,
1 Fernbedienung (TechniControl),	2 Batterien (1,5V Microzelle),
1 Garantiekarte,	1 Qualitätszertifikat,
1 230 V Netzanschlusskabel,	1 12 V Kfz-Anschlusskabel ^{nur TechniVision 22 HD} ,
1 230 V > 12 V Netzteil ^{nur TechniVision 22 HD} ,	4 Wandmontagepuffer ^{nur TechniVision 32 HD}

3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Anschluss an Netzspannung 230 V / 50Hz (TechniVision 26 / 32 HD sowie TechniVision 22 HD per mitgeliefertes Netzteil) bzw. an 12 V Gleichspannung (TechniVision 22 HD).
- Das TV-Gerät ist nur für den Empfang und die Wiedergabe von Bild- und Tonsignalen bestimmt.
- Das Gerät ist ausschließlich zum Anschluss von Audio- und Videogeräten, Antennenanlagen und Computern geeignet, die der DIN-Norm entsprechen und eine CE-Kennzeichnung besitzen.
- Der Gebrauch ist im privaten und gewerblichen Bereich in trockenen Räumen und unter Beaufsichtigung gestattet.
- Jegliche andere Verwendung ist ausdrücklich ausgeschlossen.

3.2 Herstellererklärung

Das TV-Gerät erfüllt die Forderungen

- der EU-Richtlinie 2006/95/EC (Niederspannungsrichtlinie)
 - EN 60065
- der EU-Richtlinie 2004/108/EC (EMV-Richtlinie)
 - EN 55013, EN 55020, EN 61000-3-2

und besitzt die CE-Kennzeichnung.

3.3 Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie die nachfolgend aufgeführten Hinweise, um jegliche Sicherheitsrisiken auszuschließen, Beschädigungen am Gerät zu vermeiden, sowie einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

3.3.1 Sicherheit

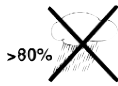
Zu Ihrem Schutz sollten Sie die Sicherheitsvorkehrungen sorgfältig durchlesen, bevor Sie Ihr neues Gerät in Betrieb nehmen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und durch Nichteinhaltung der Sicherheitsvorkehrungen entstanden sind.



Öffnen Sie niemals das Gerät!

Das Berühren Hochspannung führender Teile ist lebensgefährlich!

-
- ⚠ Ein eventuell notwendiger Eingriff darf nur von geschultem Personal vorgenommen werden.
 - ⚠ Das Gerät darf nur in gemäßigtem Klima betrieben werden.




- ⚠ Das TV-Gerät nach Anlieferung oder Transport bei Kälte nicht sofort einschalten; Temperatenausgleich abwarten.
- ⚠ Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus. Ist Wasser in das Gerät gelangt, sofort den Netzstecker ziehen und den Service verständigen.
- ⚠ Das TV-Gerät nicht in enge Regale oder Schränke stellen, mindestens 10 cm Belüftungsabstand zum Gerät einhalten.
- ⚠ Damit Wärme aus dem Inneren des Gerätes entweichen kann, verfügt das Gerät über Lüftungsschlitze. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht durch Gegenstände wie z. B. Zeitungen, Tischdecken usw. ab.
- ⚠ Keine Heizquellen in der Nähe des Gerätes betreiben, die das Gerät zusätzlich erwärmen.




- ⚠ Keine Gegenstände durch die Lüftungsschlitze stecken.
- ⚠ Bei Gewitter sowie bei längeren Betriebspausen bzw. Abwesenheit sollten Sie den Netz- und alle Antennenstecker ziehen. Überspannung kann das Gerät beschädigen.
- ⚠ Bei auffälligem Gerätedefekt, Geruchs- oder Rauchentwicklung, erheblichen Fehlfunktionen, Beschädigungen an Stromkabel oder Gehäuse sowie bei eingedrungener Flüssigkeit sofort den Netzstecker herausziehen und den Service verständigen.
- ⚠ Bei Stromausfall sollte das TV-Gerät, durch Ziehen des Netzsteckers oder Ausschalten des Netzschalters, vom Stromnetz getrennt werden.
- ⚠ Bei längerer Abwesenheit sollte das TV-Gerät ausgeschaltet werden. Damit verlängert sich die Lebensdauer des Panels und Energie wird gespart.

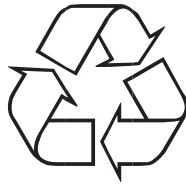
3.3.2 Entsorgung

Die Verpackung Ihres Gerätes besteht ausschließlich aus wiederverwertbaren Materialien. Bitte führen Sie diese entsprechend sortiert wieder dem “Dualen System”  zu.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das -Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.



Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Achten Sie darauf, dass die leeren Batterien der Fernbedienung sowie Elektronikschrott nicht in den Hausmüll gelangen, sondern sachgerecht entsorgt werden (Rücknahme durch den Fachhandel, Sondermüll).




3.3.3 Stromverbrauch im Standby und im Betrieb

Der Stromverbrauch des Gerätes hängt sowohl im Standby als auch im Betrieb von den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen, den genutzten Funktionen und den ein-/angesteckten Geräten, wie z. B. CI-Modul oder USB-Speichermedien, ab.

So können Sie den Stromverbrauch im Betrieb senken, indem Sie z. B. CI-Module und USB-Speichermedien nur dann ein-/anstecken, wenn diese auch tatsächlich genutzt werden. Ebenso wird der Stromverbrauch im Betrieb auch durch den ausgewählten Bildmodus (Punkt 7.8 und 10.1.2) und die eingestellte Hinterleuchtung (Punkt 10.1.4) beeinflusst. Je höher die Hinterleuchtung eingestellt ist, desto höher ist auch der Stromverbrauch.

Da sich das Gerät während des automatischen Softwaredownloads (Punkt 14.4.1) und der SFI-Aktualisierung (Punkt 10.7.1) für den jeweiligen Zeitraum nicht komplett im Standbybetrieb befindet, kann durch das Deaktivieren der Funktionen der Stromverbrauch gesenkt werden. Ebenso wird der Stromverbrauch auch durch die Funktionen Standby-Uhr (Punkt 10.3.6) und Schnellstart (Punkt 10.3.7) beeinflusst.

 Beachten Sie auch die angegebenen Punkte sowie die Technischen Daten (Punkt 18).

3.3.4 LCD-Bildschirm

Der von Ihnen erworbene Bildschirm genügt den höchsten Qualitätsanforderungen und wurde bezüglich Pixelfehler nach ISO 13406-2 überprüft und klassifiziert.

3.3.5 Transport


Transportieren Sie das Gerät ausschließlich in senkrechter Stellung.

Achten Sie darauf, dass weder das LCD-Panel noch das Gehäuse an harten oder scharfkantigen Gegenständen anliegen, um Beschädigungen und Kratzer zu vermeiden.

3.3.6 Pflege und Reinigung


Das Gehäuse und das LCD-Panel sollten nur mit dem LCD-Panel-Reinigungsset und ausschließlich im ausgeschalteten Zustand gesäubert werden.

Das LCD-Panel-Reinigungsset erhalten Sie im Fachhandel unter der Bezeichnung **LCD-Panel-Reiniger** und der Artikelnummer **0000/3830**.


 Bei Verwendung trockener oder nasser Tücher sowie anderer Sprühreiniger oder gar aggressiver chemischer Reinigungsmittel kann es leicht zu Beschädigungen der hochwertigen Oberflächen von Gehäuse und LCD-Panel kommen.

3.4 Wandmontage

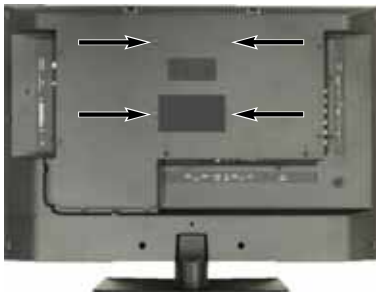
Sie können Ihr Gerät unter zu Hilfenahme einer Wandhalterung an einer dafür geeigneten Wand befestigen. Eine passende Wandhalterung, z. B. die **HD-Mount Mini** (Artikelnr.: **1020/2226**) bzw. die **HD-Mount Flex** (Artikelnr.: **2020/2750**), erhalten Sie im Fachhandel.

 Zur Wandmontage müssen Sie den Standfuß demontieren.

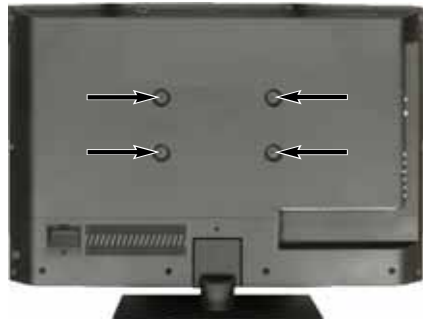
3.4.1 Standfuß entfernen

- > Legen Sie das Gerät mit der Bildschirmseite auf einen ebenen Untergrund.
-  Achten Sie dabei darauf, dass kein Druck auf das LCD-Panel ausgeübt wird und dieses nicht beschädigt wird.
- > Entfernen Sie zunächst die Abdeckung der Standfußbefestigung (siehe Seite 2 #11 bzw. Seite 5 #11), indem Sie diese aushaken und anschließend nach hinten abheben.
- > Lösen und entfernen Sie die Standfußschrauben und nehmen Sie den Standfuß nach hinten ab.


3.4.2 Wandhalter montieren



TechniVision 22 HD



TechniVision 26 / 32 HD

- > Verfahren Sie wie in der Montageanleitung des Wandhalters beschrieben, um diesen an das Gerät zu montieren.
- > Nutzen Sie die vier markierten Gewindebuchsen um den Wandhalter mit dem TV-Gerät zu verschrauben.
-  Verwenden Sie bei der Wandmontage des TechniLine 32 HD die mitgelieferten Wandmontagepuffer, indem Sie diese vor der Montage des Wandhalters in die Vertiefungen der Gehäuserückwand einlegen.


3.5 Fernbedienung

3.5.1 Batteriewechsel

- > Öffnen Sie den Deckel des Batteriefaches auf der Rückseite der Fernbedienung, indem Sie ihn in Pfeilrichtung schieben und anschließend anheben.
- > Die mitgelieferten Batterien unter Beachtung der richtigen Polung (Kennzeichnung im Batteriefach sichtbar) einlegen.
- > Batteriefach wieder schließen.

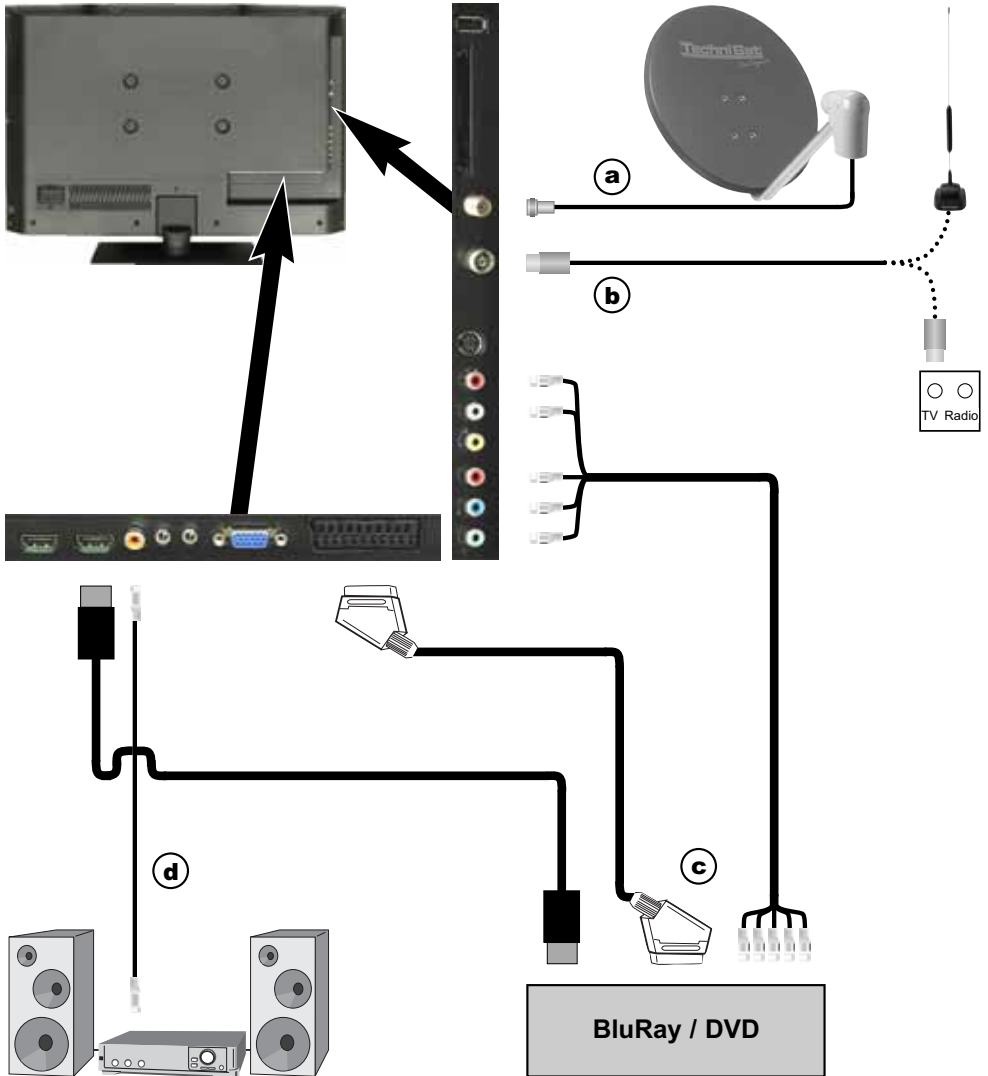
3.5.2 Fernbedienocode

Durch Umschalten der Fernbedienoption können mit dieser Fernbedienung ein TechniSat-Fernsehgerät sowie zwei TechniSat-Receiver mit gleicher Codierung bedient werden.

- > Zur Umstellung der Fernbedienoption halten Sie die Taste **Fernbedienocode** gedrückt und drücken die Taste **OK** so oft, bis die LED der gewünschten Fernbedienoption (**TV**, **SAT1** bzw. **SAT2**) kurz aufblinkt.
-  Während dem Drücken einer Taste wird der aktuell eingestellte Fernbedienocode durch Blinken der entsprechenden LED angezeigt.

4 Anschluss

- a** Verbindung der Satellitenantenne mit dem **LNB-Eingang**.
- b** Verbindung des Kabelanschlusses (digital und/oder analog) oder der DVB-T-Antenne mit dem **Antennen Eingang** des Fernsehgerätes.
- c** Verbindung des Fernsehgerätes mit einem BluRay-/DVD-Player durch ein **HDMI-Kabel** oder ein **Cinch-Komponentenkabel**.
- d** Verbindung des digitalen **Audio-Ausgangs** mit einer HiFi-Stereo oder Surround-Anlage.






Die im folgenden erscheinenden Verweise **a b c** beziehen sich auf das Anschlussbeispiel auf Seite 22.

4.1 Satellitenantenne

- a** Verbinden Sie den **LNB-Eingang 1** des Gerätes durch ein geeignetes Koaxialkabel mit Ihrer Außeneinheit.

4.2 Antennen-/Kabelanschluss (analog u. digital)

- b** Verbinden Sie den Antenneneingang des LCD-TV-Gerätes entweder mit einer **terrestrischen Antenne** oder mit der **Anschlussdose** des Kabel- bzw. Antennenanschlusses.
-  Verwenden Sie zum gleichzeitigen Empfang von DVB-T-Signalen und DVB-C- sowie analogen Kabelprogrammen den TechniSat **DVB C/T Switch** (Artikelnr. 0000/3263). Dieser Schalter wechselt automatisch zwischen DVB-T-Empfang und dem Empfang von DVB-C- sowie analogen Kabelprogrammen und verhindert somit eine eventuelle gegenseitige Einflussnahme der Frequenzen.

4.3 BluRay-/DVD-Player


- c** Verbinden Sie Ihren BluRay-/DVD-Player entweder durch
- ein HDMI-Anschlusskabel mit einem **HDMI-Anschluss**
- oder durch
- ein DVI-HDMI-Anschlusskabel mit einem **HDMI-Anschluss** und zusätzlich durch ein Audio-Anschlusskabel mit dem **Audioeingang (VGA/DVI)**.
- oder durch
- ein Cinch-Kabel mit den **Komponenten-Eingängen**
- oder durch
- ein SCART-Kabel mit der **SCART-Buchse**.

4.4 S-Videorekorder/Videokamera

Möchten Sie die Signale eines S-VHS Videorekorders oder einer Videokamera mit Ihrem Fernsehgerät wiedergeben, dann verbinden Sie die Geräte mit den Video/S-Video Eingängen an der Rückseite des Gerätes.

4.5 Surround-/HiFi-Verstärker

Um die bestmögliche Tonqualität zu erreichen, können Sie das LCD-TV-Gerät an einen Surround- oder HiFi-Verstärker anschließen.

- d** Sollte Ihr Verstärker über einen entsprechenden elektrischen Eingang (S/P-DIF) verfügen, so verbinden Sie die Buchse **Audio-Ausgang digital elektrisch** mit dem Eingang Ihres Verstärkers.
-  Es stehen, abhängig vom jeweiligen Sender, das Stereosignal (PCM) sowie, falls gesendet, das Dolby Digital-Signal (AC3) zur Verfügung.

4.6 USB-Buchse



Die USB-Buchse dient sowohl zum Update der Betriebssoftware und der Vorprogrammierung mittels PC bzw. USB-Gerät sowie zur Wiedergabe von Bildern, Musik bzw. Filmen (Punkte 7.17, 7.18 bzw. 7.19) von einem USB-Speichermedium als auch zur Aufnahme und Wiedergabe von DVR-Aufnahmen auf/von einem USB-Speichermedium.

4.7 Kopfhörer



Wenn Sie einen Kopfhörer verwenden möchten, verbinden Sie diesen mit der **Kopfhörerbuchse** (siehe Seite 2 #15 und Seite 5 #15) des Gerätes.

4.8 PC

Wenn Ihr PC über einen HDMI- bzw. DVI-Ausgang verfügt, empfehlen wir, den PC über ein HDMI-Kabel zw. ein DVI-HDMI-Kabel mit dem HDMI-Anschluss des Fernsehgerätes zu verbinden. Andernfalls benutzen Sie bitte ein VGA-Kabel und verbinden Sie den PC mit dem VGA-Anschluss des Gerätes.

-  Es ist sinnvoll, vor dem Anschluss des PCs an das Fernsehgerät die Auflösung der Grafikkarte so zu konfigurieren, dass das Format einem der vom Fernseher unterstützten Formate entspricht.
Das optimale Ergebnis (ein bildschirmfüllendes Bild in bestmöglicher Auflösung) erhalten Sie, wenn Sie das Panel mit seiner nativen Auflösung (1920*1080) ansteuern. Die genauen Parameter finden Sie in den technischen Daten (Punkt 18).
Zur Einstellung einer bestimmten Auflösung für Ihre Grafikkarte lesen Sie bitte die Anleitung zum Betriebssystem Ihres PCs. Unter Windows finden Sie diese Einstellung in der Regel über das Menü Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Anzeige -> Einstellungen.
-  Bitte beachten Sie, dass Aufgrund der Vielzahl der erhältlichen Grafikkarten etwaige Kompatibilitätsprobleme zwischen der verwendeten Grafikkarte und dem TV-Gerät nicht ausgeschlossen werden können, sodass z. B. einige der in den Technischen Daten angegebenen Auflösungen nicht oder nur eingeschränkt anwendbar sind. Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die HDMI-Einstellung unter Punkt 10.1.11.4.

4.9 Netzanschluss

-  **TechniVision 22 HD**
Das Gerät sollte erst dann über das Netzteil an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn es komplett mit den zugehörigen Komponenten verkabelt ist. Dadurch werden Beschädigungen des Gerätes oder anderer Komponenten vermieden.
 - > Verbinden Sie den Rundstecker des Netzteils mit der **DC-Buchse** (siehe Seite 2 #5).
 - > Stecken Sie anschließend das Netzkabel in das Netzteil ein und verbinden Sie dieses mit einer Steckdose **230 V / 50 Hz**.
-  **TechniVision 26 / 32 HD**
Das Gerät sollte erst dann an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn es komplett mit den zugehörigen Komponenten verkabelt ist. Dadurch werden Beschädigungen des Gerätes oder anderer Komponenten vermieden.
 - > Stecken Sie dazu das Netzkabel in die Netzbuchse (siehe Seite 5 #10) ein und verbinden Sie dieses mit einer Steckdose **230 V / 50 Hz**.

5 Grundlegende Bedienung

Sehr geehrter Kunde,

in den folgenden Punkten wird Ihnen zunächst die grundlegende Bedienung sowie wiederkehrende Bedienschritte des Gerätes vorgestellt. Dies soll Ihnen das Lesen der Anleitung erleichtern, da somit das wiederholte Beschreiben identischer Schritte in jedem einzelnen Punkt der Anleitung entfällt.



Sollte es eine Funktion oder Einstellung des Gerätes erfordern von der grundsätzlichen Bedienung abzuweichen, so wird in diesem Fall an entsprechender Stelle der Anleitung die abweichende Bedienung ausführlich beschrieben.

In Ihrem Gerät wird das sogenannte "On Screen Display" (Bildschirmeinblendung) verwendet. Dieses vereinfacht die Bedienung Ihres Gerätes, da die Tasten der Fernbedienung verschiedene Funktionen übernehmen können und somit deren Anzahl verringert werden kann.


In diesem **On Screen Display** (kurz **OSD**) werden angewählte Funktionen oder Einstellungen durch eine Markierung hervorgehoben.

Desweiteren finden Sie am unteren Rand des Bildschirms eine Zeile, in der verschiedene Tasten der Fernbedienung mit ihren momentanen Funktionen dargestellt werden.

In dieser Anleitung heben sich **im OSD dargestellte Begriffe** sowie **zu drückende Tasten** durch das dargestellte Druckbild vom restlichen Text ab.

-  **Achtung** - Kennzeichnet einen wichtigen Hinweis, den Sie zur Vermeidung von Gerätedefekten, Datenverlusten oder ungewolltem Betrieb unbedingt beachten sollten.
-  **Tipp** - Kennzeichnet einen Hinweis zur beschriebenen Funktion sowie eine im Zusammenhang stehende und evtl. zu beachtende andere Funktion mit Hinweis auf den entsprechenden Punkt der Anleitung.

5.1 Ein-/Ausschalten des Gerätes

- > Befindet sich das Gerät im Standby, können Sie dieses durch Drücken der Taste **Ein/Standby** einschalten.
- > Aus dem laufenden Betrieb schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste **Ein/Standby** in den Bereitschaftsbetrieb.
-  Beachten Sie zum Ein-/Ausschalten des Gerätes auch den Punkt 7.1 und die Punkte 7.1.1 - 7.1.5 sowie die unter diesen Punkten angegebenen Verweise.

5.2 Aufruf des Hauptmenüs und Navigieren in Menüs / Funktionen

An folgendem Beispiel soll dargestellt werden, wie Sie in das Hauptmenü gelangen und ein Untermenü aufrufen können. Ziel des Beispiels ist es, das Menü **Bildeinstellungen** aufzurufen.

- > Nach dem Drücken der Taste **Menü** öffnet sich auf dem Bildschirm zunächst das Hauptmenü.



- > Wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen** aus, indem Sie die Markierung mit Hilfe der **Pfeiltasten** auf diesen Eintrag bewegen.



- > Durch Drücken der Taste **OK** öffnet sich das Menü **Einstellungen**.




- > Markieren Sie nun mit den **Pfeiltasten auf/ab** den Eintrag **Bildeinstellungen**.




- > Indem Sie anschließend mit der Taste **OK** bestätigen, wird das Menü **Bildeinstellungen** geöffnet.



-  Auf die gleiche Weise, wie Sie den Eintrag eines Untermenüs markieren, um dieses zu öffnen, können Sie auch die einzelnen Menüpunkte, zum Ändern der jeweiligen Einstellungen, markieren.
-  In einigen Menüs müssen die Menüeinträge durch eine seitliche Bewegung markiert werden. Diese erreichen Sie durch Drücken der **Pfeiltasten rechts/links**.
-  Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.
-  In der obersten Zeile des Menüs sehen Sie den sogenannten Menüpfad. Dieser zeigt Ihnen an, in welchem Menü Sie sich momentan befinden und über welchen Weg Sie dieses Menü erreicht haben. In dem geschilderten Beispiel ist dies **Hauptmenü > Einstellungen > Bildeinstellungen**. Im weiteren Verlauf der Anleitung wird der Menüpfad ebenfalls angegeben und zeigt Ihnen so, wie Sie in das jeweilige Menü mit den beschriebenen Einstellungen gelangen.
-  Wird in der unteren Bildschirmzeile die **blaue** Funktionstaste mit **Hilfe** angezeigt, so können Sie durch Drücken dieser Taste eine Hilfeseite anzeigen und durch erneutes Drücken wieder ausblenden.

5.3 Einstellungen übernehmen / Menüs und Funktionen verlassen

In einigen Menüs und Funktionen müssen vorgenommene Änderungen manuell übernommen werden, um diese dauerhaft zu speichern. Geschieht dies nicht, werden mit dem Verlassen des Menüs bzw. der Funktion automatisch wieder die vor der Änderung gültigen Werte eingestellt.

-  Wird ein Feld **Übernehmen** oder in der unteren Bildschirmzeile die **grüne** Funktionstaste mit **Übernehmen** angezeigt, erkennen Sie daran, dass die vorgenommenen Änderungen zur Speicherung manuell übernommen werden müssen.
- > Durch Markieren von **Übernehmen** mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** und bestätigen mit der Taste **OK** bzw. durch Drücken der **grünen** Funktionstaste **Übernehmen** werden die Änderungen gespeichert und Sie kehren zur nächsthöheren Menüebene zurück.


Alternativ

- > Drücken Sie die Taste **Zurück**.
Es erscheint nun eine Abfrage, ob die vorgenommenen Änderungen übernommen werden sollen.







- > Markieren Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links** **Ja** bzw. **Nein** und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.
Entsprechend Ihrer Auswahl werden die Änderungen nun gespeichert bzw. verworfen und Sie kehren zur nächsthöheren Menüebene zurück.

Alternativ

- > Um das Menü direkt zu verlassen, betätigen Sie die Taste **Menü**.
In diesem Fall werden die manuell zu speichernden Einstellungen zurückgesetzt.
-  Wird in der unteren Bildschirmzeile die **grüne** Funktionstaste mit **Übernehmen** nicht angezeigt, so werden die Änderungen automatisch mit dem Verlassen des Menüs gespeichert.

5.4 Ändern einer Einstellung

Sie können Einstellungen über die **Pfeilauswahl**, die **Auswahlliste**, die **Zifferneingabe** sowie die **virtuelle Tastatur** vornehmen. Mit Hilfe welcher Methode eine markierte Einstellung abgeändert werden kann ist durch das Gerät vorgegeben. Sie erkennen diese an den folgend dargestellten Symbolen:

-  **Pfeilauswahl** (Punkt 5.4.1)
Pfeile werden am linken bzw. rechten Rand der Markierung dargestellt.
-  **Auswahlliste** (Punkt 5.4.2)
Symbol wird am rechten Rand der Markierung dargestellt.
-  **Zifferneingabe** (Punkt 5.4.3)
-  **Virtuelle Tastatur** (Punkt 5.4.4)
Symbol wird am rechten Rand der Markierung dargestellt.

5.4.1 Pfeilauswahl

- > Wird ◀ links sowie ▶ rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, können Sie diesen mit Hilfe der **Pfeiltasten links/rechts** abändern.

5.4.2 Auswahlliste

Wird ⓘ rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, erfolgt das Ändern eines Wertes über die Auswahlliste.




- > Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahlliste zu öffnen.



- > Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die gewünschte Einstellung.







 Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.


- > Indem Sie mit **OK** bestätigen, wird die Auswahlliste wieder geschlossen und die ausgewählte Einstellung im Menü dargestellt.



5.4.3 Zifferneingabe

- > Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** die gewünschte neue Einstellung ein, wenn innerhalb der Markierung Fragezeichen  oder ein Zahlenwert  bzw.  dargestellt wird.
-  Beachten Sie die Anzahl der Ziffern in der Eingabe, da diese immer in derselben Anzahl erfolgen muss. Das heißt, ist ein fünfstelliger Wert gefordert z. B. "10600", Sie möchten jedoch nur einen vierstelligen Wert einstellen z. B. "9750", so müssen Sie für jede nicht verwendete Stelle eine "0" vorweg eingeben. In diesem Beispiel muss somit die "09750" eingegeben werden.

5.4.4 Virtuelle Tastatur

Wird  rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, so erfolgt das Ändern eines Wertes über die virtuelle Tastatur. Bei dieser Eingabemethode haben Sie drei verschiedene Tastaturmöglichkeiten.

Sie können die Tastaturdarstellung zwischen der sogenannten QWERTZ-Tastatur und der alphabetischen Tastatur umschalten, als auch jederzeit eine SMS-Tastatur verwenden. Die Funktionsweise der QWERTZ-Tastatur ist identisch zu der alphabetischen Tastatur. Sie unterscheiden sich lediglich in der Anordnung der verschiedenen Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbolen.






- > Drücken Sie die Taste **OK**, um die virtuelle Tastatur zu öffnen.
Die Tastatur erscheint nun in der alphabetischen Darstellung.



- > Durch Drücken der Taste **Option** können Sie zur QWERTZ-Tastatur sowie zurück zur alphabetischen Tastatur wechseln.



Sie können nun den gewünschten Begriff nun wie folgend beschrieben eingeben.

- Pfeiltasten:** Bewegen der Markierung auf den Tasten der virtuellen Tastatur.
- OK:** Das markierte Zeichen wird in den Begriff übernommen und hinten angefügt bzw. die markierte Funktion ausgeführt.
-  / **Gelbe** Funktionstaste: Die Tastatur wechselt zwischen Groß-/Kleinschreibung.
-  / **Rote** Funktionstaste: Drücken/Halten löscht das Zeichen vor der orangen Markierung/gesamten Eintrag.
-  / **Grüne** Funktionstaste: Der eingegebene Begriff wird übernommen.
-  / **Blaue** Funktionstaste: Die Tastatur wechselt zu den alternativen Zeichen.
-  : Bewegen der orangen Markierung innerhalb des Begriffs.

Die Bedienung der SMS-Tastatur erfolgt über die **Zifferntasten** aus der alphabetischen sowie der QWERTZ-Tastatur heraus und kann jederzeit erfolgen. Die Farbtasten behalten somit die zuvor beschriebenen Funktionen.

- > Drücken Sie eine der **Zifferntasten 0 - 9**, die verschiedenen Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbole auszuwählen.
Nach dem ersten Drücken einer **Zifferntaste** wird der erste Buchstabe der entsprechenden Zeichenreihe markiert.
- > Mit jedem erneuten Drücken derselben **Zifferntaste** verschiebt sich die Markierung um ein Feld nach rechts.
Drücken Sie so oft, bis das gewünschte Zeichen erreicht ist. Nach einem kurzen Moment wird dieses an den eingegebenen Begriff angefügt.

Den verschiedenen **Zifferntasten** sind nachfolgend dargestellte Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbole zugeordnet.

0:

1:

2:

3:

4:

5:

6:

7:

8:

9:

Haben Sie das gewünschte Feld mit der Markierung erreicht, können Sie direkt mit der Auswahl des nächsten Zeichens beginnen, da in diesem Fall das Zeichen direkt an den Begriff angefügt wird.

Möchten Sie direkt mit der Auswahl eines Zeichens derselben **Zifferntaste** fortsetzen, können Sie das zuvor markierte Zeichen durch Drücken der **Pfeiltaste rechts** an den Begriff anfügen.


5.5 Optionsauswahl

In einigen Menüs und Betriebsarten (z. B. TV-Betrieb, Musik-/Bilder-Wiedergabe etc.) haben Sie die Möglichkeit zusätzliche Funktionen und Optionen über die Optionsauswahl aufzurufen.


- > Durch Drücken der Taste **Option** öffnen Sie die Optionsauswahl in der rechten unteren Ecke des Bildschirms.
In diesem Beispiel ist die Optionsauswahl der Programmliste dargestellt.



- > Mit jedem erneuten Drücken der Taste **Option** wird die Markierung jeweils eine Zeile weiter gerückt.

-  Einige Optionen werden direkt in diesem Fenster ausgewählt. Einige andere Optionen, für die mehrere untergeordnete Auswahlmöglichkeiten bestehen, befinden sich in Optionengruppen. Markieren Sie eine dieser Optionengruppen, so öffnet sich automatisch links daneben ein weiteres Fenster.



- > Innerhalb der Optionengruppe können Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** eine der darin einsortierten Optionen markieren.
-  Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.
- > Durch Drücken der Taste **OK** wird die markierte Option ausgewählt und die Optionsauswahl verlassen.
- > Möchten Sie keine Option auswählen, sondern die Optionsauswahl ohne Änderung verlassen, so Drücken Sie die Taste **Option** so oft bis diese ausgeblendet wird.

6 Erstinstallation

Nachdem Sie die Sicherheitshinweise durchgelesen und das Gerät wie in Punkt 4 beschrieben angeschlossen haben, schalten Sie nun wie in Punkt 7 beschrieben das Gerät ein.


Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes wird automatisch der Installationsassistent **AutoInstall** gestartet. Mit Hilfe des Installationsassistenten können Sie auf einfache Art und Weise die wichtigsten Einstellungen des Fernsehgerätes vornehmen.

- > Im Startfenster des Installationsassistenten können Sie die Erstinstallation durch Drücken der **roten** Funktionstaste abbrechen.

 Beachten Sie beim Abbrechen des Installationsassistenten den am Bildschirm erscheinenden Hinweis, die Punkte 3.3.3, 7.8 und 10.1.2 und bestätigen Sie den Hinweis durch Drücken der Taste **OK**



- > Durch Drücken der Taste **Zurück** gelangen Sie zum jeweils vorhergehenden Installationsschritt, dadurch können Sie Fehleingaben jederzeit korrigieren.


 Der hier gezeigte Ablauf der Erstinstallation dient nur als Beispiel. Der genaue Ablauf der Erstinstallation hängt von den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen ab. Folgen Sie daher bitte genau den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bediensprache

Der Installationsassistent startet mit der Auswahl der **Bediensprache**.



- > Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die gewünschte Bediensprache.

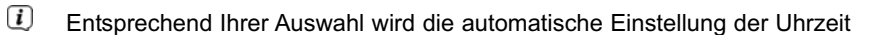
 Entsprechend dieser Auswahl wird automatisch die bevorzugte Audiosprache eingestellt. Wie in Punkt 10.2.10 beschrieben, können Sie die Einstellung jederzeit anpassen.

- > Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**, um die Einstellung zu übernehmen und zum nächsten Schritt des Installationsassistenten zu gelangen.

Ländereinstellung



- > Wählen Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** das Land aus, in dem das Gerät betrieben wird.

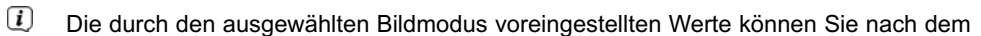
 Entsprechend Ihrer Auswahl wird die automatische Einstellung der Uhrzeit vorgenommen sowie auf die Sommer-/Winterzeit angepasst. Außerdem erfolgt anhand dieser Einstellung die automatische Sortierung der Programme im Installationsassistenten sowie nach einer Sendersuche.

- > Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu übernehmen.


Bildmodus



- > Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** den bevorzugten Bildmodus aus.

 Die durch den ausgewählten Bildmodus voreingestellten Werte können Sie nach dem AutoInstall, wie ab Punkt 10.1.3 beschrieben, weiter auf ihre Wünsche abstimmen.

- > Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.

 Beachten Sie bei der Auswahl des Bildmodus **intensiv** den erscheinenden Hinweis sowie die Punkte 3.3.3, 7.8 und 10.1.2 und bestätigen durch Drücken der Taste **OK**.



Auswahl der Empfangssignale


- > Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** ihre verfügbaren Empfangssignale aus.
 - DVB-S** für digitale Satellitenprogramme;
 - DVB-C** für digitale Kabelprogramme;
 - DVB-T** für digitale terrestrische Programme;
 - Analog CT** für analoge terrestrische- und Kabelprogramme



- > Stellen Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links** ein, ob Sie das markierte Empfangssignal nutzen möchten (**Ja**) oder nicht (**Nein**).
- > Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.

Antennenkonfiguration (DVB-S)

In diesem Installationsschritt können Sie die Einstellung Ihres Gerätes an die Konfiguration Ihrer Satellitenantenne anpassen.

-  Wurde die Quelle DVB-S, wie in dem Schritt "**Auswahl der Empfangssignale**" beschrieben, deaktiviert, so erscheint statt dieser Seite des Installationsassistenten direkt die Seite "**Antenneneinstellungen (DVB-T)**".



- > Durch Drücken der Taste **OK** übernehmen Sie die Standard-Antenneneinstellung und fahren mit dem Punkt "**Antenneneinstellungen (DVB-T)**" fort.

- > Wenn die Konfiguration Ihrer Empfangsanlage nicht der Standard-Einstellung entspricht, können Sie durch Drücken der Taste **Option** die Antennenkonfiguration öffnen und die Einstellung gemäß Punkt 10.5 an Ihre Empfangsanlage anpassen.




- > Durch Drücken der **grünen** Funktionstaste **Übernehmen**, übernehmen Sie die Konfiguration und gelangen zurück zur Anzeige der eingestellten Satelliten inkl. der Anzeige der jeweiligen Signalstärke.
- > Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.

Antenneneinstellungen (DVB-T)

Wenn Sie eine aktive DVB-T-Antenne benutzen, die über keine separate Spannungsversorgung verfügt oder Sie diese nicht nutzen möchten, so kann der Verstärker der aktiven Antenne von Ihrem TV-Gerät über das Koaxialkabel versorgt werden. Stellen Sie dazu die **Antennenspeisung** auf **an**.

Des weiteren wird in diesem Schritt ein Kanalspektrum mit den Signalpegeln der Kanäle angezeigt. Mit Hilfe dieses Spektrums können Sie Ihre DVB-T-Antenne für einen optimalen Empfang ausrichten.





-  Wurde die Quelle DVB-T, wie in dem Schritt "**Auswahl der Empfangssignale**" beschrieben, deaktiviert, so erscheint direkt die Seite "**Sendersuche / ISIPRO**".



- > Schalten Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links** die Spannungsversorgung **an** bzw. **aus**.
- > Durch Drücken der Taste **OK** übernehmen Sie die Einstellung und gelangen zum nächsten Schritt des Installationsassistenten.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, neue Sender zu suchen bzw. die Programmliste zu aktualisieren. Sie können mit Hilfe der ISIPRO-Programmlistenfunktion eine neue Satellitenprogrammliste für Ihr Gerät **vom Satelliten** herunterladen oder einen Sendersuchlauf durchführen.




- > Um eine vorhandene aktuelle Programmliste herunterzuladen, markieren Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** die Zeile **ISIPRO - Programmlistenaktualisierung** und starten Sie den Vorgang durch Drücken der Taste **OK**.
- > Möchten Sie statt der Programmlistenaktualisierung auch über Satellit einen Sendersuchlauf durchführen oder das Empfangssignal DVB-S wurde nicht konfiguriert, so markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das Feld **Alle Sender** bzw. **Alle unverschlüsselten Sender** und starten Sie anschließend durch Drücken der Taste **OK** den Sendersuchlauf.
- > Wenn Sie weder die Programmlistenaktualisierung noch eine Sendersuche starten möchten, können Sie diesen Schritt durch Drücken der Taste **Info** Überspringen.
-  Der Punkt **ISIPRO - Programmlistenaktualisierung** steht nur zur Auswahl, wenn Sie unter **“Auswahl der Empfangssignale”** die Quelle DVB-S aktiviert haben. Nach der Programmlistenaktualisierung erfolgt automatisch eine Sendersuche über **“Alle Sender”** auf allen weiteren konfigurierten Empfangsquellen.
-  Bei **Alle Sender** werden frei empfangbare und verschlüsselte Programme und bei **Alle unverschlüsselten Sender** nur frei empfangbare Programme gesucht.
-  Während der Sendersuche werden automatisch die von Ihnen ausgewählten Empfangsbereiche nach Programmen abgesucht. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Beachten Sie bitte weitere Bildschirmeinblendungen.
-  Wird die Sendersuche/Programmlistenaktualisierung übersprungen, wird die Werksprogrammliste, sofern DVB-S unter **“Auswahl der Empfangssignale”** konfiguriert wurde, geladen. Für alle anderen Quellen stehen in diesem Fall keine Programme zur Verfügung. Sie können jedoch jederzeit, wie unter Punkt 11 beschrieben, eine Sendesuche durchführen.

Regionalprogramme

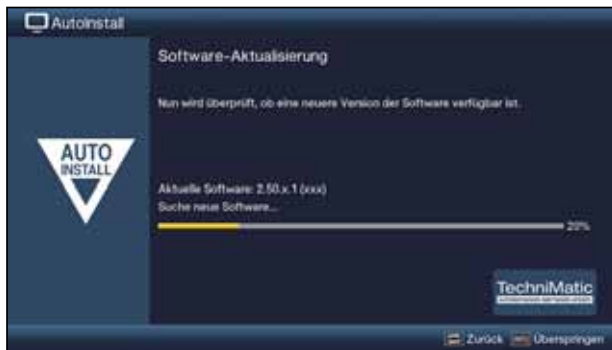
Einige Sendeanstalten senden ihr Programm mit verschiedenem regionalen Inhalt. Auf dieser Seite können Sie nun festlegen, welches dieser Regionalprogramme Sie bevorzugen. Das ausgewählte Regionalprogramm wird automatisch beim Umschalten auf die entsprechende Sendeanstalt eingestellt.




- > Markieren Sie mit den **Pfeiltasten**, die Sendeanstalt, deren bevorzugtes Regionalprogramm Sie festlegen möchten.
 - > Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** das Fenster mit den für diese Sendeanstalt verfügbaren Regionalprogrammen.
 - > Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das bevorzugte Regionalprogramm aus.
 - > Schließen Sie das Fenster wieder durch Drücken der Taste **OK**.
 - > Markieren Sie zum Übernehmen der ausgewählten Regionalprogramme mit Hilfe der **Pfeiltasten** das Feld **Übernehmen**.
 - > Indem Sie mit der Taste **OK** bestätigen, gelangen Sie zum nächsten Installationsschritt.
-  Wählen Sie später entsprechend Punkt 7.2.4 für eine Sendeanstalt ein anderes Regionalprogramm aus, so wird dieses fortan für diese Sendeanstalt gespeichert.


Software-Aktualisierung

Nun überprüft Ihr Gerät, ob eine neue Gerätesoftware zur Verfügung steht. Falls eine neue Software verfügbar ist, können Sie ein automatisches Software-Update durchführen.



- > Möchten Sie das Suchen einer neuen Software sowie ggf. das Laden der Software nicht abwarten, so können Sie diesen Schritt durch Drücken der Taste **Info** überspringen.
-  Wurde die Suche nach einer neuen Software bzw. deren Aktualisierung übersprungen, so führt ihr Gerät zu der nach Punkt 14.4.2 eingestellten Zeit erneut einen Test durch und lädt die Software automatisch, sofern Sie die Funktion (Punkt 14.4.1) aktiviert bleibt und sich das Gerät zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet.
- > Steht keine neuere Gerätesoftware zur Verfügung, so gelangen Sie durch Drücken der Taste **OK** zum nächsten Schritt des Installationsassistenten.




- > Wurde hingegen eine neue Gerätesoftware gefunden, können Sie durch Drücken der Taste **OK** das automatische Software-Update starten.
-  Am Bildschirm erscheint nun die Anzeige **“Software Aktualisierung, bitte haben Sie etwas Geduld.”** mit einem Fortschrittsbalken, der Ihnen den Fortschritt des Downloads anzeigt.
Danach erscheinen zusätzlich zwei weitere Fortschrittsbalken, die Ihnen den Fortschritt der einzelnen Aktualisierungsschritte innerhalb des Gerätes anzeigen.
Anschließend wird der Autoinstall fortgesetzt.

SFI-Daten laden

Ihr Fernsehgerät verfügt über die elektronische Programmzeitschrift SFI (**SiehFernInfo**). Damit die Daten dieser elektronischen Programmzeitschrift dargestellt werden können, müssen diese zunächst heruntergeladen werden. Dazu startet Ihr TV-Gerät, nachdem die evtl. Softwareaktualisierung abgeschlossen ist, automatisch mit dem Laden der SFI-Daten. Dieser Vorgang dauert bis zu 30 Minuten.



- > Wenn Sie das Laden der SFI-Daten nicht abwarten möchten, können Sie den Vorgang durch Drücken der Taste **Info** überspringen.

-  Wurde die SFI-Aktualisierung übersprungen, so lädt ihr Gerät zu der nach Punkt 10.7.2 eingestellten Zeit automatisch die SFI-Daten, sofern Sie die Funktion (Punkt 10.7.1) aktiviert bleibt und sich das Gerät außerdem zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet. Zudem können Sie die Aktualisierung auch jederzeit manuell starten (Punkt 10.7.6).

Beenden des Installationsassistenten

- > Bestätigen Sie den abschließenden Hinweis des Installationsassistenten durch Drücken der Taste **OK**.




7 Bedienung

7.1 Ein- und Ausschalten des TV-Gerätes

7.1.1 Einschalten mit dem Netzschalter am Gerät nur bei TechniVision 26 / 32 HD

> Schalten Sie das TV-Gerät durch Drücken des **Netzschalters** (siehe Seite 5 #9) ein.

 Das TV-Gerät führt nun eine Initialisierung durch und kann während dessen nicht bedient werden. Dieser Vorgang kann einige Sekunden in Anspruch nehmen. Die Initialisierung wird durch eine gelb leuchtende LED sowie sich drehende Kringel im Display signalisiert.

7.1.2 Einschalten aus dem Bereitschaftszustand


> Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste **Ein/Standby**


oder

> durch Drücken der Tasten **Programm +/-**


oder

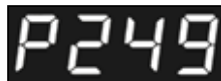
> durch Drücken einer Zifferntaste von **0** bis **9** der Fernbedienung ein.

 Der Betriebszustand wird durch die grüne LED angezeigt, sofern die Betriebszustandsanzeige (LED) unter Punkt 10.3.4 aktiviert ist.

 Ist die Betriebszustandsanzeige (Display) unter Punkt 10.3.5 auf **Informationen** eingestellt, so wird zusätzlich im Display die Programmpositionsnummer angezeigt. Diese Nummer stellt die Position des angewählten Programmes in der jeweils aktiven/ausgewählten Programmliste dar. Befindet sich das ausgewählte Programm z. B. an der 5. Position innerhalb der Favoritenliste, so erscheint im Display die folgend dargestellte Anzeige.




 Wird dasselbe Programm z. B. über die Gesamtliste aufgerufen und es befindet sich innerhalb dieser Liste an Position 249, so erscheint im Display entsprechend die Anzeige.

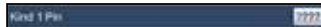



7.1.3 Nutzerauswahl

Ist die nutzerabhängige Kindersicherung (TechniFamily, siehe Punkt 10.8) aktiviert, so erscheint nach dem Einschalten die Auswahl des Nutzerprofils.



- > Markieren Sie zur Auswahl mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** ihr Nutzerprofil.
-  Rechts neben der Profilauswahl wird Ihnen nun bereits der aktuelle Status (z. B. die verbleibende Nutzungsdauer für den aktuellen Tag) angezeigt.
- > Durch Bestätigen mit der Taste **OK** wird nun das TV-Bild dargestellt, sofern für dieses Profil die PIN-Abfrage deaktiviert (Punkt 10.8.2.2.3) ist.
Ist die PIN-Abfrage jedoch aktiviert, so erscheint diese nun am Bildschirm.




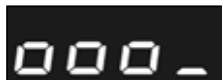
- > Geben Sie in diesem Fall Ihre Nutzer-PIN mit den **Zifferntasten** ein.
Bei korrekter Eingabe erfolgt nun die TV-Wiedergabe.
-  Während des Betriebes können Sie das Nutzerprofil mit Hilfe der **Optionsauswahl** wechseln, indem Sie den gewünschten Nutzer unter dem Punkt **TechniFamily** auswählen.




7.1.4 Ausschalten in den Bereitschaftszustand


> Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste **Ein/Standby** aus.

-  Bitte beachten Sie, beim Ausschalten des Gerätes wird überprüft, ob eine neue Betriebssoftware oder Programmliste zur Verfügung steht. Dieser Vorgang nimmt einige Sekunden in Anspruch. Während des Tests ist das LCD-Panel bereits abgeschaltet, sofern unter Punkt 10.3.4 bzw. Punkt 10.3.5 die jeweilige Betriebszustandsanzeige aktiviert ist, leuchtet die LED gelb und im Display erscheint folgende Anzeige.




-  Nach Abschluss des Tests schaltet sich das Gerät komplett in Standby. Das Gerät befindet sich nun im Bereitschaftszustand und kann mit dem Netzschalter komplett abgeschaltet werden. Im Standby leuchtet die LED rot oder es erscheint im Display die Uhrzeit, sofern diese unter Punkt 10.3.6 aktiviert ist.





-  Wurde bei dem Test eine neue Betriebssoftware oder Programmliste gefunden, so wird dies beim nächsten Einschalten des Gerätes angezeigt. Die neue Software oder Programmliste kann dann direkt heruntergeladen werden. Beachten Sie hierzu die Einblendungen am Bildschirm.

7.1.5 Ausschalten mit dem Netzschalter am Gerät nur bei TechniVision 26 / 32 HD

> Durch Drücken des **Netzschalters** wird das Gerät komplett ausgeschaltet.

-  In diesem Fall können weder die automatische Aktualisierung der Software und der SFI-Daten noch Aufnahme- oder Weck-Timer ausgeführt werden.

-  Das Gerät merkt sich den letzten Schaltzustand "Ein" oder "Aus", der mit der Fernbedienung eingegeben wurde. Wurde das Gerät während des Betriebes mit dem Netzschalter ausgeschaltet, schaltet es bei Betätigung des Netzschalters wieder direkt in den Betriebszustand.

-  Kam es während des Betriebes zu einem Stromausfall, sollten Sie das Gerät mit dem Netzschalter ausschalten, damit es sich nicht ungewollt wieder einschaltet, sobald der Strom wieder zur Verfügung steht.

7.2 Programmwahl

7.2.1 Mit Hilfe der Programm auf/ab-Tasten



- > Sie können die Programme mit den Tasten **Programm +/-** auf der Fernbedienung/am Gerät jeweils um einen Programmplatz auf- oder abschalten.

7.2.2 Mit Hilfe der Zifferntasten

- > Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** die gewünschte Programmnummer ein.

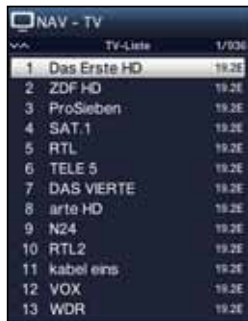
Zum Beispiel:

1					für Programmplatz 1
1 ,	dann 4				für Programmplatz 14
2 ,	dann 3 ,	dann 4			für Programmplatz 234
1 ,	dann 2 ,	dann 4 ,	dann 5		für Programmplatz 1245

-  Bei der Eingabe von mehrstelligen Programmnummern haben Sie jeweils nach dem Drücken einer Taste ca. 3 Sekunden Zeit, um die Eingabe zu vervollständigen.
-  Wollen Sie nur eine ein-, zwei- bzw. dreistellige Zahl eingeben, so können Sie den Umschaltvorgang durch längeres Gedrückthalten der letzten Ziffer, aber auch durch Drücken der Taste **OK** beschleunigen.

7.2.3 Mit Hilfe der Programmliste

- > Drücken Sie die Taste **OK**.
Es erscheint im TV-Betrieb die TV-Programmliste und im Radiobetrieb die Radioprogrammliste. Das momentan eingestellte Programm ist markiert.



- > Zusätzliche Informationen zur laufenden Sendung erhalten Sie durch Drücken der Taste **INFO**.

7.2.3.1 Programm auswählen

- > Nun können Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den Tasten **Seite auf/ab** sowie mit den **Zifferntasten** das gewünschte Programm markieren.
- > Durch Drücken der Taste **OK** wird der Navigator verlassen und das markierte Programm auf dem Bildschirm dargestellt.

7.2.3.2 Liste auswählen

Um das Auffinden von Programmen zu erleichtern, verfügt Ihr Gerät über verschiedene Programmlisten. Sie können Ihre **Favoritenlisten** auswählen oder sich die Programme in der alphabetisch sortierten **Gesamtliste**, den **Anbieterlisten** oder nach **Genres** sortiert anzeigen lassen.

- > Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** die aktive Programmliste.
- > Nun können Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** die gewünschte Programmliste (**Favoritenlisten**, **Gesamtliste**, **Anbieterlisten** und **Genre Listen**) auswählen.



- > Markieren Sie wie unter Punkt 7.2.3.1 beschrieben das Programm, das Sie sehen möchten und bestätigen Sie mit **OK**.


7.2.4 Auswahl eines Regionalprogramms

Sie haben bei der Erstinstallation die bevorzugten Regionalprogramme ausgewählt. Stellen Sie nun eines dieser Regionalprogramme ein, dann erscheint ein Hinweis, dass weitere Regionalprogramme zur Auswahl stehen.



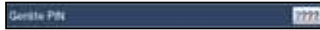
- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen den verschiedenen Regionalprogrammen unter dem Punkt **Region** auswählen.






-  Das gewählte Regionalprogramm wird nun als bevorzugtes Regionalprogramm dieser Sendeanstalt hinterlegt.

7.2.5 Aufrufen gesperrter Programme

Wird ein Programm eingestellt, das durch die globale Kindersicherung gesperrt ist, erscheint die Meldung **Geräte PIN** auf dem Bildschirm.






- > Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** Ihren Geräte PIN-Code ein.
Das gewünschte Programm wird eingestellt.
-  Ist die globale Kindersicherung aktiv, wird der Geräte PIN-Code beim Einschalten eines gesperrten Programms abgefragt. Um den Bedienkomfort zu erhöhen, müssen Sie den Geräte PIN-Code in einer Betriebsphase nur einmal eingeben.
-  Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung (TechniFamily) unter Punkt 10.8.
-  Handelt es sich bei dem gesperrten Programm um einen verschlüsselten Sender, so beachten Sie bitte auch den Punkt 7.5.2.

7.2.6 Rückkehr zum zuletzt eingestellten Programm

- > Durch Drücken der Taste **Zurück** auf der Fernbedienung wird das zuletzt eingestellte Programm wieder eingestellt.
- > Drücken Sie die Taste erneut, wird wieder das zuvor eingestellte Programm eingestellt.

7.2.7 TV/Radioumschaltung

- > Mit Hilfe der Taste **TV/Radio** können Sie zwischen dem TV- und Radiobetrieb wechseln.
-  Das Gerät schaltet auf das zuletzt gehörte Radioprogramm.
-  Alternativ hierzu können Sie auch wie unter den Punkten 7.3 und 7.16 beschrieben zwischen dem TV- und dem Radiobetrieb umschalten.
-  Beachten Sie hierzu auch die Einstellung zum OSD Radio/Musik in Punkt 10.4.1.3.

7.3 AV-Quelle



- > Öffnen Sie durch Drücken der Taste **AV** das Auswahlfenster **AV-Quellen**, um ein an den HDMI-Eingängen, am Komponenteneingang, an der Scart-Buchse, am VGA-Anschluss oder am Video-/S-Video-Anschluss des TV-Gerätes angeschlossenes Gerät auswählen zu können.



- > Wählen Sie die gewünschte Quelle mit den **Pfeiltasten auf/ab** aus.



TV	internes Empfangsteil: TV-Betrieb
Radio	internes Empfangsteil: Radio-Betrieb
EuroAV	externes Gerät an Scart-Buchse (siehe S.2 #18 / S.5 #18)
HDMI 1	externes Gerät am HDMI Eingang 1 (siehe S.2 #13 / S.5 #13)
HDMI 2	externes Gerät am HDMI Eingang 2 (siehe S.2 #12 / S.5 #12)
S-Video	externes Gerät am S-Video-Anschluss (siehe S.2 #6 / S.5 #5)
VGA	externes Gerät am VGA-Eingang (PC) (siehe S.2 #17 / S.5 #17)
Video	externes Gerät am Video-Anschluss (siehe S.2 #8 / S.5 #7)
YPbPr	externes Gerät am Komponenteneingang (siehe S.2 #9 / S.5 #8)

- > Bestätigen Sie mit **OK**, um auf den ausgewählten Eingang umzuschalten.

-  Die externen Quellen können auch wie in Punkt 12 beschrieben in die Favoritenlisten aufgenommen und anschließend wie in den Punkten 7.2.1 - 7.2.3 sowie Punkt 7.2.6 beschrieben aufgerufen werden.
-  Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung (TechniFamily) unter Punkt 10.8.

7.3.1 Audiowiedergabe externer Quellen

Mit diesem Gerät ist es auch möglich, das Audiosignal aller externen Quellen über die Gerätelautsprecher und die Audioausgänge des TechniVision wiederzugeben, ohne dass der Bildschirm des Gerätes eingeschaltet sein muss.

- > Wechseln Sie zunächst in den Radiobetrieb (siehe Punkte 7.2.7, 7.3 oder 7.16).
- > Wählen Sie wie unter Punkt 7.3 beschrieben die wiederzugegebende externe Quelle aus.
-  Sofern die Funktion OSD Radio/Musik unter Punkt 10.4.1.3 auf **aus** oder **auto** eingestellt ist, schaltet sich das LCD-Panel automatisch ab.
-  Die externen Quellen können auch wie in Punkt 12 erläutert in die Radiofavoritenlisten aufgenommen und dann wie in den Punkten 7.2.1 - 7.2.3 sowie Punkt 7.2.6 beschrieben ausgewählt werden.


7.4 Programm-/Quelleninformationen

7.4.1 Infobox






Nach jedem Programmwechsel erscheint, für die nach Punkt 10.4.1.2 eingestellte Dauer eine Infobox auf dem Bildschirm.



In dieser Infobox werden der Programmplatz und der Programmname sowie die Quelle des eingestellten Programms, die Programmliste in der sich das Programm befindet, und der Titel der gerade laufenden Sendung mit Start-/Endzeit und Fortschrittsbalken angezeigt.

 Der Fortschrittsbalken wird entsprechend der bereits vergangenen Sendezeit der laufenden Sendung gelb eingefärbt. Wird der Anfang des Fortschrittsbalkens rot eingefärbt, so startete die Sendung zu früh und bei rot eingefärbtem Ende wurde die laufende Sendung überzogen.

Zudem werden weitere Programmeigenschaften angezeigt.
Zum Beispiel:

-  für Videotext
-  für 16:9 Sendungen
-  für verschlüsselte Programme
-  für Dolby Digital Ausstrahlungen
-  für Untertitel

Außerdem wird in der rechten oberen Ecke des Bildschirms die aktuelle Uhrzeit dargestellt.

7.4.2 Uhr und Programminfo anzeigen

Mit dieser Funktion können Sie sich Programminformationen des eingeschalteten Programmes ansehen.

- > Durch Drücken der Taste **Info** erscheinen die in Punkt 7.4.1 angegebenen Informationen erneut für die nach Punkt 10.4.1.2 eingestellte Dauer.

7.4.3 Weitere Programminformationen

Sofern gesendet, können Sie weitere Programminformationen zu dem eingeschalteten Programm erhalten.

- > Durch zweimaliges Drücken der Taste **Info** wird das Infofenster vergrößert und erweiterte Informationen für das derzeit eingestellte Programm dargestellt.




- > Längere Infotexte können mit den **Pfeiltasten auf/ab** zeilenweise verschoben bzw. mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise geblättert werden.
- > Sofern gesendet, wird durch erneutes Drücken der Taste **Info** die nachfolgende Sendung angezeigt.
- > Drücken Sie die Taste **Info** ein weiteres Mal, um die Anzeige wieder auszublenden.

7.4.4 Kanal- / Transponder- / Quellen-Info

- > Rufen Sie zunächst wie unter einem der Punkte 7.2.1 - 7.3 beschrieben das gewünschte Programm/die gewünschte Quelle auf, zu dem/der Sie sich die Informationen anzeigen lassen möchten.
- > Wählen Sie nun mit Hilfe der **Optionsauswahl** einen Punkt (**Transponder**, **Audio/Video**, **CA** oder **Programm**) der Option **Status** aus.




-  Sie können nun, ohne die **Optionsauswahl** aufrufen zu müssen, mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** direkt zwischen den verschiedenen Statusanzeigen wechseln.
- > Durch Drücken der Taste **Zurück** kehren Sie in den Normalbetrieb zurück.

7.5 Empfang von verschlüsselten Programmen

Ihr Gerät ist mit einem "Common Interface" für die Aufnahme eines CI-/CI+-Moduls ausgestattet. Wodurch Sie verschlüsselte Programme empfangen können. Dazu müssen Sie zunächst ein CI-/CI+-Modul mit einer gültigen Smartcard in den vorgesehenen Steckplatz einführen:


- > Stecken Sie ein CI-/CI+-Modul mit der Oberseite nach hinten zeigend in den Steckplatz ein.
- > Stecken Sie die Smartcard in den Kartenschlitz des CI-/CI+-Moduls.

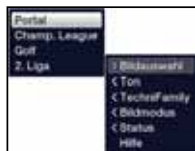
-  Achten Sie darauf, dass der goldfarbene Chip der Smartcard zur Rückseite und in Einschubrichtung zeigt.


Wird nun ein verschlüsseltes Programm eingestellt, überprüft Ihr Fernseher automatisch den CI-Steckplatz und stellt das Programm unverschlüsselt dar, sofern für dieses Programm ein entsprechendes CI-/CI+-Modul mit einer gültigen Smartcard im CI-Steckplatz enthalten ist.

7.5.1 Optionskanäle / Startzeitauswahl

Einige Programme bieten die Möglichkeit der Optionskanäle oder der Startzeitauswahl. Diese Funktionen erlauben es Ihnen, z. B. bei einer Sportübertragung aus verschiedenen Kameraperspektiven frei zu wählen (Formel 1), zu unterschiedlichen Sportaustragungsorten zu wechseln (Fußball-Bundesliga) oder einen Film zu unterschiedlichen Anfangszeiten abzurufen.


-  Stehen bei einem Programm Optionskanäle oder die Startzeitauswahl zur Verfügung, so wird Ihnen dies durch den Hinweis **Bildauswahl** zusammen mit dem momentan ausgewählten Optionskanal bzw. der ausgewählten Startzeit am unteren Rand der erweiterten Programminformation (Punkt 7.4.3) angezeigt.



- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter der Option **Bildauswahl** den gewünschten Optionskanal bzw. die gewünschte Startzeit auswählen.
-  Beachten Sie, dass bei der Auswahl einer Startzeit die Sendung nur wiedergegeben werden kann, wenn diese für die eingestellte Startzeit freigeschaltet ist.


7.5.2 Smartcard PIN-Code

Darüber hinaus können bei verschlüsselten Programmen Sendungen, die für Kinder ungeeignet sind, durch eine Jugendschutzkennung vorgesperrt werden. Um die jeweilige Sendung freizugeben, ist die Eingabe des **Smartcard PIN-Codes** erforderlich. Dieser PIN-Code ist auf der jeweiligen Smartcard gespeichert und Sie erhalten diesen zusammen mit der Karte. Schalten Sie ein Programm ein, auf dem gerade eine vorgesperrte Sendung ausgestrahlt wird, erscheint eine Meldung.


- > Um die Sendung freizugeben, geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** den 4-stelligen **Smartcard PIN-Code** ein.
-  Der **Smartcard PIN-Code** ist **nicht** identisch mit dem **Geräte PIN-Code** des Fernsehers (Punkt 10.8.1.2).

7.6 Lautstärkeregelung



Nach dem Einschalten des Fernsehers wird der Ton mit der im Menü **Toneinstellungen** (Punkt 10.2.1) eingestellten Einschaltlautstärke wiedergegeben.

- > Regeln Sie die Lautstärke Ihres TV-Gerätes mit Hilfe der Wipptaste **Lautstärke +** lauter und mit Hilfe der Wipptaste **Lautstärke -** leiser.
-  Während der Lautstärkeregelung erscheint am oberen Bildschirmrand die Anzeige der aktuell eingestellten Lautstärke.




-  Diese Einstellung wird beim Ausschalten nicht gespeichert. Es wird beim erneuten Einschalten wieder die im Menü eingestellte Einschaltlautstärke abgerufen.

7.6.1 Tonstummschaltung

- > Durch Drücken der Taste **Ton ein/aus** wird der Ton aus- bzw. durch erneutes Drücken dieser Taste wieder eingeschaltet.
-  Während der gesamten Zeit, in der der Ton stumm geschaltet ist, wird das Symbol  am rechten oberen Bildschirmrand dargestellt.




7.6.2 Kopfhörerlautstärke

- > Während der Ton stummgeschaltet ist, können Sie durch Betätigen der Wipptaste **Lautstärke +** und **Lautstärke -** die Kopfhörerlautstärke regeln.
-  Während der Lautstärkeregelung erscheint am oberen Bildschirmrand die Anzeige der aktuell eingestellten Kopfhörerlautstärke.









7.7 Auswahl einer anderen Sprache / Tonoption

Bei einigen Programmen haben Sie die Möglichkeit eine andere Tonoption (Dolby Digital, Stereo bzw. Audiokanal 1 oder Audiokanal 2) oder eine andere Sprache auszuwählen.


-  Stehen bei einem Programm verschiedene Tonoptionen oder Sprachen zur Auswahl, so wird Ihnen dies durch den Hinweis **Tonauswahl** zusammen mit der aktuell ausgewählten Tonoption bzw. Sprache am unteren Rand der erweiterten Programminformation (Punkt 7.4.3) angezeigt.
-  Wird die eingestellte Sendung auch im Dolby Digital-Sound ausgestrahlt, erscheint zudem in der Infobox das Symbol  (Punkt 7.4.1)
- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter der Option **Ton** die gewünschte Sprache/Tonoption auswählen.




- > Wird in der Markierung  angezeigt können Sie durch Drücken der Taste **Audiokanal** zwischen der Wiedergabe von Stereo , Audiokanal 1  und Audiokanal 2  umschalten.
-  Beachten Sie, dass die vorgenommene Tonauswahl als bevorzugte Audiosprache für den jeweiligen Sender gespeichert bleibt. Das heißt, dass auch nachdem der Sender zwischenzeitig gewechselt oder das Gerät ausgeschaltet wurde, mit dem Einschalten dieses Senders wieder die zuvor gewählte Tonoption eingestellt wird, sofern diese für die laufende Sendung verfügbar ist.
-  Möchten Sie, dass Ihr Gerät Sendungen automatisch in Dolby Digital wiedergibt, so stellen Sie Ihr Gerät wie in Punkt 10.2.8 beschrieben auf automatische Dolby Digital-AC3 Wiedergabe ein.





7.8 Bildmodus

Über die Bildmodusauswahl haben Sie die Möglichkeit direkt im Betrieb zwischen den voreingestellten Bildmodi **natürlich (Heimanwendung)**, **intensiv (Präsentation)**, **Film (Kino)** und **PC (Grafik)** sowie dem frei konfigurierbaren Bildmodus **benutzerdefiniert** umzuschalten.


- > Den gewünschten Bildmodus wählen Sie über die **Optionsauswahl** unter Punkt **Bildmodus** aus.
-  Den Bildmodus **benutzerdefiniert** können Sie wie unter Punkt 10.1 beschrieben einstellen.

7.9 Untertitel

Beim Einschalten einer Sendung die mit Untertiteln ausgestrahlt wird, erscheint in der Infobox das Untertitel-Symbol .

- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter dem Punkt **Untertitel** die gewünschten darzustellenden Untertitel auswählen.
-  Das Gerät kann sowohl Videotextuntertitel als auch DVB-Untertitel darstellen. Die Darstellung der beiden Untertitelarten unterscheidet sich etwas, findet jedoch immer am unteren Bildrand statt.
-  Beachten Sie, dass die Untertitel nur dann dargestellt werden können, wenn der Sender die entsprechenden Daten auch tatsächlich sendet. Übermittelt der Sender lediglich die Untertitelkennung, jedoch keine Daten, so können die Untertitel nicht dargestellt werden.
-  Möchten Sie, dass Ihr Gerät untitrierte Sendungen automatisch mit Untertitel wiedergibt, so stellen Sie Ihr Gerät wie in Punkt 10.2.10 beschrieben auf automatische Untertitel-Wiedergabe ein.
-  Beachten Sie, dass DVB-Untertitel während der Wiedergabe einer DVR-Aufnahme nur dann zur Verfügung stehen, wenn diese zum Zeitpunkt der Aufnahme entweder manuell oder automatisch ausgewählt waren.



7.10 Videotext

Ihr TV-Gerät kann Videotext Informationen von Programmen darstellen, die Videotext-Daten senden. Dies wird Ihnen durch das  Symbol in der Infobox angezeigt.



7.10.1 Videotext ein- / ausschalten

- > Wählen Sie das Programm aus, dessen Videotext Sie sich ansehen möchten.
- > Durch Drücken der Taste **Videotext** schalten Sie den Videotext ein. Sofern der eingestellte Sender Videotext-Informationen sendet, erscheint dieser mit der Seite 100 (Übersicht).



- > Durch erneutes Drücken der Taste **Videotext** schalten Sie in den Mixbetrieb, dabei wird der Videotext ohne den Videotexthintergrund und statt dessen mit dem TV-Bild im Hintergrund dargestellt.
- > Zum Verlassen des Videotextes drücken Sie die Taste **Videotext** ein weiteres Mal.
-  Mit Hilfe der Taste **Zurück** können Sie den Videotext auch direkt verlassen, ohne zunächst in den Mixbetrieb zu wechseln.
-  Wird nach dem Verlassen des Videotextes nicht zwischenzeitig das Programm gewechselt, so erscheint nach dem erneuten Videotextaufruf dieser mit der zuletzt gewählten Seite.

7.10.2 Seitenwahl


- > Geben Sie mit den **Zifferntasten 0 bis 9** die Seitenzahl der gewünschten Videotextseite 3-stellig ein.
 -  Ihre Eingabe wird in der oberen, linken Bildschirmecke angezeigt.
 -  Da die Videotextseiten nicht alle gleichzeitig vom Sender übertragen werden können, kann es einige Sekunden bis zur Darstellung der Seite dauern. Dies geschieht, wenn die angeforderte Seite, z. B. durch den Videotextaufruf direkt nach dem Senderwechsel, noch nicht in den Speicher eingelesen werden konnte.
- oder
- > Rufen Sie durch Drücken der **roten, grünen, gelben** bzw. **blauen** Funktionstaste, die darin dargestellte Videotextseite auf.

7.10.3 Videotextunterseiten


Viele Videotextseiten bestehen aus mehreren Unterseiten. Dies wird durch zwei von einem Schrägstrich getrennte Zahlen (aktuelle Unterseite/Anzahl der Unterseiten) im Videotextbild und/oder durch die Anzeige der verfügbaren Unterseiten am unteren Bildrand angezeigt.

7.10.3.1 Automatische Unterseitenfortschaltung

Die automatische Unterseitenfortschaltung ist standardmäßig aktiviert. Das heißt, dass sobald eine neue Unterseite verfügbar ist, diese am Bildschirm dargestellt wird. Sofern gewünscht müssen Sie diese lediglich nach der Unterseitenauswahl bzw. der Direktanwahl erneut aktivieren.

- > Um die automatische Unterseitenfortschaltung zu aktivieren, markieren Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links** das Symbol  in der unteren Videotextzeile.

7.10.3.2 Unterseitenauswahl

- > Werden am unteren Bildrand die verfügbaren Unterseiten dargestellt, so können Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** die gewünschte Unterseite markieren.
-  Die automatische Unterseitenfortschaltung wird mit der manuellen Auswahl einer Unterseite deaktiviert.

7.10.4 Videotext und TV-Bild gleichzeitig darstellen

- > Durch Drücken der Taste **PaT** wird der Videotext verkleinert auf der rechten Bildhälfte und das TV-Bild verkleinert auf der linken Bildhälfte dargestellt.




- > Drücken Sie die Taste **PaT** erneut, um zur normalen Videotextansicht zurückzugelangen.

7.11 Formatumschaltung / Zoom

Fernsehsendungen werden in unterschiedlichen Bildformaten (z. B. 16:9 oder 4:3) ausgestrahlt. Um die Fernsehbilder in optimaler Größe auf Ihrem LCD-TV-Gerät darzustellen, können Sie das Seitenverhältnis fest vorwählen (Punkt 10.1.11.2).

- > Durch Drücken der Taste **Zoom/Format** können die verschiedenen vordefinierten Formate (**original**, **optimal**, **optimal 16:9**, **vollzoom** und **stretch**) durchschalten.

-  Das eingestellte Bildformat wird am unteren Bildschirmrand eingeblendet.



- > Um die Formatumschaltung auszublenden, betätigen Sie die Taste **Zurück**.

7.12 Standbild





- > Durch Drücken der Taste **Standbild** wird das Fernsehbild als Standbild dargestellt.
- > Durch erneutes Drücken dieser Taste wird das Standbild beendet und es erfolgt wieder die normale Wiedergabe des Fernsehbildes.

-  Während des Standbildes wird der Ton weiterhin normal wiedergegeben.


7.13 Programmzeitschrift SFI

Ihr Fernsehgerät verfügt über die elektronische Programmzeitschrift SiehFern Info. Dadurch können Sie die Programminformationen einzelner oder mehrerer digitaler Programme auf dem Bildschirm darstellen und sehr schnell einen Überblick über die gerade laufenden Sendungen oder über die Sendungen des Tages bzw. der folgenden Tage verschaffen.

Die SFI - Funktionen erlauben Ihnen:



- Informationen über Programminhalte auf dem Bildschirm darzustellen
 - Das Vormerken von Sendungen, die dann zum Sendebeginn automatisch eingeschaltet werden
 - Das Programmieren von Aufnahmetimern
 - Sendungen anhand der Programmart (Genre) zu suchen
 - Sendungen anhand eines frei wählbaren Suchbegriffes zu suchen.
-  Die Programminformationen werden von Ihrem Gerät zu der in Punkt 10.7.2 eingestellten Aktualisierungszeit automatisch geladen. Voraussetzung dafür ist, dass sich das Gerät zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet. Ist Ihr Gerät zu dieser Zeit in Betrieb oder über den Netzschalter ausgeschaltet, kann die Aktualisierung nicht ausgeführt werden.
-  Während der automatischen Aktualisierung können Sie durch Einschalten des Gerätes den Vorgang abbrechen. Wie Sie das Einlesen der SFI-Daten manuell starten können erfahren Sie unter Punkt 10.7.
-  Die Dauer des Einlesevorgangs ist von der Anzahl der einzulesenden Programme abhängig. Es können maximal sieben Tage im Voraus eingelesen werden. Aufgrund der Datenmenge reduziert sich dieser Zeitraum mit steigender Programmanzahl in der elektronischen Programmzeitschrift.
-  Sie selbst können entscheiden, welche digitalen Programme in der "elektronischen Programmzeitschrift" aufgeführt werden sollen. Diese können, wie in Punkt 10.7.4 beschrieben, aufgenommen bzw. entfernt werden.

7.13.1 Elektronische Programmzeitschrift aufrufen / verlassen

- > Drücken Sie die Taste **SFI** um die elektronische Programmzeitschrift aufzurufen.
-  Es erscheint die elektronische Programmzeitschrift in der nach Punkt 10.7.5 eingestellten Startkategorie. In Werkseinstellung ist die Startkategorie **Überblick** ausgewählt.
- > Zu den verschiedenen SFI-Ansichten und -Funktionen gelangen Sie über die **Optionsauswahl** sowie über die am unteren Bildrand dargestellte zugeordnete **Funktionstaste**.
- > Durch Drücken der Taste **SFI** können Sie die elektronische Programmzeitschrift wieder verlassen.

7.13.2 SFI-Überblick



- 1 Anzeigezeit > gibt den Zeitpunkt der darzustellenden Sendungen an.
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigezeit durch Fortschrittsbalken.
 - 2 Programmname mit entsprechendem Programmplatz innerhalb der aktiven Favoritenliste.
 - 3 Fortschrittsbalken bzw. Start-/Stopzeit der angezeigten Sendung.
 - 4 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.
 - 5 Zeigt an, dass zu der Sendung weitere Informationen zur Verfügung stehen.
 - 6 Sendungen der dargestellten Programme.
- > Mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** können Sie die Anzeigezeit vor- bzw. zurückschalten.
 -  Entsprechend der Anzeigezeit wird auch der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste vor bzw. zurück geschoben.
 -  In der Zeitleiste werden zudem die Ziffern **1 - 7** zusammen mit Tageskürzeln dargestellt. Hierbei steht die **1** immer für den aktuellen Tag, die **2** für den jeweils morgigen Tag und die Ziffern **3 - 7** für die darauf folgenden Tage.
Sind die Ziffern und Tageskürzel weiß dargestellt, so bedeutet dies, dass für diese Tage für das markierte Programm Sendungsinformationen zur Verfügung stehen und direkt angewählt werden können.
 - > Drücken Sie die dem gewünschten Tag entsprechende **Zifferntaste**, um direkt zu diesem Tag zu springen.
 - > Mit Hilfe der **gelben** Funktionstaste können Sie direkt zur Anzeige der aktuell laufenden bzw. der folgenden Sendungen schalten.
 - > Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.
 - > Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.
 - > Durch Drücken der Taste **OK** können Sie direkt auf das markierte Programm umschalten.




7.13.3 SFI-Programmübersicht



- 1 Anzeigezeit > zeigt die Startzeit der markierten Sendung an.
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigezeit durch Fortschrittsbalken.
 - 2 Ausgewähltes Programm zu dem die Sendungen angezeigt werden.
 - 3 Programme der aktiven Favoritenliste.
 - 4 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.
 - 5 Zeigt an, dass zu der Sendung weitere Informationen zur Verfügung stehen.
 - 6 Sendungen des ausgewählten Programmes mit Start-/Stopzeit und Sendungstitel.
- > Mit Hilfe der **Pfeiltaste links** können Sie die Markierung in der Programmliste bzw. der **Pfeiltaste rechts** die Markierung in der Sendungsliste aktivieren.
 - > Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die aktive Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben, um die Sendungen eines anderen Programmes anzeigen zu lassen bzw. eine andere Sendung zu markieren.
- i** Mit Hilfe der Tasten **Programm +/-** können Sie auch die Markierung in der Programmliste verschieben während die Markierung der Sendungsliste aktiviert ist.
- i** Entsprechend der markierten Sendung wird die Anzeigezeit sowie der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste dargestellt.
- i** In der Zeitleiste werden zudem die Ziffern **1 - 7** zusammen mit Tageskürzeln dargestellt. Hierbei steht die **1** immer für den aktuellen Tag, die **2** für den jeweils morgigen Tag und die Ziffern **3 - 7** für die darauf folgenden Tage. Sind die Ziffern und Tageskürzel weiß dargestellt, so bedeutet dies, dass für diese Tage für das markierte Programm Sendungsinformationen zur Verfügung stehen und direkt ausgewählt werden können.
- > Drücken Sie die dem gewünschten Tag entsprechende **Zifferntaste**, um direkt zu diesem Tag zu springen.
 - > Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.
 - > Durch Drücken der Taste **OK** können Sie direkt auf das aktuell markierte Programm umschalten.

7.13.4 SFI-Genreübersicht



- 1 Anzeigezeit > zeigt die Startzeit der markierten Sendung an.
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigezeit durch Fortschrittsbalken.
 - 2 Ausgewähltes Genre zu dem die Sendungen angezeigt werden.
 - 3 Auswählbare Genres.
 - 4 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.
 - 5 Zeigt an, dass zu der Sendung weitere Informationen zur Verfügung stehen.
 - 6 Sendungen des ausgewählten Genres mit Sendungstitel.
- > Mit Hilfe der **Pfeiltaste links** können Sie die Markierung in der Genreliste bzw. der **Pfeiltaste rechts** die Markierung in der Sendungsliste aktivieren.
 - > Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die aktive Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben, um die Sendungen eines anderen Programmes anzeigen zu lassen bzw. eine andere Sendung zu markieren.
 -  Mit Hilfe der Tasten **Programm +/-** können Sie auch die Markierung in der Genreliste verschieben während die Markierung der Sendungsliste aktiviert ist.
 -  Entsprechend der markierten Sendung wird die Anzeigezeit sowie der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste dargestellt.
 -  In der Zeitleiste werden zudem die Ziffern **1 - 7** zusammen mit Tageskürzeln dargestellt. Hierbei steht die **1** immer für den aktuellen Tag, die **2** für den jeweils morgigen Tag und die Ziffern **3 - 7** für die darauf folgenden Tage.
Sind die Ziffern und Tageskürzel weiß dargestellt, so bedeutet dies, dass für diese Tage für das markierte Genre Sendungsinformationen zur Verfügung stehen und direkt ausgewählt werden können.
 - > Drücken Sie die dem gewünschten Tag entsprechende **Zifferntaste**, um direkt zu diesem Tag zu springen.
 - > Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

7.13.5 SFI-Suche

Wenn Sie Informationen über eine bestimmte Sendung erhalten möchten, können Sie diese automatisch suchen lassen. Dazu müssen Sie lediglich den Titel der Sendung oder einen Teil des Titels bzw. der Sendungsbeschreibung eingeben. Der SFI durchsucht dann die Daten nach Sendungen die den eingegebenen Suchbegriff enthalten.

7.13.5.1 Keine gespeicherte Suche vorhanden

Ist keine Suche in der Suchauswahl gespeichert, so erscheint nach dem Aufruf der SFI-Suche direkt die Eingabemaske.

The screenshot shows a software interface for searching. At the top, it says 'Suchen' and 'Do 30.09.2010 16:08'. Below this is a row of buttons: 'Jetzt', '10', '2Fr', '3Sa', '4So', '5Mo', '6Di', '7Mi'. The main area is titled 'Bitte Suchauswahl tätigen'. It contains a table with the following rows: 'Sendung' (with the value 'Tagesschau'), 'Neuer Serien-Timer' (with the value 'aus'), 'Erweiterte Einstellungen' (with the value 'an'), 'Sender' (with the value 'Alle Sender'), 'Zeitraum' (with the value 'Wochen'), and 'Zweistufige durchsuchen' (with the value 'aus'). At the bottom of the table are two buttons: 'Übernehmen' and 'Abbrechen'. In the bottom right corner, there is a link to 'Optionen'.


Sendung

In dieser Zeile ist der Titel der Sendung, die beim Aufruf der SFI-Suche markiert war, bereits in der Eingabemaske eingetragen.


- > Mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** können Sie in dieser Zeile den Begriff eingeben nach dem gesucht werden soll.

Erweiterte Einstellungen

- > Schalten Sie diesen Punkt **an**, wenn Sie weitere Einschränkungen für die Suche einstellen möchten.

-  Die nachfolgenden Einstellungen finden nur solange Beachtung, wie der Punkt **Erweiterte Einstellungen** angeschaltet bleibt.

Sender

- > Mit Hilfe der **Auswahlliste** können Sie in dieser Zeile einen Sender für die Suche auswählen.
-  Ist ein Sender ausgewählt, so erfolgt die Suche ausschließlich in dem Programm dieses Senders. Das Programm anderer Sender wird in diesem Fall nicht durchsucht.

Zeitraum

- > Öffnen Sie Maske zur Auswahl des Zeitraums durch Drücken der Taste **OK**.



- i** Sendungen die zwar dem Suchbegriff entsprechen, jedoch ausserhalb des angezeigten Zeitraums liegen, werden Ihnen im Suchergebnis nicht angezeigt.
- > Geben Sie in dem Feld **Start** bzw. **Stopp** mit Hilfe der **Zifferntasten** die Startzeit bzw. die Stoppzeit vierstellig ein.
- > Wählen Sie über die **Auswahlliste** in dem Feld **Wochentage** die Tage, nach denen das Suchergebnis gefiltert werden soll, aus.
- i** Zur Auswahl stehen die Kombinationen **Mo - Fr**, **Sa - So**, **Alle** und **Manuell** zur manuellen Auswahl der Tage.
- i** Ist die Einstellung **Manuell** gewählt, können Sie die Tage einzeln auswählen, indem Sie die entsprechenden Tage markieren und mit **OK** das **x** entfernen bzw. setzen. Tage mit **x** werden in der Suche berücksichtigt, Tage ohne **x** hingegen nicht.

Zusatzinfo durchsuchen

- > Schalten Sie diesen Punkt **an**, wenn die erweiterten Sendungsinformationen in die Suche nach dem eingegebenen Begriff mit einbezogen werden sollen.

Suchergebnis

Nachdem Sie die Suche Ihren Wünschen entsprechend angepasst haben, wird Ihnen das Suchergebnis angezeigt.



- > Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.
- > Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.
- i** Außerdem können Sie die SFI-Timerprogrammierung wie in Punkt 7.13.6 beschrieben vornehmen.



7.13.5.2 Gespeicherte Suche vorhanden

Ist bereits wenigstens ein Suchbegriff gespeichert, so erscheint die SFI-Suche in folgender Ansicht.



- > Möchten Sie eine neue Suche durchführen, so markieren Sie Zeile **Neue Suche** und verfahren Sie anschließend wie unter Punkt 7.13.5.1 beschrieben.
- > Um nach einem schon einmal eingegebenen Suchbegriff zu suchen, markieren Sie diesen in der Liste der Suchbegriffe.
In der rechten Bildhälfte werden nun die verkürzten Suchergebnisse angezeigt.



-  Die Suche nach einem gespeicherten Begriff erfolgt nach den selben Einstellungen, wie diese das letzte Mal durchgeführt wurde und kann wie in Punkt 7.13.5.3 beschrieben abgeändert werden.
- > Mit Hilfe der **Pfeiltaste rechts** können Sie die Markierung in der Ergebnisliste bzw. mit der **Pfeiltaste links** die Markierung in der Suchliste aktivieren.
- > Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.
- > Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.
-  Außerdem können Sie die SFI-Timerprogrammierung wie in Punkt 7.13.6 beschrieben vornehmen.

7.13.5.3 Neue Suche

- > Sofern keine Suche in der Suchauswahl gespeichert ist können Sie direkt wie unter Punkt 7.13.5.1 beschrieben verfahren, um eine neue Suche durchzuführen.
- > Bei einer oder mehrerer gespeicherter Suchen wählen Sie den Eintrag **Neue Suche** in der Suchauswahl oder über die Optionsauswahl aus und verfahren Sie anschließend wie unter Punkt 7.13.5.1 beschrieben.

7.13.5.4 Gespeicherte Suche ändern




- > Um eine gespeicherte Suche abzuändern markieren Sie zunächst die Suche, die Sie abändern möchten.
- > Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Suche bearbeiten** aus und gehen Sie anschließend wie unter Punkt 7.13.5.1 beschrieben vor.

7.13.5.5 Gespeicherte Suche löschen

- > Wenn Sie eine gespeicherte Suche löschen möchten, markieren Sie diese zunächst in der Suchauswahl und wählen Sie anschließend über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Suche löschen** aus.

7.13.6 SFI-Timerprogrammierung

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die Programmierung von Timer-Ereignissen (siehe Punkt 7.14) vornehmen und mit Hilfe der SFI-Programmansicht Timer auf Multifeed-Sendungen, z. B. aus dem Sky Sport Portal, programmieren.

-  Bei der SFI-Timerprogrammierung nehmen auch die nach Punkt 7.14.4 vorgenommenen Einstellungen zur Timer Vor-/Nachlaufzeit und dem Perfect Recording Einfluss auf die Aufnahme.
-  Beachten Sie zur Funktionsweise des Gerätes während eines aktiven Timers den Punkt 7.14.2 sowie zum Abbrechen eines laufenden Timers den Punkt 7.14.3.
-  Timer können auch, wie in Punkt 7.14.1 beschrieben, manuell programmiert, abgeändert und gelöscht werden.



7.13.6.1 SFI-Timerauswahl

Mit Hilfe der SFI-Timerauswahl können Sie SFI-Timer programmieren, bearbeiten und löschen sowie die Timer-Übersicht und die Timer-Einstellungen aufrufen.

- > Die **SFI-Timerauswahl** können Sie durch Drücken der Taste **Timer** öffnen.




7.13.6.2 SFI-Timer programmieren

- > Markieren Sie die Sendung, für die Sie einen Timer programmieren möchten, wie in den Punkten 7.13.2 - 7.13.5 beschrieben.
- > Rufen Sie anschließend die **SFI-Timerauswahl** auf und wählen Sie den gewünschten Timer-Typ (siehe Punkt 7.14) aus.
-  Einen neuen DVR-Timer können Sie auch mit Hilfe der Taste **Aufnahme** direkt auf die markierte Sendung setzen, ohne die **SFI-Timerauswahl** aufrufen zu müssen.
-  Beachten Sie zur Funktionsweise des Gerätes während eines aktiven Timers den Punkt 7.14.2 sowie zum Abbrechen eines laufenden Timers den Punkt 7.14.3.

7.13.6.3 SFI-Timer bearbeiten

- > Markieren Sie, wie in den Punkten 7.13.2 - 7.13.5 beschrieben, die für einen Timer programmierte Sendung, deren Timerdaten Sie bearbeiten möchten.
- > Rufen Sie nun die **SFI-Timerauswahl** auf und wählen Sie den Eintrag **Timer bearbeiten** aus, um die Timermaske zu öffnen.
- > Bearbeiten Sie den Timer nun wie unter Punkt 7.14.1.1 beschrieben.

7.13.6.4 SFI-Timer löschen

- > Markieren Sie, wie in den Punkten 7.13.2 - 7.13.5 beschrieben, die für einen Timer programmierte Sendung, die Sie löschen möchten.
- > Rufen Sie nun die **SFI-Timerauswahl** auf und wählen Sie den Eintrag **Timer löschen** aus, um den SFI-Timer zu löschen.
-  Möchten Sie einen DVR-Timer löschen, so können Sie diesen auch mit Hilfe der Taste **Aufnahme** direkt löschen, ohne die **SFI-Timerauswahl** aufrufen zu müssen.

7.13.6.5 Timer-Übersicht

- > Wählen Sie in der **SFI-Timerauswahl** den Eintrag **Timer-Übersicht** aus, um die Übersicht der programmierten Timer zu öffnen und verfahren Sie anschließend wie unter Punkt 7.14.1 beschrieben.

7.13.6.6 Timer Einstellungen


- > Indem Sie den Eintrag **Timer-Einstellungen** in der **SFI-Timerauswahl** aufrufen, können Sie diese, wie in Punkt 7.14.4 beschrieben, bearbeiten.

7.14 Timerverwaltung

Ihr Gerät verfügt über die nachfolgend aufgeführten Timerfunktionen:



1. DVR-Timer

Durch diese Funktion wird Ihr Fernseher für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese, z. B. in Ihrer Abwesenheit, auf das nach Punkt 9.4.1 ausgewählte Aufnahmemedium aufzuzeichnen.

-  Wurde das Gerät durch den DVR-Timer eingeschaltet, bleibt der Bildschirm abgeschaltet.


2. Videorekorder-Timer

Durch einen Videorekorder-Timer wird Ihr Fernseher für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese mit einem externen Aufzeichnungsgerät, z. B. einem Video- oder DVD-Rekorder, aufzuzeichnen.

-  Beachten Sie, dass Sie in diesem Fall zur Aufnahme der Sendung Ihren Video-/DVD-Rekorder ebenfalls programmieren müssen.
-  Wurde das Gerät durch den Videorekorder-Timer eingeschaltet, bleibt das LCD-Panel abgeschaltet.


3. Senderwechsel-Timer

Befindet sich Ihr Gerät im Normalbetrieb, stellt es beim Erreichen der eingestellten Zeit den programmierten Programmplatz ein.

-  Da bei diesem Timer-Typ lediglich ein Programmwechsel erfolgt, bleibt das Gerät im Gegensatz zum DVR-Timer und Videorekorder-Timer uneingeschränkt bedienbar, wird weder zum Start der Sendung eingeschaltet noch am Ende der Sendung abgeschaltet.

4. Weck-Timer

Der Wecktimer startet im Gegensatz zum Senderwechseltimer aus dem Standby und schaltet das Gerät zu dem eingegebenen Zeitpunkt auf das ausgewählte Programm ein.

-  Das Gerät bleibt wie gewohnt bedienbar.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Timer verwalten** auf.






7.14.1 Timer-Übersicht

In der Timer-Übersicht werden Ihnen alle zurzeit eingestellten Timer angezeigt. Sie können diese zum Bearbeiten und Löschen auswählen sowie neue Timer eingeben.

- > Durch Aufrufen des Punktes **Timer-Übersicht** erscheint diese mit den bereits vorhandenen Timerereignissen am Bildschirm.



-  Die Timer-Übersicht können Sie auch über den SFI (siehe Punkt 7.13.6.5) aufrufen.
-  In der Timer-Übersicht werden die Start- und Stoppzeiten angezeigt, die Sie bei der Timerprogrammierung eingegeben haben bzw. die aus den Sendungsdaten bei der SFI-Timerprogrammierung entnommen wurden. Diese beinhalten nicht eine evtl. eingestellte Timer-Vorlaufzeit und Timer-Nachlaufzeit sowie die “Perfect Recording”-Verschiebung.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste können Sie die Ansicht der Timer-Übersicht zwischen den **Zeiten total** (Timer-Vor-/Nachlaufzeit und “Perfect Recording”-Verschiebung sind mit eingerechnet) und den **Zeiten normal** (Standardansicht) umschalten.
-  Die Ansicht der Timerzeiten können Sie auch über die **Optionsauswahl** über den Punkt **Zeiten total** bzw. **Zeiten normal** umschalten.


7.14.1.1 Timer manuell programmieren

- > Markieren Sie die **leere Timerzeile** in der Übersicht und öffnen Sie die Auswahl der Timertypen durch Drücken der Taste **OK** oder der Taste **Option**.




- > Wählen Sie nun den Timertyp (siehe Punkt 7.14) aus, für den Sie ein Timerereignis programmieren möchten.



-  Sie können die manuelle Timerprogrammierung auch direkt aus dem **Hauptmenü > Timer verwalten** durch Auswahl des entsprechenden Punktes (**DVR-Timer**, **Videorekorder-Timer**, **Senderwechsel-Timer** oder **Weck-Timer**) aufrufen.

Programmliste

- > Wählen Sie über die **Auswahlliste** der obersten Zeile die Programmliste (**TV-Liste**, **Radio-Liste** oder **AV-Quellen**) aus, in der das gewünschte Programm zu finden ist.
-  Sofern die Liste **TV-Liste 2**, **TV-Liste 3**, **Radio-Liste 2** bzw. **Radio-Liste 3** Programme enthält, siehe Punkt 12, so steht die jeweilige Liste ebenfalls zur Auswahl.

Programm/Quelle

- > Wählen Sie nun in der Zeile darunter mit Hilfe der **Auswahlliste** das gewünschte Programm aus, für das Sie ein Timerereignis programmieren möchten.

Datum

- > Geben Sie in der Spalte **Datum** das Datum, an dem das Timer-Ereignis stattfinden soll, vierstellig ein.

Start

- > Geben Sie in der Spalte **Start** die Startzeit für den Timer vierstellig ein.




Stopp nicht bei Senderwechsel- und Weck-Timer

- > Geben Sie die Stoppzeit vierstellig in der Spalte **Stopp** ein.

Wiederholung

- > Wählen Sie in der Spalte **Wdh.** mit Hilfe der **Auswahlliste** die gewünschte Wiederholungsoption aus.
 - 1x** Timer einmal ein.
 - T** Tägliche Wiederholung.
 - 1 W** Wöchentliche Wiederholung.
 - 1-5** Wiederholung nur an Werktagen.
 - 6-7** Wiederholung nur an Wochenenden.

Erweiterte Einstellungen

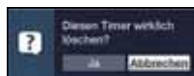
- > Rufen Sie über den Punkt **Weiter** die erweiterten Timereinstellungen auf.
 -  Hier werden nun die unter Punkt 7.14.4 vorgenommenen Timereinstellungen dargestellt und können für diesen einen Timer nach Ihren Wünschen abgeändert werden.
 -  Die hierin angezeigte Timer-Vorlaufzeit und Timer-Nachlaufzeit wird an den Timerstart bzw. das Timerende angefügt.
 -  Die Funktion "Perfect Recording" steht nur für SFI-Timer zur Verfügung und kann daher nur beim Bearbeiten von diesen Timern abgeändert werden.

7.14.1.2 Timerprogrammierung ändern

- > Um eine bestehende Timereinstellung zu verändern, markieren Sie diesen Timer zunächst in der Timer-Übersicht.
- > Durch Drücken der Taste **OK** oder durch Auswahl des Punktes **Timer bearbeiten** in der **Optionauswahl** gelangen Sie zur Timermaske und können den Timer nun, wie unter Punkt 7.14.1.1 beschrieben, abändern.

7.14.1.3 Timerprogrammierung löschen

- > Um eine bestehende Timereinstellung zu löschen, markieren Sie diesen Timer zunächst in der Timer-Übersicht.
- > Drücken Sie die **rote** Funktionstaste **Löschen** oder wählen Sie in der **Optionauswahl** den Punkt **Timer löschen** aus.




- > Wählen Sie den Eintrag **Ja** aus, um den Timer zu löschen.

7.14.2 Während des Timerbetriebs

Während des Timerbetriebs hängt das Verhalten des Gerätes sowohl von dem programmierten Timertyp als auch vom Betriebsmodus vor dem Timerstart ab.


7.14.2.1 Senderwechseltimer

Der Senderwechseltimer startet nur wenn das Gerät eingeschaltet ist (nicht aus dem Standby-Betrieb) es wird lediglich zu dem eingestellten Zeitpunkt der Sender gewechselt.

-  Das Gerät bleibt wie gewohnt bedienbar.

7.14.2.2 Wecktimer

Der Wecktimer startet im Gegensatz zum Senderwechseltimer auch aus dem Standby und schaltet das Gerät zu dem eingegebenen Zeitpunkt auf das ausgewählte Programm ein.

-  Das Gerät bleibt auch hierbei wie gewohnt bedienbar.


7.14.2.3 Videorekordertimer

Startete der Timer aus dem Standby, so wird der Bildschirm durch Drücken der Taste **Ein/Standby** eingeschaltet und das Programm kann am Bildschirm mitverfolgt werden. Um den Videorekordertimer abubrechen verfahren Sie wie unter Punkt 7.14.3 beschrieben.

-  Während des Videorekordertimers sind einige Funktionen außer Betrieb.

7.14.2.4 DVR-Timer

Startete der Timer aus dem Standby, so schalten Sie den Bildschirm durch Drücken der Taste **Ein/Standby** ein.

-  Es erscheint nun eine Abfrage, ob die Wiedergabe der Aufnahme an der aktuellen Live- oder der Startposition beginnen soll.



-  Während des DVR-Timers sind einige Funktionen außer Betrieb.

Aufnahme am Anfang starten

- > Wählen den Eintrag **Aufnahme am Anfang starten** aus, um die Wiedergabe an der Startposition der Aufnahme zu starten.

-  Das Gerät befindet sich nun im Timeshift-Betrieb, siehe Punkt 8.1.3.

Aufnahme Live starten

- > Wählen Sie den Punkt **Aufnahme Live starten** aus, um Bild und Ton des Programmes direkt (im Live-Betrieb) wiederzugeben.

Aufnahme beenden

- > Wählen Sie den Punkt **Aktuelles Programm** aus, um direkt zum aktuellen Programm zu gelangen.

7.14.3 Abbrechen des Timerbetriebs

Bei dem Abbrechen eines Timers ist zu unterscheiden, ob ein DVR- oder ein Videorekordertimer abgebrochen wird.

7.14.3.1 Abbrechen eines Videorekordertimers

Hat das Gerät den Timer aus dem Standby-Betrieb gestartet, muss zunächst der Bildschirm durch Drücken der Taste **Ein/Standby** eingeschaltet werden.

- > Durch Drücken einer Taste der **Zehnertastatur** oder der Tasten **Programm +/-** erscheint die folgende Abfrage.



- > Wählen Sie den Eintrag **Ja** aus, um den Timer abzubrechen und zum TV-Betrieb zu gelangen.

7.14.3.2 Abbrechen eines DVR-Timers

Hat das Gerät den Timer aus dem Standby-Betrieb gestartet, drücken Sie die Taste **Ein/Standby**, um auch den Bildschirm einzuschalten.

- > Durch Drücken der Taste **Stop** erscheint eine Abfrage, ob der bereits aufgenommene Teil des Programms gespeichert (**Speichern**), verworfen (**Verwerfen**) oder die Aufnahme doch weiter fortgesetzt (**Zurück**) werden soll.



- > Wählen Sie nun den Eintrag der gewünschten Option aus.

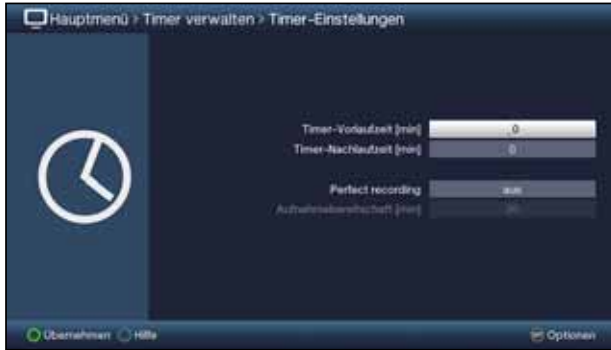
7.14.4 Timer Einstellungen (Vor-/Nachlaufzeit, Perfect Recording)

Bei der SFI-Timerprogrammierung, siehe Punkt 7.13.6, erhält der Fernseher die Daten der ausgewählten Sendung automatisch aus den SFI-Daten. Dabei wird die Start- und Endzeit der Sendung minutengenau übernommen.

Häufig kommt es jedoch vor, dass die ausgewählte Sendung entweder etwas früher oder etwas später startet als angegeben. In diesem Fall fehlt bei der aufgezeichneten Sendung entsprechend der Anfang oder das Ende.

Um dieses Problem zu umgehen stehen Ihnen die Funktionen Timer-Vorlaufzeit und Timer-Nachlaufzeit sowie das Perfect Recording zur Verfügung:

- > Durch Aufrufen des Punktes **Timer-Einstellungen** erscheinen diese am Bildschirm.



7.14.4.1 Timer-Vorlaufzeit / Timer-Nachlaufzeit

Bei dieser Funktion können Sie eine feste Vor- bzw. Nachlaufzeit in Minutenschritten eingeben. Diese beiden Zeiten werden am Anfang (Vorlaufzeit) bzw. am Ende (Nachlaufzeit) an die aus den SFI-Daten übermittelten Daten addiert. Die Aufnahme startet nun um die eingegebene Vorlaufzeit früher und endet um die eingestellte Nachlaufzeit später als in den SFI-Daten angegeben.

Timer-Vorlaufzeit [min]

- > Geben Sie in der Zeile **Timer-Vorlaufzeit [min]** die Vorlaufzeit ein, um die der Timer früher als in den SFI-Daten angegeben starten soll.

Timer-Nachlaufzeit [min]

- > Geben Sie die Nachlaufzeit, um die der Timer später als in den SFI-Daten angegeben enden soll, in der Zeile **Timer-Nachlaufzeit [min]** ein.

7.14.4.2 Perfect Recording



Diese Funktion beginnt zunächst mit einer Aufnahmebereitschaft, in welcher der Start der programmierten Sendung abgewartet wird. Sobald der Programmanbieter den Beginn der gewünschten Sendung signalisiert, wird die Aufnahme gestartet und so lange fortgeführt, bis ein erneuter Wechsel zur nächsten Sendung erfolgt.

Der Zeitraum der Aufnahmebereitschaft bestimmt sich aus der nachfolgend eingestellten Zeit, welche vor und hinter der, aus den SFI-Daten entnommenen, Startzeit der Sendung angefügt wird.

Perfect Recording

- > Schalten Sie in dieser Zeile die Funktion **an** und bestätigen Sie den folgenden Hinweis, um diese für Ihre SFI-Programmierten Aufnahmen zu nutzen.



-  Ist die Ausstrahlung einer Sendung z. B. von 20:15 bis 22:00 geplant und eine Aufnahmebereitschaft von 30 Minuten eingestellt, so findet die Aufnahmebereitschaft von 19:45 - 20:45 statt. Wird der Start der Sendung in diesem Zeitraum vom Programmanbieter signalisiert, so startet auch die Aufnahme und endet erst mit der Signalisierung der nächsten Sendung. Erfolgt hingegen keine Signalisierung über den Sendungsstart, wird dementsprechend die Aufnahme nicht durchgeführt.
-  Beachten Sie, dass das korrekte Ausführen der Aufnahme von der exakten Signalisierung des Sendungsstarts und des Sendungsendes des Programmanbieters abhängt.

Aufnahmebereitschaft [min]

- > Geben Sie in der Zeile **Aufnahmebereitschaft [min]** die Zeit ein, um welche die Aufnahmebereitschaft, bezogen auf die in den SFI-Daten vorhandene Startzeit der Sendung, früher Starten und später Enden soll.

7.15 Sleeptimer

Durch den Sleeptimer können Sie die Abschaltzeit Ihres Gerätes einstellen.

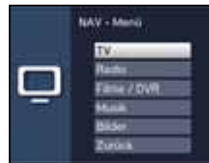
- > Durch Drücken der Taste **Sleep-Timer** können Sie den Sleep-Timer aktivieren.
- > Sie können die Restlaufzeit des Sleeptimers nun durch mehrmaliges Drücken der Taste **Sleep-Timer** von 15 Minuten bis auf 2 Stunden einstellen oder diesen ausschalten.

 Am Bildschirm erhalten Sie entsprechend der Einstellung eine Anzeige.



7.16 Funktionswahl

- > Durch Drücken der Taste **Funktionswahl** können Sie das Navigationsmenü (**NAV-Menü**) öffnen, um die gewünschte Funktion auszuwählen.




TV TV-Betrieb: Internes Empfangsteil und externe Anschlüsse.

Radio Radio-Betrieb: Internes Empfangsteil und externe Anschlüsse.

Filme / DVR Film-/DVR-Navigator: Aufruf der auf einem angeschlossenen USB-Gerät gespeicherten MPEG2-Titel, VOB-, TS- oder TS4-Dateien (Punkt 7.17).

Musik Musiknavigator: Aufruf der auf einem angeschlossenen USB-Gerät gespeicherten MP3-Titel sowie der vorhandenen Radio-DVR-Aufnahmen (Punkt 7.18).







Bilder Bildernavigator: Aufruf der auf einem angeschlossenen USB-Gerät gespeicherten JPG-Dateien (Punkt 7.19).

 Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.




7.17 Wiedergabe von Filmen (MPEG2-, VOB-, TS- oder TS4-Dateien)

Sie können mit Ihrem Fernseher Dateien, die im MPEG2-, VOB-, TS- oder TS4-Format auf einem angeschlossenen USB-Gerät gespeichert sind, wiedergeben.

TS- und TS4-Dateien sind durch die PVR-/DVR-Funktion eines TechniSat Receivers oder Fernsehers aufgezeichnete Sendungen. Die MPEG2-, VOB-, TS- und TS4-Dateien werden im Folgenden vereinfacht als Filmdateien bezeichnet.

-  Angeschlossene USB-Geräte sollten im Filesystem FAT32 formatiert sein, andernfalls können die Daten nicht oder nicht korrekt gelesen werden.
- > Rufen Sie mit Hilfe der **Funktionswahl** (Punkt 7.16) die Funktion **Filme / DVR** auf.
-  Der Filmnavigator erscheint in der nach Punkt 9.6.3 eingestellten Startansicht. Hierbei haben die Symbole folgende Bedeutung:
 -  USB-Gerät (jede Partition wird als einzelnes USB-Gerät angezeigt)
 -  Ordner
 -  Filmdatei
-  Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.
- > Wählen Sie die das Speichermedium und/oder den Ordner aus, der die wiederzugebende Datei enthält.
- > Wählen Sie zum Starten des Films die wiederzugebende Datei aus.
Es erscheint am unteren Bildrand eine Infobox mit der Gesamtspielzeit, der aktuellen Position und einem Fortschrittsbalken sowie dem Dateinamen und dem Speichermedium, von dem diese Datei wiedergegeben wird.



-  Während der Wiedergabe stehen auch die Funktionen Status (Punkt 7.4.4), Tonoption (Punkt 7.7), Bildmodus (Punkt 7.8), Formatschaltung / Zoom (Punkt 7.11) und, sofern in der Filmdatei vorhanden, Untertitel (Punkt 7.9) sowie Videotext (Punkt 7.10) zur Verfügung.
- > Um den Filmnavigator während der Wiedergabe wieder zu öffnen, drücken Sie die Taste **OK**.
- > Mit Hilfe des Eintrages **Aufwärts** sowie der Taste **Zurück** können Sie eine Ordnebene aufwärts schalten.
- > Über die **Optionsauswahl** Punkt **Gehe zu** können Sie direkt in einem Schritt zur **Geräteansicht** sowie in den Ordner **Eigene Aufnahmen** springen.
-  Beachten Sie hierzu das unter Punkt 9.4.1 ausgewählte Aufnahmemedium.
- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Alle Dateien anzeigen** bzw. **Abspielbare Dateien anzeigen** können Sie auswählen, ob alle oder nur die aus diesem Navigator heraus abspielbaren Dateien angezeigt werden sollen.
-  Die Filterung der abspielbaren Dateien erfolgt anhand des Dateityps.

7.17.1 Pause/Standbild

- > Um die Wiedergabe einer Filmdatei anzuhalten (Standbild), drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **Pause / Wiedergabe** bzw. die Taste **Standbild**. Es erscheint eine kleine Infobox mit der Gesamtspielzeit, der aktuellen Position und einem Fortschrittsbalken sowie dem Pausesymbol **⏸**.



- > Drücken Sie die jeweilige Taste erneut um die Wiedergabe von der gleichen Stelle an fortzusetzen.

7.17.2 Schnelles Vor- und Zurückspulen

Um zu einer bestimmten Stelle eines Films zu gelangen, verfügt Ihr Fernseher über die Funktionen schnelles Spulen vor und zurück.








- > Betätigen Sie während der Wiedergabe die Taste **Vorspulen** bzw. die Taste **Rückspulen**. Es erscheint die Einblendung **⏮** bzw. **⏭** in der zuvor erwähnten kleinen Infobox. Der Film wird nun mit **4-facher** Geschwindigkeit in die gewählten Richtung wiedergegeben.
- > Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** erneut, steigert sich die Geschwindigkeit auf **16-fach** und die Einblendung wechselt zu **⏮⏮** bzw. **⏭⏭**.
- > Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** noch einmal, steigert sich die Suchlaufgeschwindigkeit auf **64-fach** (Einblendung **⏮⏮⏮** bzw. **⏭⏭⏭**).
- > Durch erneutes Drücken der Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** können Sie in **10 Minuten-Schritten** vor- bzw. zurückspringen.
- > Ist die gesuchte Stelle des Films erreicht, gelangen Sie durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** in den normalen Wiedergabebetrieb.

7.17.3 Filmwiedergabe beenden

- > Drücken Sie die Taste **Stop**, um die Wiedergabe zu beenden. Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Fernseher kehrt in den Normalbetrieb zurück.



7.18 MP3-Wiedergabe

Sie können mit Ihrem Fernseher Dateien, die im MP3-Format auf einem angeschlossenen USB-Gerät gespeichert sind, wiedergeben.

-  Angeschlossene USB-Geräte sollten im Filesystem FAT32 formatiert sein, andernfalls können die Daten nicht oder nicht korrekt gelesen werden.
- > Rufen Sie mit Hilfe der **Funktionswahl** (Punkt 7.16) die Funktion **Musik** auf.
-  Der Musiknavigator erscheint in der nach Punkt 9.6.1 eingestellten Startansicht. Hierbei haben die Symbole folgende Bedeutung:
 -  USB-Gerät (jede Partition wird als einzelnes USB-Gerät angezeigt)
 -  Ordner
 -  Musikdatei
 -  Wiedergabeliste
-  Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.
- > Wählen Sie das Speichermedium und/oder den Ordner/die Wiedergabeliste aus, der/die die wiederzugebende Datei enthält.
- > Wählen Sie zum Starten der Musikkwiedergabe die wiederzugebende Datei aus. Es erscheint nun die Wiedergabeansicht des Navigators und die ausgewählte Datei wird wiedergegeben. Anschließend erfolgt automatisch die Wiedergabe der übrigen, sich auf dem Quellmedium, in dem gewählten Ordner bzw. in der gewählten Wiedergabeliste befindlichen, Dateien.




- > Um während der Wiedergabe wieder die Navigationsansicht des Musiknavigators zu öffnen, drücken Sie die Taste **Zurück**.
- > Mit Hilfe des Eintrages **Aufwärts** sowie der Taste **Zurück** können Sie eine Ordnebene aufwärts schalten.
- > Haben Sie während einer laufenden Wiedergabe die Navigationsansicht aufgerufen und befinden sich nun in einem anderen Speichermedium/Ordner oder Wiedergabeliste, so können Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Zurück zur Wiedergabe (Musik)** zurück zur laufenden Wiedergabe in die Wiedergabeansicht springen ohne dass ein anderer Titel ausgewählt oder die Wiedergabe unterbrochen wird.

- > Über die **Optionsauswahl** Punkt **Gehe zu** können Sie direkt in einem Schritt zur **Geräteansicht** sowie in den Ordner **Eigene Aufnahmen** springen.
-  Beachten Sie hierzu das unter Punkt 9.4.1 ausgewählte Aufnahmemedium.
- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Alle Dateien anzeigen** bzw. **Abspielbare Dateien anzeigen** können Sie auswählen, ob alle oder nur die aus diesem Navigator heraus abspielbaren Dateien angezeigt werden sollen.
-  Die Filterung der abspielbaren Dateien erfolgt anhand des Dateityps.

7.18.1 Titelinformation

- > Durch Drücken der Taste **Info** werden weitere Informationen zu dem ausgewählten Titel dargestellt, sofern diese in dem ID3-Tag des Titels vorhanden sind.
- > Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.

7.18.2 Titelsprung

- > Drücken Sie die **Pfeiltaste auf/ab** oder die Tasten **Programm +/-**, um zum nächsten bzw. vorherigen Titel zu springen.
- > Mit Hilfe der Tasten **Seite auf/ab** wird die Liste um eine Seite vor- bzw. zurückgeblättert und der nun markierte Titel wiedergegeben.
-  Beachten Sie, dass Sie in der Zufallswiedergabe mit den **Pfeiltasten auf/ab** zum nächsten bzw. vorherigen Titel der normalen Reihenfolge, entsprechend der angezeigten Liste, und mit den Tasten **Programm +/-** zum nächsten bzw. vorherigen zufälligen Titel springen.

7.18.3 Pause

- > Durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** wird die Wiedergabe angehalten (**Pause**).
- > Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabe an der gleichen Stelle fortgesetzt.

7.18.4 Vor-/Zurückspulen


- > Durch evtl. mehrmaliges Drücken der Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** können Sie den laufenden MP3-Titel vor- bzw. zurückspulen. Dabei werden die einzelnen Spulgeschwindigkeiten gemäß folgender Tabelle angezeigt.

Anzeige	Wiedergabemodus
▶▶	Vorspulen 4-fach
▶▶▶	Vorspulen 16-fach
▶▶▶▶	Vorspulen 64-fach
◀◀	Rückspulen 4-fach
◀◀◀	Rückspulen 16-fach
◀◀◀◀	Rückspulen 64-fach


- > Drücken Sie während der Einblendung ▶▶▶▶ bzw. ◀◀◀◀ die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen**, so wird um jeweils 10 Minuten vor- bzw. zurückgesprungen.
- > Um die Wiedergabe fortzusetzen, betätigen Sie die Taste **Pause / Wiedergabe**.

7.18.5 MP3-Wiederholfunktion

Zusätzlich zur normalen Wiedergabe stehen auch zwei Wiederholfunktionen zur Verfügung:

- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Wiederholen** können Sie die gewünschte Wiederholoption auswählen.
-  In der Einstellung **Titel** wird der gerade laufende Titel und in der Einstellung **Alle** alle im gewählten Verzeichnis befindlichen Titel wiederholt bis die Wiederholfunktion wieder auf **aus** eingestellt wird.

7.18.6 MP3-Zufallswiedergabe

- > Über die **Optionsauswahl** unter Punkt **Zufall** können Sie die Zufallswiedergabe **an-** bzw. **ausschalten**.
-  Bei **angeschalteter** Zufallswiedergabe werden die Titel in zufälliger Reihenfolge abgespielt. Beachten Sie hierzu auch die veränderte Navigation unter Punkt 7.18.2.

7.18.7 MP3-Wiedergabeliste




7.18.7.1 MP3-Wiedergabeliste im Gerät erstellen

Sie haben die Möglichkeit eine Wiedergabeliste (Playlist) zu erstellen, um die Wiedergabe von MP3-Dateien oder Radioaufnahmen komfortabler zu gestalten.


- > Markieren Sie wie unter Punkt 7.18 beschrieben eine MP3-Datei oder einen Ordner mit MP3-Dateien, die bzw. den Sie in die Wiedergabeliste aufnehmen möchten.
- > Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Zur Wiedergabeliste hinzufügen**, um den markierten Titel bzw. Ordner zur Playlist hinzuzufügen.

7.18.7.2 MP3-Wiedergabeliste extern erstellen

Es ist auch möglich Wiedergabelisten z. B. am PC zu erstellen.

-  Die MP3-Datei-/Ordnerstruktur der Titel, welche in eine Playlist aufgenommen werden sollen, müssen auf dem PC und dem TV-Gerät identisch vorhanden sein.
-  Die Playlisten müssen mit relativen Einträgen des Arbeitsverzeichnisses erstellt werden. Das heißt, dass in den Einträgen nur der MP3-Titel sowie der Ordner, indem sich der MP3-Titel befindet, angegeben ist. (Keine Laufwerksbuchstaben)
-  Die Playlisten müssen im Format "pls" oder "m3u" gespeichert werden.

7.18.7.3 Titel aus der Wiedergabeliste entfernen / Wiedergabeliste löschen









- > Markieren Sie wie unter Punkt 7.18 beschrieben einen Titel in einer Wiedergabeliste bzw. eine Wiedergabeliste.
- > Über die **Optionsauswahl** können Sie durch Auswahl des Punktes **Aus Wiedergabeliste entfernen** den markierten Titel aus der Wiedergabeliste entfernen bzw. durch Auswahl des Punktes **Wiedergabeliste löschen** die gesamte Wiedergabeliste löschen.
-  Einzelne Titel können nur aus Wiedergabelisten im pls-Format gelöscht werden.

7.18.8 Stopp/MP3-Wiedergabe beenden


- > Drücken Sie die Taste **Stop**, um die Wiedergabe zu beenden.
Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Fernseher kehrt in den Normalbetrieb zurück.


7.19 Wiedergabe von Bildern

Sie können mit Ihrem Fernseher die nach Punkt 8.2.4.4 erstellten Bilder sowie die auf einem angeschlossenen USB-Gerät gespeicherten JPG-Dateien wiedergeben.

-  Angeschlossene USB-Geräte sollten im Filesystem FAT32 formatiert sein, andernfalls können die Daten nicht oder nicht korrekt gelesen werden.
-  Viele digitale Fotoapparate fügen den eigentlichen Bilddaten sogenannte EXIF-Daten hinzu. Diese EXIF-Daten enthalten z. B. Informationen über verschiedene Aufnahmeparameter, Besitzerinformationen oder das Bild in stark verkleinerter Version als Vorschaubild. In Abhängigkeit der enthaltenen Daten kann es vorkommen, dass das gewünschte Bild evtl. nicht, nur teilweise oder in extrem schlechter Qualität am Bildschirm dargestellt wird. In einem solchen Fall sollten Sie testen, ob das Entfernen dieser EXIF-Daten Abhilfe schafft. Programme zum Entfernen von EXIF-Daten, sogenannte EXIF-Remover, können im Internet kostenlos heruntergeladen werden.
- > Rufen Sie mit Hilfe der **Funktionswahl** (Punkt 7.16) die Funktion **Bilder** auf.
-  Der Bildnavigator erscheint in der nach Punkt 9.6.2 eingestellten Startansicht. Hierbei haben die Symbole folgende Bedeutung:
 -  USB-Gerät (jede Partition wird als einzelnes USB-Gerät angezeigt)
 -  Ordner
 -  Bilddatei
 -  Wiedergabeliste
-  Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.
- > Wählen Sie das Speichermedium und/oder den Ordner/die Wiedergabeliste aus, der/die die darzustellende Datei enthält.





- > Wählen Sie zum Starten der Bilderwiedergabe die wiederzugebende Datei aus. Es erscheint nun das markierte Bild in der Vollbildansicht.
-  Während der Wiedergabe steht die Funktion Bildmodus (Punkt 7.8) zur Verfügung.
- > Um während der Wiedergabe wieder die Navigationsansicht des Bildnavigators zu öffnen, drücken Sie die Taste **Zurück**.

-
- > Mit Hilfe des Eintrages **Aufwärts** sowie der Taste **Zurück** können Sie eine Ordnerebene aufwärts schalten.
 - > Über die **Optionsauswahl** Punkt **Gehe zu** können Sie direkt in einem Schritt zur **Geräteansicht** springen.
 - > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Alle Dateien anzeigen** bzw. **Abspielbare Dateien anzeigen** können Sie auswählen, ob alle oder nur die aus diesem Navigator heraus abspielbaren Dateien angezeigt werden sollen.
-  Die Filterung der abspielbaren Dateien erfolgt anhand des Dateityps.

7.19.1 Bildinformation

- > Durch Drücken der Taste **Info** werden weitere Informationen zu dem ausgewählten Bild dargestellt, sofern diese in dem EXIF-Tag des Bildes vorhanden, und durch erneutes Drücken der Taste wieder ausgeblendet.


7.19.2 Nächstes/vorheriges Bild anzeigen

- > Drücken Sie die **Pfeiltaste auf/ab** oder die Tasten **Programm +/-**, um zum nächsten bzw. vorherigen Bild zu springen.
-  Der Wechsel zum nächsten Bild kann auch über die Diashowfunktion (Punkt 7.19.5) automatisch erfolgen.
-  Beachten Sie, dass Sie in der Zufallswiedergabe mit den **Pfeiltasten auf/ab** zum nächsten bzw. vorherigen Bild der normalen Reihenfolge, entsprechend der Anzeige in der Liste, und mit den Tasten **Programm +/-** zum nächsten bzw. vorherigen zufälligen Bild springen.

7.19.3 Bild drehen

- > Durch Drücken der **blauen** bzw. **roten** Funktionstaste sowie mit Hilfe der **Optionsauswahl** unter Punkt **Drehe** kann das Bild im Uhrzeigersinn bzw. gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.



7.19.4 Zufallsauswahl

- > Über die **Optionsauswahl** unter Punkt **Zufall** können Sie die Zufallswiedergabe **an-** bzw. **ausschalten**.
-  Bei **angeschalteter** Zufallswiedergabe werden die Bilder in zufälliger Reihenfolge ausgewählt. Beachten Sie hierzu auch die veränderte Navigation unter Punkt 7.19.2.

7.19.5 Diashow

Sie haben die Möglichkeit Bilder in einer Diashow wiederzugeben. Durch diese Funktion werden die Bilder automatisch nacheinander auf dem Bildschirm wiedergegeben.


7.19.5.1 Diashow starten

- > Wählen Sie wie unter Punkt 7.19 beschrieben die Datei aus, mit der Sie die Diashow starten möchten.
- > Durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** werden alle Bilder eines Ordners oder einer Wiedergabeliste automatisch nacheinander beim markierten Bild beginnend wiedergegeben.
-  Sie können die Diashow auch mit Hilfe der Auswahl der Anzeigezeit (Punkt 7.19.5.3), während das Bild in der Vollbildansicht dargestellt wird, starten.
-  Während der Diashow können Sie auch manuell wie unter Punkt 7.19.2 beschrieben zum nächsten/vorherigen Bild schalten sowie ein Bild gemäß Punkt 7.19.3 drehen.

7.19.5.2 Pause

- > Durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** pausiert die Wiedergabe.
- > Durch erneutes Drücken der Taste wird die Wiedergabe fortgesetzt.

7.19.5.3 Bildwechselgeschwindigkeit einstellen

- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter Punkt **Anzeigedauer** die Bildwechselgeschwindigkeit in den Stufen **3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 30 s, 1 min** und **2 min** einstellen.
-  Bitte beachten Sie, dass bei großen Dateien und kurz eingestellter Anzeigedauer das Bild unter Umständen nicht in der eingestellten Bildwechselzeit dargestellt werden kann. Ist die gewünschte Bildwechselzeit für die Dateigröße zu kurz, so wird das Bild dargestellt nachdem dies fertig eingelesen wurde.

7.19.5.4 Wiederholfunktion

- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Wiederholen** können Sie auswählen, ob die Diashow nach dem Darstellen des letzten Bildes enden (**aus**) oder erneut beginnen (**an**) soll.

7.19.6 JPG-Wiedergabeliste

7.19.6.1 JPG-Wiedergabeliste erstellen

Sie haben die Möglichkeit eine Wiedergabeliste (Playlist) zu erstellen, um die Wiedergabe von JPG-Dateien oder Radioaufnahmen komfortabler zu gestalten.

- > Markieren Sie wie unter Punkt 7.19 beschrieben eine JPG-Datei oder einen Ordner mit JPG-Dateien, die bzw. den Sie in die Wiedergabeliste aufnehmen möchten.
- > Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Zur Wiedergabeliste hinzufügen**, um den markierten Titel bzw. Ordner zur Playlist hinzuzufügen.

7.19.6.2 Bild aus der Wiedergabeliste entfernen / Wiedergabeliste löschen




- > Markieren Sie wie unter Punkt 7.19 beschrieben ein Bild in einer Wiedergabeliste bzw. eine Wiedergabeliste.
- > Über die **Optionsauswahl** können Sie durch Auswahl des Punktes **Aus Wiedergabeliste entfernen** das markierte Bild aus der Wiedergabeliste entfernen bzw. durch Auswahl des Punktes **Wiedergabeliste löschen** die gesamte Wiedergabeliste löschen.

7.19.7 Stopp/Bilderansicht beenden

- > Um die Wiedergabe zu stoppen und in den Normalbetrieb zurückzukehren, betätigen Sie die Taste **TV/Radio**.

8 DVR-Betrieb

Aufgrund der DVR-Funktion (**DVR=Digital Video Recorder**) benötigen Sie zur Aufzeichnung einer Sendung kein externes Aufzeichnungsgerät (z. B. Video- oder DVD-Rekorder) mehr, da sie durch diese Funktion auf einen angesteckten USB-Speicher aufzeichnen können. Die Aufzeichnungskapazität ist dabei vom Datenvolumen des Sendematerials und von der Größe des angeschlossenen Speichermediums abhängig.

-  Es können DVR-Aufnahmen von Programmen der Quellen DVB-S, DVB-C und DVB-T durchgeführt werden.
-  Bei der Aufzeichnung werden, sofern gesendet, außer den eigentlichen Audio- und Videodaten zusätzliche Tonkanäle, die Videotextdaten und Untertitel aufgezeichnet. Diese können Sie während der anschließenden Wiedergabe, wie in den Punkten 7.7, 7.9 und 7.10 beschrieben, aufrufen.
-  Um die DVR-Funktion nutzen zu können, müssen Sie ggf. zunächst, wie unter Punkt 9.4 beschrieben, das Aufnahmemedium konfigurieren.

8.1 DVR-Aufnahme

Zur DVR-Aufzeichnung stehen Ihnen folgende Aufnahmemodi zur Verfügung:

1. Sofort-Aufnahme


Wählen Sie diesen Aufnahme-Typ, um die gerade laufende Sendung mit einem Tastendruck sofort aufzunehmen.

2. Timergesteuerte Aufnahme

Durch diese Funktion wird Ihr Fernseher für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese, z. B. in Ihrer Abwesenheit, aufzuzeichnen. Dazu können Sie den Timer entweder manuell oder automatisch mit Hilfe des SFI programmieren.

3. Timeshift-Aufnahme



Mit der Timeshift-Aufnahme ist zeitversetztes Fernsehen möglich. So können Sie, während die Aufnahme noch läuft, diese bereits zeitversetzt wiedergeben.

-  Während der Aufnahme einer Sendung können Sie auch auf bereits vorhandene Aufnahmen (Punkt 8.2) sowie auf die Film-, Musik- und Bilderwiedergabe (Punkte 7.17, 7.18 und 7.19) zurückgreifen.


8.1.1 Sofort-Aufnahme

8.1.1.1 Aufnahme manuell starten

Möglichkeit 1:

- > Schalten Sie das Programm/die Quelle ein, auf dem/der Sie eine Aufzeichnung durchführen möchten und drücken Sie die Taste **Aufnahme** um die laufende Sendung aufzuzeichnen.
-  Während die Aufnahme läuft, wird die Sendung weiterhin auf dem Bildschirm wiedergegeben.
- > Um die Wiedergabe der laufenden Sendung an einer bestimmten Stelle anzuhalten, drücken Sie die Taste **Pause / Wiedergabe**.
-  Während die Aufnahme im Hintergrund weiterläuft, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm und in den TimeShift-Betrieb, siehe Punkt 8.1.3, gewechselt.
- > Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause / Wiedergabe** erneut.

Möglichkeit 2:

- > Müssen Sie das Betrachten einer Sendung z. B. wegen eines Telefongesprächs o. ä. unterbrechen, dann können Sie durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** die Wiedergabe dieser Sendung anhalten und gleichzeitig die Aufnahme der laufenden Sendung starten.
-  Während die Aufnahme im Hintergrund startet, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm, der TimeShift-Betrieb (Punkt 8.1.3) wird gestartet und sowie ein entsprechender Hinweis in der Infobox dargestellt.
- > Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause / Wiedergabe** erneut.

8.1.1.2 Aufnahme manuell beenden

- > Wählen Sie ggf. zunächst, wie unter Punkt 8.2 beschrieben, die zu beendende Aufnahme aus.
- > Durch Drücken der Taste **Stop** erscheint eine Abfrage ob die Aufnahme gespeichert oder verworfen werden soll.






- > Wählen Sie **Speichern**, um die Aufnahme zu speichern, **Verwerfen**, um die Aufnahme nicht zu speichern oder **Zurück**, um die Aufnahme weiterhin fortzusetzen.

8.1.1.3 Aufnahme automatisch beenden

Möglichkeit 1:

- > Nach dem Drücken der Taste **Ein/Standby** erscheint eine Abfrage, was mit der laufenden Aufnahme geschehen soll.



- > Wählen Sie die Zeile mit der gewünschten Aktion aus.
-  Wenn Sie **Aufnahme beenden** ausgewählt haben erscheint nun die unter Punkt 8.1.1.2 beschriebene Abfrage, was mit der Aufnahme geschehen soll.
-  Haben Sie den Sendungstitel oder eine der festgelegten Zeiten ausgewählt, so zeichnet der Fernseher nun die aktuelle Sendung komplett bzw. bis zum ausgewählten Zeitpunkt auf und schaltet anschließend in Bereitschaft (Standby), der Bildschirm wird dabei direkt nach der Auswahl abgeschaltet.
-  Wenn Sie den Fernseher vor Ende der Aufnahme erneut einschalten verfahren Sie wie unter Punkt 7.14.2 beschrieben.

Möglichkeit 2:




- > Durch Drücken der Taste **Aufnahme** erscheint ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Funktionen.



- > Wählen Sie z. B. **+1 Stunde** aus, dass der Fernseher für diesen Zeitraum das Programm weiter aufnimmt und anschließend die Aufnahme automatisch stoppt.

8.1.2 Timer-Aufnahmen

Mit Hilfe der DVR-Timer können Sie Sendungen, z. B. in Ihrer Abwesenheit, automatisch auf auf einen angesteckten USB-Speicher aufzeichnen.

-  DVR-Timer können wie in Punkt 7.13.6 mit Hilfe des SFI und in Punkt 7.14.1.1 manuell programmiert werden.
-  Beachten Sie zur Bedienung des Gerätes während eines DVR-Timers auch den Punkt 7.14.2.
-  Achten Sie darauf, dass das Gerät die Uhrzeit eingelesen hat. Diese wird im Betrieb in der Infobox sowie im Standby im Display (sofern nach Punkt 10.3.5 aktiviert) angezeigt. Sollte dieses nicht der Fall sein, lassen Sie Ihr Gerät ca. 30 Sekunden auf z. B. ZDF bzw. dem nach Punkt 10.3.3 ausgewählten Sender eingeschaltet, damit die Uhrzeit eingelesen wird.

8.1.3 Timeshift-Funktion

Bei der Timeshift-Funktion wird die Möglichkeit ausgenutzt, dass Wiedergabe und Aufnahme gleichzeitig erfolgen können. Dadurch ist **zeitversetztes Fernsehen** möglich. So können Sie sich den Beginn der Aufzeichnung ansehen und dabei bereits aufgenommene Passagen (z. B. Werbeblöcke) überspringen. Gleichzeitig wird das Live-Signal der Sendung weiter aufgezeichnet. (siehe folgende Beispiele)

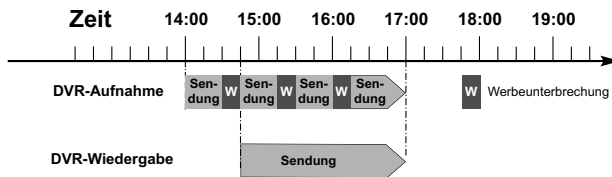
Beispiel: Überspringen von Werbeblöcken

Sie möchten eine Sendung ohne lästige

Werbeunterbrechungen sehen ?

Mit dem DVR können Sie die aufgenommenen

Werbeblöcke ganz einfach überspringen.



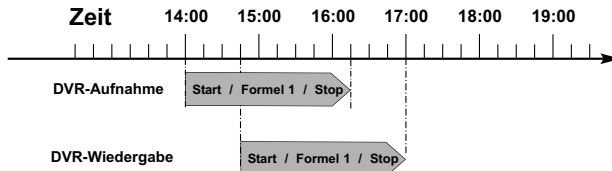
Beispiel: Zeitversetzte Wiedergabe

Sie haben den Start des Formel 1-Rennens verpasst.


Kein Problem!

Der DVR zeigt Ihnen das Rennen zum zeitversetzten

Termin, während er noch weiter aufzeichnet.




Timeshift-Funktion starten

- > Durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** wird die Wiedergabe der Sendung anhalten und gleichzeitig die Aufnahme der laufenden Sendung gestartet.
- > Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause / Wiedergabe** erneut.
-  Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (**Timeshift**), während die laufende Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.
- > Um zu einer bestimmten Stelle **einer laufenden Aufnahme** zu gelangen, stehen Ihnen die Funktionen **Wiedergabe**, **Pause**, **Jogshuttle** sowie **schnelles Spulen**, wie in Punkt 8.2 beschrieben, zur Verfügung.
- > Durch Drücken der Taste **Info** wird die Infobox mit einem Fortschrittsbalken eingeblendet, der die Aufzeichnungsdauer sowie den zeitlichen Versatz zum Livebild anzeigt.

8.1.4 Marken während einer Aufnahme setzen

- > Durch Drücken der Taste **Aufnahme** während einer laufenden Aufnahme wird ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Funktionen geöffnet.



- > Durch Auswahl des Eintrages **Marke setzen** wird an der aktuellen Position eine Marke gesetzt.
-  Marken können auch während einer Wiedergabe (Punkt 8.2.5) und im Menü DVR-Aufnahmen bearbeiten (Punkt 9.1.3.2) manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung (Punkt 9.5.3) angeschaltet, gesetzt werden.



8.2 DVR-Wiedergabe

Zugang zu Ihren DVR-Aufnahmen erhalten Sie durch den DVR-Navigator.

8.2.1 DVR-Navigator aufrufen / DVR-Wiedergabe starten

Der DVR-Navigator lässt sich auf die folgenden Arten aufrufen. Je nachdem ob Sie sich im TV- oder Radio-Betrieb befinden, erscheint dabei eine Liste mit den auf einem angesteckten USB-Speicher vorhandenen TV- oder Radioaufnahmen.



- > Den DVR-Navigator können Sie sowohl durch Drücken der Taste **DVR-Betrieb**, als auch durch Auswahl des Punktes **Filme / DVR** in der **Funktionswahl** und der anschließenden Auswahl des Ordners **Eigene Aufnahmen** aufrufen.
- > Markieren Sie die gewünschte Aufnahme und bestätigen Sie mit **OK**, um die Wiedergabe zu starten.
-  Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.
-  Mit Hilfe der Taste **Info** können die Sendungsinformationen ein- und durch erneutes Drücken wieder ausgeblendet werden.

8.2.2 Pause / Standbild

- > Um die Wiedergabe einer Aufnahme anzuhalten (Standbild), drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **Pause / Wiedergabe**.
- > Drücken Sie diese Taste erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.

8.2.3 Schnelles Vor- und Zurückspulen


Um zu einer bestimmten Stelle einer Aufnahme zu gelangen, verfügt Ihr DVR über die Funktionen schnelles Spulen vor und zurück.

- > Betätigen Sie während der Wiedergabe die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen**. Es erscheint die Einblendung ►► bzw. ◄◄ in der zuvor erwähnten kleinen Infobox. Der Film wird nun mit **4-facher** Geschwindigkeit in die gewählten Richtung wiedergegeben.
- > Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** erneut, steigert sich die Geschwindigkeit auf **16-fach** und die Einblendung wechselt zu ►►► bzw. ◄◄◄.
- > Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** noch einmal, steigert sich die Suchlaufgeschwindigkeit auf **64-fach** (Einblendung ►►►► bzw. ◄◄◄◄).
- > Durch erneutes Drücken der Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** können Sie in **10 Minuten-Schritten** vor- bzw. zurückspringen.
- > Ist die gesuchte Stelle des Films erreicht, gelangen Sie durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** in den normalen Wiedergabebetrieb.

8.2.4 Jogshuttle-Funktion

Um schnell und präzise eine Stelle der Aufnahme anzusteuern, verfügt Ihr Fernseher zusätzlich über die sogenannte Jogshuttle-Funktion. Diese lässt sich wie folgt bedienen:

- > Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **Jogshuttle** (Standbild), um in den Jogshuttle-Modus zu gelangen.

 Die Wiedergabe der Aufnahme wird angehalten (Standbild) und es erscheint in der Infobox die Einblendung "►II".

8.2.4.1 Schnelles Vor- und Zurückspulen

- > Durch evtl. mehrmaliges Drücken der **Pfeiltasten rechts/links** wechseln Sie die Geschwindigkeit und Richtung der Wiedergabe. Dabei werden die einzelnen Wiedergabemodi gemäß folgender Tabelle angezeigt.

Anzeige	Wiedergabemodus
►II	Pause
I►	Zeitlupe
►	Wiedergabe
►►	Vorspulen 4-fach
►►►	Vorspulen 16-fach
►►►►	Vorspulen 64-fach
◄◄	Rückspulen 4-fach
◄◄◄	Rückspulen 16-fach
◄◄◄◄	Rückspulen 64-fach

- > Drücken Sie während der Einblendung ►►►► bzw. ◄◄◄◄ die **Pfeiltaste rechts** bzw. **links**, wird um jeweils 10 Minuten vor- bzw. zurückgesprungen.


8.2.4.2 Zeitlupe

- > Durch einmaliges Betätigen der **Pfeiltaste rechts** wird die Aufnahme in Zeitlupengeschwindigkeit wiedergegeben die Einblendung "I▶" dargestellt.


8.2.4.3 Einzelbildfortschaltung

- > Durch Drücken der **Pfeiltaste auf** bzw. der **Pfeiltaste ab** wird das jeweils nächste Einzelbild in **Vorwärtsrichtung** bzw. **Rückwärtsrichtung** wiedergegeben.

8.2.4.4 Bild erstellen

- > Drücken Sie während dem Standbild (▶II) die Taste **Aufnahme**, um ein einzelnes Bild auf dem nach Punkt 9.4.1 eingestellten Aufnahmemedium abzulegen.
-  Die auf diese Weise erstellten Bilder können Sie, wie unter Punkt 7.19 beschrieben, aufrufen und wie in Punkt 9.3 beschrieben verwalten.

8.2.5 Marken setzen

- > Spulen Sie wie zuvor beschrieben an die Stelle der Aufnahme, an der Sie eine Marke einfügen möchten.
- > Durch Drücken der Taste **Aufnahme** wird an der ausgewählten Stelle eine Marke gesetzt.
-  Marken können auch während einer Aufnahme (Punkt 8.1.4) und im Menü DVR-Aufnahmen bearbeiten (Punkt 9.1.3.2) manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung (Punkt 9.5.3) angeschaltet, gesetzt werden.

8.2.6 Zu Marken springen

Sie haben die Möglichkeit während der Wiedergabe die Stellen der Aufnahme, an die Sie nach Punkt 8.1.4, 8.2.5, 9.1.3.2 oder 9.5.3 Marken gesetzt haben, direkt anzusteuern.

- > Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** unter dem Punkt **Marke** die Marke aus, um an die gewünschte Stelle der Aufnahme zu springen.

8.2.7 Wiedergabe beenden

- > Drücken Sie die Taste **Stop**, um die Wiedergabe zu beenden.
Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Fernseher gelangt in den TV-Betrieb. Dabei "merkt" sich der Fernseher die Stelle der Aufnahme an der Sie die Wiedergabe beendet haben. Wenn Sie die Wiedergabe dieser Aufnahme erneut starten, wird diese automatisch an der Stelle fortgesetzt, an der Sie diese zuvor beendet haben.

9 Medienverwaltung

Unter diesem Punkt erfahren Sie, wie Sie Ihre Medien (Filme, DVR-Aufnahmen, Musik und Bilder) verwalten, Ihre DVR-Aufnahmen bearbeiten sowie Einstellungen zum Aufnahmemedium und DVR-Betrieb als auch zur Medienwiedergabe vornehmen können.

9.1 DVR-Aufnahmen bearbeiten

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit Ihre Aufnahmen zu bearbeiten, löschen und durch die globale Kindersicherung zu sperren.

- > Rufen Sie zunächst wie unter Punkt 8.2.1 beschrieben den DVR-Navigator auf.
- > Markieren Sie nun die DVR-Aufnahme, die Sie löschen, bearbeiten oder durch die globale Kindersicherung sperren möchten.



9.1.1 DVR-Aufnahmeinformation

- > Durch Drücken der Taste **Info** werden, sofern vorhanden, weitere Informationen zu der markierten DVR-Aufnahme in der Großansicht dargestellt.
- > Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.

9.1.2 DVR-Aufnahmen löschen


- > Um die markierte Aufnahme zu löschen, drücken Sie die **rote** Funktionstaste **Löschen**.
- > Wählen Sie anschließend in der erscheinenden Abfrage **OK** zum Bestätigen bzw. **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen, aus.



9.1.3 DVR-Aufnahmen bearbeiten

- > Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Aufnahme bearbeiten** aus, um für die markierte DVR-Aufnahme in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.



-  Die zuvor markierte Aufnahme wird in einem Vorschaufenster (1) wiedergegeben. Zusätzlich werden die bei dieser Aufnahme vorhandenen Marken (2) angezeigt. Standardmäßig sind die Marken **Start** und **Ende** vorhanden. Weiterhin wird ein gelber Fortschrittsbalken (3) angezeigt, der die aktuelle Wiedergabeposition und die Gesamtdauer der Aufnahme anzeigt. Außerdem wird noch ein roter Balken (4) angezeigt. Dieser zeigt den aktuellen Wiedergabeabschnitt zwischen den beiden markierten Marken an.


9.1.3.1 Beliebige Stelle der Aufnahme ansteuern

- > Mit Hilfe der Tasten **Vorspulen**, **Rückspulen**, **Pause / Wiedergabe** und **Jogshuttle** (siehe Punkt 8.2.2 - 8.2.4) können Sie gezielt beliebige Stellen der Aufnahme ansteuern.
- > Außerdem können Sie durch Auswahl einer Marke direkt an die betreffende Stelle der Aufnahme springen.


9.1.3.2 Marke setzen

- > Spulen Sie wie zuvor beschrieben an die Stelle der Aufnahme, an der Sie eine Marke einfügen möchten.
- > Durch Drücken der Taste **Aufnahme** wird an die zuvor ausgewählte Stelle eine Marke gesetzt.

alternativ:

- > Sie können ebenso mit Hilfe der **Optionsauswahl** über den Punkt **Marke setzen** an die gewünschte Stelle der Aufnahme eine Marke setzen.
-  Marken können auch wie in den Punkten 8.1.4 und 8.2.5 manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung (Punkt 9.5.3) angeschaltet, gesetzt werden.

9.1.3.3 Marke löschen

- > Markieren Sie die Marke, die Sie löschen möchten.
 - > Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Marke löschen** aus, um die markierte Marke zu löschen.
-  Es wird nur die Marke (Positionsmarkierung) gelöscht, die Aufnahme selbst wird davon nicht beeinflusst und bleibt in kompletter Form vorhanden.

9.1.3.4 Zu Marke springen

Sie können auf Tastendruck an eine mit einer Marke gekennzeichneten Stelle springen.

- > Markieren Sie die Marke, zu der Sie springen möchten.
- > Durch Drücken der Taste **OK** springen Sie an die ausgewählte Stelle der Aufnahme.

alternativ:

- > Sie können ebenso über den Punkt **zu Marke springen** der **Optionsauswahl** zu der markierten Marke springen.

9.1.3.5 Marke umbenennen





- > Markieren Sie die Marke, die Sie umbenennen möchten.
- > Rufen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Marke umbenennen** auf.
- > Geben Sie nun mit Hilfe der erscheinenden **virtuellen Tastatur** den gewünschten Namen für die Marke ein.




- > Zur Übernahme des neuen Namens wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

9.1.3.6 Bereich löschen

Ihr DVR bietet Ihnen die Möglichkeit aus einer bestehenden Aufnahme bestimmte Bereiche (z. B. unerwünschte Werbeblöcke) zu löschen.

-  Bitte beachten Sie, dass die gelöschten Bereiche dabei unwiederbringlich von dem USB-Speicher entfernt werden.
-  Der Anfang und das Ende des Bereichs der ausgeschnitten werden soll, muss dazu durch zwei Marken gekennzeichnet sein.
- > Markieren Sie dazu den Anfang und das Ende des auszuschneidenden Bereichs, wie unter **Marke setzen** beschrieben, jeweils mit einer Marke.
-  Auch die bereits vorhandenen Marken **Start** und **Ende** können hierfür verwendet werden.
- > Markieren Sie nun die Marke, die den Anfang des Bereichs kennzeichnet, der gelöscht werden soll.
-  Der zu löschende Bereich ist nun in der Fortschrittsanzeige sowie in der Übersicht der vorhandenen Marken **rot** gekennzeichnet.






- > Wählen Sie nun über die **Optionsauswahl** den Punkt **Bereich löschen** aus.
-  Es erscheint nun ein Abfragefenster in dem Informationen zu dem zu löschenden Bereich angezeigt werden.




- > Um den Bereich tatsächlich zu löschen wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

9.1.3.7 Bereich kopieren


Mit dieser Funktion können Sie einen Abschnitt einer Aufnahme kopieren. Hierbei wird eine neue Aufnahme mit nur diesem Abschnitt erzeugt. Die Aufnahme, aus der dieser Abschnitt kopiert wird, bleibt dabei unverändert bestehen.

-  Der Anfang und das Ende des Bereichs der kopiert werden soll, muss dazu durch zwei Marken gekennzeichnet sein.
- > Markieren Sie den Anfang und das Ende des zu kopierenden Bereichs, wie unter **Marke setzen** beschrieben, jeweils mit einer Marke.
-  Auch die bereits vorhandenen Marken **Start** und **Ende** können hierfür verwendet werden.
- > Markieren Sie nun die Marke, die den Anfang des Bereichs kennzeichnet, der kopiert werden soll.
-  Der zu kopierende Bereich ist nun in der Fortschrittsanzeige sowie in der Übersicht der vorhandenen Marken **rot** gekennzeichnet.



- > Wählen Sie nun über die **Optionsauswahl** den Punkt **Bereich kopieren** aus.
-  Es erscheint nun ein Abfragefenster in dem Informationen zu dem zu kopierenden Bereich angezeigt werden.



- > Um den Bereich tatsächlich zu löschen wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.
-  Der markierte Bereich wird nun in eine neue Aufnahme kopiert. Je nach Größe des ausgewählten Bereichs kann dieser Vorgang einige Minuten in Anspruch nehmen.


9.1.3.8 Aufnahme teilen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie, wenn z. B. zwei aufeinanderfolgende Sendungen in eine Aufnahme aufgezeichnet wurden, diese in zwei einzelne Aufnahmen trennen. Eine Aufnahme wird immer ab der jeweils markierten Marke getrennt.

- > Markieren Sie den Anfang des zu trennenden Bereichs, wie unter **Marke setzen** beschrieben, mit einer Marke.
- > Markieren Sie nun die Marke ab der die Gesamtaufnahme getrennt werden soll.



- > Wählen Sie nun über die **Optionsauswahl** den Punkt **Aufnahme teilen** aus.

 Es erscheint nun ein Abfragefenster in dem Informationen zu den beiden, durch das Teilen entstehenden, Aufnahmen angezeigt werden.




- > Um die Aufnahme tatsächlich zu teilen wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

9.1.3.9 Aufnahme umbenennen

Ihr DVR entnimmt dem gesendeten Datenstrom Informationen über die Namen der ausgestrahlten Sendungen. Beinhaltet eine Aufnahme mehrere Sendungen, werden alle Namen der aufgezeichneten Sendungen erfasst und intern gespeichert.

- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Aufnahme umbenennen** aus.

 Es erscheint nun die Liste mit den während der Aufnahme ausgestrahlten Sendungen sowie dem Punkt **Neu**.

- > Wählen Sie den vorletzten Eintrag aus, um den aktuellen Aufnahmetitel mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** anzupassen bzw. den Eintrag **Neu**, um einen komplett neuen Aufnahmetitel mit der **virtuellen Tastatur** einzugeben.

oder:

- > Wählen Sie einen der aufgezeichneten Sendungstitel aus.




- > Zur Übernahme des neuen Titels wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

9.1.3.10 Video vergrößern

Um leichter eine gewünschte Stelle einer Aufnahme ansteuern zu können, können Sie das Videobild der Aufnahme vergrößern.

- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Aufnahme umbenennen** aus.

 Nun können Sie wie unter Punkt 9.1.3.1 beschrieben die gewünschte Stelle ansteuern.






- > Um das Videobild wieder zu verkleinern verfahren Sie ebenso, markieren Sie jedoch die Zeile **Video verkleinern**.

9.1.3.11 Kindersicherung

Aufnahmen, die für Kinder und Jugendliche nicht geeignet sind, können Sie sperren. Diese Aufnahmen können dann nur nach der Eingabe des vierstelligen Geräte-PIN-Codes wiedergegeben werden. Damit die globale Kindersicherung aktiv ist, muss diese, wie in Punkt 10.8.1.1 beschrieben, eingeschaltet sein.


> Zum Sperren oder Aufheben der Sperre, wählen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Jugendschutz umschalten** aus.

 Unter den beiden Fortschrittsbalken erscheint bei einer gesperreten Aufnahme das Schlosssymbol .

 Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.


9.2 Filme verwalten

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie DVR-Aufnahmen und Filme, die auf einem angesteckten USB-Speicher vorhanden sind auf einen anderen angesteckten USB-Speicher (z. B. eine andere Partition) oder in einen anderen Ordner verschieben kopieren, verschieben, darauf löschen oder umbenennen sowie neue Ordner zur Einsortierung anlegen.

 Bitte beachten Sie, dass TS- und TS4-Dateien die von DVR-Aufnahmen stammen nur innerhalb des Ordners "Eigene Aufnahmen" umbenannt oder gelöscht werden sollten. Dadurch verhindern Sie, dass die Aufnahme beschädigt wird bzw. beim Löschen Dateireste erhalten bleiben.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Filme verwalten** auf.




 In der linken Bildhälfte sehen Sie die Aufnahmen, welche sich auf dem nach Punkt 9.4.1 ausgewählten Aufnahmemedium befinden. In der rechten Bildhälfte werden, sofern angesteckt, weitere Datenspeicher mit deren Inhalt angezeigt.

9.2.1 Datenspeicher auswählen

- > Mit der **roten** bzw. **grünen** Funktionstaste können eine Liste zur Auswahl des Datenspeichers öffnen, der auf der linken bzw. rechten Seite dargestellt werden soll.
- > Mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** und der Taste **OK** können Sie den gewünschten Datenspeicher aus der Liste auswählen.
- > Mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** können Sie zum rechten bzw. linken Datenspeicher wechseln, um anschließend hierin einen Ordner oder eine Datei auszuwählen.

9.2.2 DVR-Aufnahmen / Filme auswählen

-  Bitte beachten Sie, dass zum Kopieren, Umbenennen oder Löschen von DVR-Aufnahmen diese mit ihrem gleichnamigen kompletten Ordner markiert werden sollten. Für DVR-Aufnahmen stehen daher nur die Funktionen Einzeln markieren und Selektiv markieren (Punkte 9.2.2.1 und 9.2.2.3) zur Verfügung.


9.2.2.1 Einzeln markieren

- > Bewegen Sie die Markierung auf die Filmdatei oder DVR-Aufnahme, die Sie kopieren, verschieben, löschen, umbenennen oder in der Vorschau ansehen möchten.

9.2.2.2 Blockweise markieren


Um mehrere Filmdateien (nicht DVR-Aufnahmen) gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

- > Markieren Sie zunächst eine Filmdatei die Sie kopieren, verschieben oder löschen möchten.
- > Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Dateinamen ein Kreuz dargestellt.
- > Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Dateien, die sich zwischen der ersten ausgewählten Datei und der aktuell markierten Datei befinden ebenfalls ausgewählt.


-  Bitte beachten Sie, dass das blockweise Markieren von Ordnern **nicht** möglich ist! Um mehrere Ordner in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen können Sie diese über die Funktion **Selektiv markieren** auswählen.

9.2.2.3 Selektiv markieren

Mit dieser Funktion können mehrere Filmdateien und Ordner markiert werden, um diese in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen. Hierbei müssen sich die auszuwählenden Dateien und Ordner im Gegensatz zum blockweisen Markieren nicht in fortlaufender Reihenfolge hintereinander befinden.


- > Markieren Sie zuerst die erste gewünschte Datei bzw. den ersten Ordner.
- > Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.
-  Neben dem ersten Datei-/Ordernamen wird nun ein Kreuz dargestellt.
- > Markieren Sie die weiteren Dateien/Ordner und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Datei/Ordner die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.

9.2.3 Sendungsinformation

- > Durch Drücken der Taste **Info** werden weitere Informationen zu der ausgewählten DVR-Aufnahme dargestellt, sofern diese vorhanden sind.
- > Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.
-  Die Informationen können nur bei Auswahl einer DVR-Aufnahme innerhalb des Ordners **Eigene Aufnahmen** angezeigt werden.



9.2.4 Vorschau

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Wiedergabe einer Datei von einem USB-Speicher in einem kleinen Vorschaufenster starten.

- > Markieren Sie wie in Punkt 9.2.2.1 beschrieben die Filmdatei, die Sie sich im Vorschaufenster ansehen möchten.
-  Zur Verwendung der Vorschaufunktion müssen auch bei DVR-Aufnahmen die TS-/TS4-Dateien selbst, nicht jedoch deren gleichnamige Ordner, ausgewählt werden.
- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Vorschau/Anspielen** aus.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Vorschau** bzw. **Stopp** können Sie die Vorschau starten bzw. stoppen.



9.2.5 Kopieren

Durch die Funktion **Kopieren**, wird eine Kopie der markierten Datei/en und Ordner auf/in dem jeweils anderen ausgewählten Datenspeicher/Ordner erzeugt. Die Originaldatei/der Originalordner bleibt erhalten.

- > Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Datei/en, die Sie kopieren möchten.
- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Kopieren** aus, um den Kopiervorgang zu starten.
-  Möchten Sie nach Abschluss des ersten Kopiervorgangs weitere Dateien/Ordner kopieren, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.
-  Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe und Anzahl der Dateien, sehr lange dauern kann.


9.2.6 Verschieben

Durch die Funktion Verschieben wird die markierte Datei bzw. der markierte Ordner vom Quellmedium auf das Zielmedium verschoben. Die verschobene Datei bzw. der verschobene Ordner befindet sich anschließend nur noch auf dem Zielmedium.

- > Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien bzw. Ordner, die Sie auf das jeweils andere Medium verschieben möchten.
- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Verschieben** aus, um den Vorgang zu starten.
-  Möchten Sie nach Abschluss des ersten Verschiebevorgangs weitere Dateien/Ordner verschieben, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.
-  Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe und Anzahl der Dateien, sehr lange dauern kann.


9.2.7 Löschen

Um Dateien bzw. Ordner zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

- > Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien bzw. Ordner, die Sie löschen möchten.
- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus und bestätigen Sie die Abfrage durch Auswahl des Eintrage **OK**, um den Vorgang zu starten.
-  Möchten Sie nach Abschluss des ersten Löschvorgangs weitere Dateien/Ordner löschen, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

9.2.8 Filmdateien / DVR-Aufnahmen / Ordner umbenennen

Durch diese Funktion können Sie Filmdateien, DVR-Aufnahmen sowie Ordner umbenennen.

- > Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren** beschrieben eine Datei, DVR-Aufnahme bzw. einen Ordner, der bzw. dem Sie einen neuen Namen geben möchten.
- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Umbenennen** aus, um die virtuelle Tastatur zur Eingabe des Namens zu öffnen.
- > Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den gewünschten neuen Namen ein.
-  Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie beim Umbenennen von Dateien die Dateiergung (z. B. ts, .ts4, .vob oder .mpg) nicht entfernen oder verändern, da sonst die entsprechende Datei unbrauchbar wird.

9.2.9 Ordner erstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie neue Ordner auf dem ausgewählten Speichermedium bzw. in dem ausgewählten Ordner erstellen.



- > Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** die Funktion **Neuer Ordner** aus.
- > Geben Sie mit Hilfe der erscheinenden **virtuellen Tastatur** den gewünschten Namen für den neuen Ordner ein.

9.3 Musik/Bilder verwalten

Sie können mit Ihrem Fernseher wie in Punkt 7.18 sowie in Punkt 7.19 beschrieben MP3- und JPG-Dateien wiedergeben. Unter diesem Punkt wird beschrieben, wie Sie die MP3- und JPG-Dateien, die auf einem angesteckten USB-Speicher vorhanden sind auf einen anderen angesteckten USB-Speicher (z. B. eine andere Partition) oder in einen anderen Ordner kopieren, verschieben, darauf löschen oder umbenennen sowie neue Ordner zur Einsortierung anlegen können.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Musik verwalten** bzw. **Bilder verwalten** auf.



-  In der linken Bildhälfte sehen Sie die MP3- bzw. JPG-Dateien, welche sich auf dem nach Punkt 9.4.1 ausgewählten Aufnahmemedium befinden. In der rechten Bildhälfte werden, sofern angesteckt, weitere Datenspeicher mit deren Inhalt angezeigt.
-  Bitte beachten Sie, dass Sie im Menü **Musik verwalten** nur MP3-Dateien und im Menü **Bilder verwalten** nur JPG-Dateien verwalten können.

9.3.1 Datenspeicher auswählen

- > Mit der **roten** bzw. **grünen** Funktionstaste können eine Liste zur Auswahl des Datenspeichers öffnen, der auf der linken bzw. rechten Seite dargestellt werden soll.
- > Mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** und der Taste **OK** können Sie den gewünschten Datenspeicher aus der Liste auswählen.
- > Mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** können Sie zum rechten bzw. linken Datenspeicher wechseln, um anschließend hierin einen Ordner oder eine Datei auszuwählen.

9.3.2 MP3-/JPG-Dateien auswählen


9.3.2.1 Einzeln markieren

- > Bewegen Sie die Markierung auf die MP3-/JPG-Datei, die Sie kopieren, verschieben, löschen, umbenennen oder in der Vorschau ansehen möchten.

9.3.2.2 Blockweise markieren


Um mehrere MP3-/JPG-Dateien und Wiedergabelisten gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

- > Markieren Sie zunächst eine MP3-/JPG-Datei die Sie kopieren, verschieben oder löschen möchten.
- > Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Dateinamen ein Kreuz dargestellt.
- > Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Dateien, die sich zwischen der ersten ausgewählten Datei und der aktuell markierten Datei befinden ebenfalls ausgewählt.

 Bitte beachten Sie, dass das blockweise Markieren von Ordnern **nicht** möglich ist! Um mehrere Ordner in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen können Sie diese über die Funktion **Selektiv markieren** auswählen.

9.3.2.3 Selektiv markieren

Mit dieser Funktion können mehrere MP3-/JPG-Dateien, Wiedergabelisten und Ordner markiert werden, um diese in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen. Hierbei müssen sich die auszuwählenden Dateien, Wiedergabelisten und Ordner im Gegensatz zum blockweisen Markieren nicht in fortlaufender Reihenfolge hintereinander befinden.

- > Markieren Sie zuerst die erste gewünschte Datei bzw. den ersten Ordner.
 - > Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.
-  Neben dem ersten Datei-/Ordernamen wird nun ein Kreuz dargestellt.
- > Markieren Sie die weiteren Dateien/Ordner und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Datei/Ordner die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.



9.3.3 Anspielen/Vorschau

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Wiedergabe einer Datei von einem USB-Speicher in einem kleinen Vorschauenfenster starten.

- > Markieren Sie wie in Punkt 9.3.2.1 beschrieben die MP3-/JPG-Datei, die Sie sich im Vorschauenfenster ansehen möchten.
- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Anspielen/Vorschau** aus.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Anspielen/Vorschau** bzw. **Stopp** können Sie die Vorschau starten bzw. stoppen.



9.3.4 Kopieren

Durch die Funktion **Kopieren**, wird eine Kopie der markierten Datei/en, Wiedergabeliste/n und Ordner auf/in dem jeweils anderen ausgewählten Datenspeicher/Ordner erzeugt. Die Originaldatei/die Originalwiedergabeliste/der Originalordner bleibt erhalten.

- > Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Datei/en, die Sie kopieren möchten.
- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Kopieren** aus, um den Kopiervorgang zu starten.
-  Möchten Sie nach Abschluss des ersten Kopiervorgangs weitere Dateien/Ordner kopieren, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.
-  Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe und Anzahl der Dateien, sehr lange dauern kann.


9.3.5 Verschieben

Durch die Funktion **Verschieben** wird die markierte Datei/wiedergabeliste bzw. der markierte Ordner vom Quellmedium (z. B. USB-Gerät) auf das Zielmedium (z. B. ein zweites USB-Medium) verschoben. Die verschobene Datei/Playliste bzw. der verschobene Ordner befindet sich anschließend nur noch auf dem Zielmedium.

- > Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien, Wiedergabelisten bzw. Ordner, die Sie verschieben möchten.
- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Verschieben** aus, um den Vorgang zu starten.
-  Möchten Sie nach Abschluss des ersten Verschiebevorgangs weitere Dateien, Wiedergabelisten und/oder Ordner verschieben, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.
-  Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe und Anzahl der Dateien, sehr lange dauern kann.


9.3.6 Löschen

Um Dateien, Wiedergabelisten bzw. Ordner zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

- > Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien bzw. Ordner, die Sie löschen möchten.
- > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus und bestätigen Sie die Abfrage durch Auswahl des Eintrage **OK**, um den Vorgang zu starten.
-  Möchten Sie nach Abschluss des ersten Löschvorgangs weitere Dateien, Wiedergabelisten und/oder Ordner löschen, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

9.3.7 MP3-/JPG-Dateien / Wiedergabelisten / Ordner umbenennen

Durch diese Funktion können Sie MP3-/JPG-Dateien, Wiedergabelisten sowie Ordner umbenennen.

- > Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren** beschrieben eine Datei, Wiedergabeliste bzw. einen Ordner, der bzw. dem Sie einen neuen Namen geben möchten.
 - > Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Umbenennen** aus, um die virtuelle Tastatur zur Eingabe des Namens zu öffnen.
 - > Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den gewünschten neuen Namen ein.
-  Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie beim Umbenennen von Dateien die Dateiendung (z. B. .mp3, .jpg, .pls oder .m3u) nicht entfernen oder verändern, da sonst die entsprechende Datei unbrauchbar wird.

9.3.8 Ordner erstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie neue Ordner auf dem ausgewählten Speichermedium bzw. in dem ausgewählten Ordner erstellen.

- > Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** die Funktion **Neuer Ordner** aus.
- > Geben Sie mit Hilfe der erscheinenden **virtuellen Tastatur** den gewünschten Namen für den neuen Ordner ein.

9.4 Aufnahmemedien verwalten



In diesem Menü können Sie das Speichermedium für DVR-Aufnahmen auswählen, prüfen und formatieren.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Aufnahmemedien-Einstellungen** auf.



9.4.1 Aufnahmemedium auswählen

Unter diesem Punkt können Sie festlegen, welcher Datenspeicher als Aufnahmemedium verwendet werden soll. Dabei haben Sie die Wahl zwischen den aktuell angesteckten Speichermedien sowie einer automatischen Auswahl, in der immer das zuletzt angesteckte Speichermedium verwendet wird.

-  Auf ein USB-Speichergerät kann nur aufgenommen werden, solange dieses angesteckt ist und freier Speicherplatz vorhanden ist.
- > Markieren Sie die Zeile **Aufnahmemedium**.
- > Wählen Sie das gewünschte Aufnahmemedium aus.
-  Bei zum ersten Mal angesteckten Speichermedien sollten Sie unbedingt deren Lesegeschwindigkeit bzw. die DVR-Tauglichkeit prüfen und ggf. das Dateisystem formatieren.

9.4.2 Lesegeschwindigkeit prüfen

Ist das Speichermedium nicht in einem FAT- oder TSD-Dateisystem formatiert, so können Sie mit dieser Funktion die Lesegeschwindigkeit des Mediums testen, ohne dies zunächst formatieren zu müssen.

Dieser Test sagt allerdings nichts über die Schreibgeschwindigkeit des Mediums aus. Dadurch kann es vorkommen, dass das Medium trotz positiven Ergebnis des Lesegeschwindigkeitstests nicht DVR-tauglich ist.

Für diesen Test steht Ihnen die Funktion **DVR-Tauglichkeit prüfen** zur Verfügung. Dazu muss das Medium jedoch im FAT- oder TSD-Dateisystem formatiert sein.

- > Um den Lesegeschwindigkeitstest durchzuführen, markieren Sie die Zeile **Lesegeschwindigkeit prüfen** und bestätigen Sie mit **OK**.
- > Um den Vorgang zu starten wählen Sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen es Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

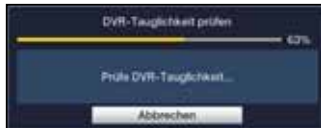


- > Bestätigen Sie das Testergebnis mit **OK**.

9.4.3 DVR-Tauglichkeit prüfen

Ist das Speichermedium in einem FAT- oder TSD-Dateisystem formatiert, können Sie die DVR-Tauglichkeit des gewählten Mediums prüfen. Dieser Test zeigt Ihnen, ob das gewählte Medium für DVR-Funktionen geeignet ist.

- > Um den DVR-Tauglichkeitstest durchzuführen, markieren Sie die Zeile **DVR-Tauglichkeit prüfen** und bestätigen Sie mit **OK**.
- > Um den Vorgang zu starten wählen Sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.



- > Bestätigen Sie das Testergebnis mit **OK**.

9.4.4 DVR-Dateisystem prüfen

Unter diesem Punkt können Sie überprüfen, ob das Dateisystem beschädigt ist.

- > Um eine Überprüfung durchzuführen, markieren Sie das Feld **DVR-Dateisystem prüfen** und bestätigen Sie mit **OK**.
- > Um den Vorgang zu starten wählen Sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.



- > Bestätigen Sie das Testergebnis mit **OK**.

9.4.5 Dateisystem formatieren

Um das ausgewählte DVR-Speichermedium zu formatieren steht Ihnen dieser Punkt zur Verfügung. Nach dem Starten der Funktion wird das DVR-Speichermedium in dem nach Punkt 9.5.2 ausgewählten Dateisystem formatiert.

- ⚠ Beachten Sie, dass beim Formatieren des gewählten Speichermediums alle darauf vorhandenen Daten verloren gehen.
- > Zur Formatierung des Speichermediums markieren Sie das Feld **Dateisystem formatieren** und bestätigen Sie mit **OK**.
- > Um den Vorgang zu starten wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.



- > Bestätigen Sie die abschließende Meldung mit **OK**.

9.5 DVR-Einstellungen

In diesem Untermenü können Sie auswählen, ob bei DVR-Aufnahmen von Radioprogrammen zu der Aufnahme datei zusätzlich eine MP2-Datei angelegt wird. Diese können an einem PC mit einem entsprechenden Programm leicht in andere Audioformate umgewandelt werden. Außerdem können Sie das Dateisystem zur Formatierung von Speichermedien auswählen. Zudem können Sie die automatische Sendungsmarkierung und die Aufnahme-Benachrichtigung einstellen.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > DVR-Einstellungen** auf.



9.5.1 Speicherformat Radioaufnahmen

- > Wählen Sie in der Zeile **Speicherformat Radioaufnahmen** aus, ob für DVR-Aufnahmen im Radiobetrieb nur die "normale" Aufnahme (**DVR**) oder zeitgleich zusätzlich auch eine MP2-Datei der Aufnahme (**DVR + MP2**) erstellt werden soll.

9.5.2 Dateisystem

- > In der Zeile **Dateisystem** können Sie auswählen, ob ein Speichermedium, wie unter Punkt 9.4.5 beschrieben, im Dateisystem **FAT32** oder **TSD** formatiert werden soll.


9.5.3 Automatische Sendungsmarkierung

Durch diese Funktion werden bei einer DVR-Aufnahme automatisch Marken in die Aufnahme eingefügt, sofern während der Aufnahme ein Sendungswechsel stattfindet. Diese Marken werden dem Sendungstitel entsprechend benannt. Dadurch ist es zur Wiedergabe oder zum Bearbeiten einer DVR-Aufnahme leichter möglich den Start einer Sendung anzusteuern. Die notwendigen Daten (Sendungswechsel und Sendungstitel) werden dem Datenstrom des Senders entnommen. Sollte es vorkommen, dass eine Marke nicht korrekt benannt oder platziert wird, so liegt dies an einem falschen Sendungstitel im Datenstrom bzw. der Sendungswechsel wurde zu früh/zu spät signalisiert.

- > Schalten Sie die Funktion in der Zeile **Autom. Sendungsmarkierung an** oder **aus**.

9.5.4 Aufnahme-Benachrichtigung

- > Wählen Sie unter diesem Punkt aus, über welche DVR-Aufnahmeaktivitäten (**laufende**, **abgeschlossene + laufende** oder **startende + laufende**) Sie informiert werden möchten.

	Die verschiedenen Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:	
laufende		Beim Einschalten des Gerätes werden die im Moment laufenden Aufnahmen angezeigt.
abgeschlossene + laufende		Beim Einschalten des Gerätes werden die seit der letzten Betriebsphase im Standby durchgeführten sowie die Moment laufenden Aufnahmen angezeigt.
startende + laufende		Es werden während des Betriebes startende sowie während dem Einschalten des Gerätes laufende Aufnahmen angezeigt.

9.6 Medienwiedergabeeinstellungen

Innerhalb dieses Untermenüs können Sie das Startverzeichnis der Medienwiedergabe Musik, Bilder und Filme auswählen. Nach dem Aufruf der Medienwiedergabe Musik, Bilder bzw. Filme startet diese in dem gewählten Verzeichnis bzw. der gewählten Ansicht.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü> Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Medienwiedergabe-Einstellungen** auf.



9.6.1 Startverzeichnis Musik

- > Stellen Sie in der Zeile **Startverzeichnis Musik** die Ansicht ein, mit der der Musiknavigator nach dem Aufruf starten soll.



Die beiden Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

Geräteansicht In dieser Einstellung startet der Musiknavigator mit der Geräteauswahl in der die angeschlossenen externen Geräte (siehe Punkt 4.6) dargestellt werden.

zuletzt genutzt Ist diese Einstellung ausgewählt, so startet der Musiknavigator in dem Ordner, aus dem die letzte Wiedergabe einer MP3-Datei stattfand.

9.6.2 Startverzeichnis Bilder

- > Wählen Sie in der Zeile **Startverzeichnis Bilder** die Ansicht aus, mit der der Bildernavigator nach dem Aufruf starten soll.



Die beiden Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

Geräteansicht In dieser Einstellung startet der Bildernavigator mit der Geräteauswahl in der die angeschlossenen externen Geräte (siehe Punkt 4.6) dargestellt werden.

zuletzt genutzt Ist diese Einstellung ausgewählt, so startet der Bildernavigator in dem Ordner, aus dem die letzte Wiedergabe einer JPG-Datei stattfand.

9.6.3 Startverzeichnis Filme

- > Stellen Sie in der Zeile **Startverzeichnis Filme** die Ansicht ein, mit der der Filmnavigator nach dem Aufruf starten soll.



Die beiden Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

Geräteansicht In dieser Einstellung startet der Filmnavigator mit der Geräteauswahl in der die angeschlossenen externen Geräte (siehe Punkt 4.6) dargestellt werden.

zuletzt genutzt Ist diese Einstellung ausgewählt, so startet der Filmnavigator in dem Ordner, aus dem die letzte Wiedergabe einer Film-Datei stattfand.

10 Einstellungen

Unter diesem Punkt erfahren Sie, wie Sie die Bild-, Ton- und Grundeinstellungen sowie die Sonderfunktionen des TechniVision anpassen und die elektronischen Programmzeitschrift SFI sowie den Jugendschutz programmieren können. Außerdem können Sie die Antenneneinstellungen entsprechend Ihrer Empfangsanlage anpassen.


10.1 Bildeinstellungen

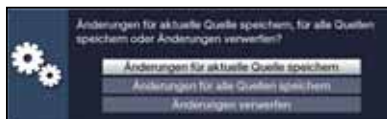
In den Bildeinstellungen können Sie das Bild für jede einzelne Quelle Ihren Wünschen entsprechend anpassen.


 Beachten Sie, dass einige Einstellungen nicht für alle Quellen verfügbar sind.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Bildeinstellungen** auf.



 Durch die Möglichkeit die Bildeinstellungen für die einzelnen Quellen separat vornehmen zu können, erscheint beim Verlassen dieses Menüs sowie bei dem Quellenwechsel nach Punkt 10.1.1 nachdem bereits eine Einstellung verändert wurde eine Abfrage, ob die Änderungen für die aktuelle Quelle oder alle Quellen übernommen werden sollen.




 Beachten Sie, dass bei der Auswahl des Punktes **Änderungen für alle Quellen speichern**, die für die anderen Quellen zuvor vorgenommenen Einstellungen mit den neuen Werten überschrieben werden.

10.1.1 Quelle auswählen

Da die Bildeinstellungen für jede Quelle einzeln eingestellt werden können, müssen Sie zunächst die Quelle auswählen, deren Einstellungen Sie ändern möchten.

> Wählen Sie die Quelle aus, deren Bildeinstellungen Sie abändern möchten.

 Das Bildeinstellungsmenü mit den verfügbaren Einträgen wird nun ggf. an die gewählte Quelle angepasst.

10.1.2 Bildmodus auswählen

Für die verschiedenen Bildwerte gibt es vier festgelegte sowie einen frei konfigurierbaren Bildmodus. Haben Sie einen der vier festgelegten Bildmodi ausgewählt und ändern eine der enthaltenen Einstellungen ab, so werden zunächst dessen Bildeinstellungen in den frei konfigurierbaren Bildmodus **benutzerdefiniert** übernommen. Somit können Sie auf Grundlage eines festgelegten Bildmodus die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechend anpassen ohne die Einstellungen des Bildmodus selbst zu verändern.

- > Wählen Sie zwischen den festgelegten Bildmodi **natürlich (Heimanwendung)**, **intensiv (Präsentation)**, **Film (Kino)** und **PC (Grafik)** sowie dem frei konfigurierbaren Bildmodus **benutzerdefiniert** aus.

10.1.3 Lichtsteuerung

Wählen Sie unter diesem Punkt aus, ob die Anpassung der LED-Hinterleuchtung automatisch an die Helligkeit des Bildinhaltes (**dynamisch**) erfolgen soll oder Sie diese **manuell** vornehmen möchten.

- > Stellen Sie die Lichtsteuerung auf **dynamisch** bzw. **manuell**.

10.1.4 Hinterleuchtung

Dient der Anpassung der Displayhinterleuchtung an die Umgebungshelligkeit und ist nur einstellbar, wenn Sie unter Punkt 10.1.3 **manuell** gewählt haben.

- > Stellen Sie die Intensität der LED-Hinterleuchtung des LCD-Panels Ihren Wünschen entsprechend ein.

10.1.5 Farbtemperatur

Die Farbtemperatur ändert den Bildeindruck von einem warmen, eher rötlichen bis hin zu einem kalten, eher bläulichen Bild.

- > Wählen Sie zwischen den Farbtemperaturen **warm**, **mild**, **neutral** bzw. **kalt** aus.

10.1.6 Kontrast

- > Erhöhen Sie den Kontrast, wenn das Bild "flau" erscheint bzw. vermindern Sie ihn, wenn Details in hellen Bildstellen nicht mehr gezeichnet sind.

10.1.7 Helligkeit



- > Erhöhen Sie die Helligkeit, wenn Details in dunklen Bildteilen nicht mehr erkennbar sind bzw. vermindern Sie sie, wenn schwarze Objekte grau erscheinen.

10.1.8 Farbe


- > Stellen Sie in dieser Zeile die Farbintensität ihren Wünschen entsprechend ein.

10.1.9 Brillanz

Mit dieser Einstellung können Sie zwischen drei verschiedenen Kennlinien zur Ansteuerung des LCD-Panels wählen, wodurch Sie unterschiedliche Brillanzstufen des Bildes erhalten.

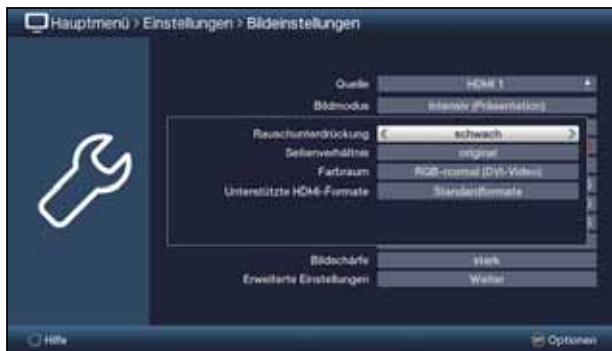
-  Zur Auswahl, welche Brillanzstufe Ihren Wünschen entspricht eignet sich am besten ein stehendes Bild, da die Unterschiede zwischen den Stufen hier am besten zu beurteilen sind.
- > Wählen Sie die Brillanz **Stufe 1**, **Stufe 2** oder **Stufe 3** aus.
-  Wurde unter Punkt 10.1.3 die Lichtsteuerung **dynamisch** gewählt, so ist die Auswahl der Brillanzstufe nicht möglich.

10.1.10 Bildschärfe

- > Wählen Sie in dieser Zeile die bevorzugte Bildschärfe **weich**, **normal**, **stark** oder **extra** aus.
-  Die Einstellung **weich** empfiehlt sich, wenn MPEG-Artefakte (Klötzchen) störend sichtbar sind (Bild wird mit zu geringer Datenrate gesendet). Für analoge Quellen kann die Einstellung **stark** zu einer Verbesserung führen. Die Einstellung **extra** empfiehlt sich vor allem für die HDMI-Quellen die ein Bild in HD- bzw. FullHD-Auflösung bereitstellen. Ansonsten wird die Einstellung **Normal** empfohlen.

10.1.11 Erweiterte Einstellungen

- > Rufen Sie den Punkt **Erweiterte Einstellungen** auf, um zusätzlich zu den bereits aufgeführten Einstellungen weitere Bildeinstellungen vornehmen zu können.



10.1.11.1 Rauschunterdrückung

Mit der Rauschunterdrückung kann der visuelle Eindruck beim Betrachten verrauschter Quellen (z. B. ein alter Film) verbessert werden. Erkauft wird diese Verbesserung durch Wischeffekte bei Bewegungen.

- > Stellen Sie den Wert der Rauschunterdrückung auf **schwach**, **mittel**, **stark** oder **extra** bzw. schalten Sie diese **aus**.

10.1.11.2 Seitenverhältnis

Mit dieser Einstellung können Sie entscheiden, wie Sendungen die im 4:3 Format gesendet werden auf Ihrem 16:9-Breitbildfernseher wiedergegeben werden.

- > Stellen Sie Ihr bevorzugtes Seitenverhältnis **original**, **optimal**, **optimal 16:9**, **vollzoom** oder **stretch** ein.



Original

Mit der Einstellung original erreichen Sie eine unverzerrte und originalgetreue Wiedergabe. Naturgemäß sehen Sie schwarze Streifen links und rechts im Bild.



Optimal

Die Einstellung optimal stellt einen Kompromiss dar. Hier wird das Bild formatgetreu vergrößert, wodurch oben und unten etwas Bildinformation abgeschnitten wird. Das stört in der Regel nicht, da die Sendeanstalten in diesem Bereich meist keine wichtigen Informationen unterbringen, da herkömmliche Röhrengeräte aus technischen Gründen nicht das komplette Bild darstellen können und auch die meisten Flachbildfernseher nicht das gesamte Bild anzeigen. In dieser Einstellung verbleiben schmale schwarze Streifen links und rechts im Bild.





Optimal 16:9

In der Einstellung optimal 16:9 wird das schmale 4:3-Bild auf die volle Bildschirmbreite aufgezoomt. Außerdem wird das Bild, wie auch in der Einstellung optimal, oben und unten etwas beschnitten. Dadurch wird das Bild nicht so stark verzerrt, wie in der Einstellung stretch, aber dennoch die gesamte Breite des Bildschirms ausgenutzt.



Vollzoom

In der Einstellung vollzoom erhalten Sie eine unverzerrte Wiedergabe des 4:3-Bildes über die gesamte Bildschirmbreite. Dadurch wird jedoch ein relativ großer Teil des Bildes am oberen und unteren Bildschirmrand abgeschnitten.





Stretch

Die Einstellung stretch zoomt das eigentlich schmale Bild auf die volle Breite Ihres 16:9-Gerätes auf. Dementsprechend entfallen zwar die schwarzen Streifen, aber die Geometrie des dargestellten Bildes wird verzerrt.



10.1.11.3 Farbraum^{nur bei HDMI}

Für die drei HMI-Eingänge können Sie zusätzlich den Farbraum auswählen, in dem die Wiedergabe auf dem Bildschirm erfolgen soll.

- > Wählen Sie die gewünschte Farbraumeinstellung **RGB-erweitert (DVI-PC)** oder **RGB-normal (DVI-Video)** aus.

10.1.11.4 Unterstützte HDMI-Formate^{nur bei HMI}

Unter diesem Punkt können Sie die zu unterstützten HDMI-Auflösungen auswählen.

- > Wählen Sie in der Zeile **Unterstützte HDMI-Formate** die Formatauswahl (**Standard Formate**, **30/60Hz Formate** oder **25/50Hz Formate**) entsprechend des angeschlossenen Gerätes aus.



Beachten Sie, das Einstellen einer Formatauswahl schließt nicht das Darstellen anderer nicht in der gewählten Formatauswahl aufgeführten Formate aus. Diese müssen dann jedoch von dem angeschlossenen Gerät gemäß des HDMI-Standards korrekt kommuniziert und übertragen werden.



Das Einstellen einer Formatauswahl wirkt sich immer auf alle drei HDMI-Eingänge aus.



Durch Aufrufen der Hilfe wird eine Liste mit den verschiedenen Formaten der jeweiligen Formatauswahlen dargestellt.

10.2 Toneinstellungen

In den Toneinstellungen können Sie den Lautsprecherklang sowie die Einschalllautstärke einstellen und die Auswahl der bevorzugten Audio- und Untertitelsprachen vornehmen.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Toneinstellungen** auf.



10.2.1 Einschalllautstärke

- > Wählen Sie in dieser Zeile die Lautstärke aus, mit der das Gerät nach dem Einschalten den Ton wiedergeben soll.

10.2.2 Höhen

- > Stellen Sie in dieser Zeile die Höhen Ihren Wünschen entsprechend ein.

10.2.3 Tiefen (Bässe)

- > Stellen Sie die Tiefen nach Ihren Wünschen in dieser Zeile ein.

10.2.4 Bassvolumen

- > Zusätzlich zu den Tiefen können Sie in dieser Zeile das Bassvolumen einstellen.

10.2.5 Balance

- > Wählen Sie in dieser Zeile das Lautstärkeverhältnis (Balance) zwischen dem linken und rechten Lautsprecher aus.

10.2.6 Raumklang

- > Schalten Sie in dieser Zeile den Raumklang **an** bzw. **aus**.




10.2.7 Automatische Lautstärkebegrenzung

Die automatische Lautstärkebegrenzung dient dazu, unterschiedliche Quellen mit gleicher Lautstärke über die internen Lautsprecher wiederzugeben. Damit ersparen Sie sich eine evtl. notwendige Anpassung der Lautstärke beim Umschalten auf einen anderen Kanal oder Eingang. Außerdem wird die Lautstärke der tlw. mit erhöhtem Pegel abgestrahlten Werbung nach kurzer Zeit reduziert.

- > Schalten Sie die Funktion in der Zeile **Autom. Lautstärkeanpassung an** bzw. **aus**.

10.2.8 Dolby Digital

Diverse Filme werden im Dolby Digital Format ausgestrahlt. Sollten Sie über einen Dolby Digitalfähigen Verstärker verfügen, können Sie, falls gesendet, entsprechende Filme in 5.1-Kanal Dolby Digital Sound bzw. Dolby Digital Stereo Sound hören.

-  Voraussetzung hierfür ist eine Verbindung des digitalen Audioausgangs (S/P-DIF elektrisch Seite 2 #14 bzw. Seite 5 #14) Ihres Gerätes mit dem digitalen Eingang Ihres Dolby Digitalfähigen Verstärkers bzw. Dolby Digital 5.1 Kanal Verstärkers (siehe Punkt 4.5).
 -  Wird eine Sendung im Dolby Digital Sound ausgestrahlt, wird diese, sofern die Funktion Dolby Digital eingeschaltet ist, automatisch im Dolby Digital-Format wiedergegeben.
 -  Ist die Funktion nicht eingeschaltet, kann der Dolby Digital Sound manuell eingeschaltet werden. Beachten Sie dazu auch Punkt 7.7 der Bedienungsanleitung.
- > Schalten Sie die automatische Wiedergabe des Dolby Digital-Formates **an** bzw. **aus**.

10.2.9 Kopfhörereinstellungen

- > Rufen Sie den Punkt **Kopfhörereinstellungen** auf, um die Einschallt Lautstärke des Kopfhörers einstellen zu können.

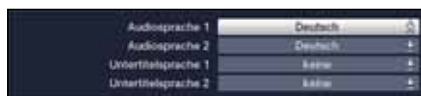


10.2.9.1 Kopfhörereinschallt Lautstärke



- > Stellen Sie die Lautstärke ein, die nach dem Einschalten des Gerätes am Kopfhörererausgang ausgegeben werden soll.

10.2.10 Spracheinstellungen


- > Rufen Sie den Punkt **Spracheinstellungen** auf, um Einstellungen zur bevorzugten Audio- und Untertitelsprache vornehmen zu können.





10.2.10.1 Audiosprache 1

- > Wählen Sie die bevorzugte Audiosprache digitaler Programme aus.
-  Sofern die eingestellte Audiosprache gesendet wird, wird diese nach dem Einschalten Gerätes bzw. dem Umschalten auf ein anderes Programm automatisch eingestellt.
 -  Beachten Sie, dass nach dem Umstellen der Audiosprache gemäß Punkt 7.7 diese Sprache dann vorrangig für das entsprechende Programm ausgewählt ist.

10.2.10.2 Audiosprache 2

- > Wählen Sie die zweite bevorzugte Audiosprache digitaler Programme aus.
-  Wird die eingestellte erste Audiosprache nicht übertragen, so wird die ausgewählte zweite Audiosprache wiedergegeben, sofern diese übertragen wird.

10.2.10.3 Untertitelsprache 1

- > Aktivieren Sie die automatische Untertiteldarstellung durch Auswahl der bevorzugten Untertitelsprache oder schalten Sie die Funktion durch Auswahl des Eintrages **keine** aus.
-  Ist eine Untertitelsprache ausgewählt, so werden nach dem Umschalten automatisch die Untertitel am unteren Bildschirmrand dargestellt, sofern diese in der gewählten Sprache gesendet werden.
-  Die Darstellung der Untertitel können Sie auch wie unter Punkt 7.9 beschrieben manuell für das gerade ausgewählte Programm einschalten.

10.2.10.4 Untertitelsprache 2

- > Wählen Sie die zweite Sprache aus, in der Untertitel dargestellt werden sollen, sofern die erste Untertitelsprache nicht, jedoch die zweite Untertitelsprache gesendet wird.




10.3 Grundeinstellungen

In den Grundeinstellungen können Sie das Land, in dem das Gerät betrieben wird, die Abweichung zur GMT manuell oder den Sender, von dem Datum und Uhrzeit eingelesen werden sollen, auswählen. Sie können die Betriebszustandsanzeigen LED und Display sowie Funktionen Schnellstart und Auto-Standby konfigurieren.



- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Grundeinstellungen** auf.





10.3.1 Land

- > Wählen Sie in dieser Zeile das Land aus, in dem das Gerät betrieben wird.
-  Entsprechend dieser Einstellung wird die Abweichung zur GMT ausgewählt und die Uhrzeit an die Sommer-/Winterzeit angepasst.
-  Außerdem werden anhand dieser Einstellung die Programme nach einem Suchlauf bei sortierter Übernahme in die Programmlisten einsortiert
-  Beachten Sie, dass mit dem Umstellen des Landes auch das Kanalaraster für den DVB-C-, DVB-T- und Analog CT-Empfang angepasst wird und dadurch unter Umständen bereits in den Programmlisten vorhandene Sender dieser Quellen nicht mehr dargestellt werden können. Führen Sie in einem solchen Fall bitte, wie in Punkt 11 beschrieben, einen Suchlauf durch.



10.3.2 Zeitzone

- > Wählen Sie in dieser Zeile die Abweichung zur GMT (**GMT = Greenwich Mean Time**) aus, die dem Standort entspricht, in dem das Gerät betrieben wird.
-  Stellen Sie für Deutschland in der Winterzeit **GMT+1** und in der Sommerzeit **GMT+2** ein und beachten Sie, dass diese Einstellung mit jedem Wechsel zwischen Winter- und Sommerzeit angepasst werden muss.
-  Die Zeile **Zeitzone** können Sie nur dann anwählen, wenn unter Punkt 10.3.1 die Einstellung **benutzerdefiniert** ausgewählt wurde.

10.3.3 Datum/Uhrzeit

- > Wählen Sie in dieser Zeile das Programm, auf dem die Synchronisierung von Datum und Uhrzeit erfolgen soll.
-  Beachten Sie, dass einige Programme die GMT-Zeit nicht korrekt senden. Dadurch kann das Gerät die Uhrzeit und das Datum nicht korrekt synchronisieren. Wählen in einem solchen Fall ein anderes Programm zur Synchronisierung aus.
-  In der Einstellung **Automatisch** wird die Uhrzeit vom ersten Programm mit GMT-Übermittlung der Hauptfavoritenliste eingelesen.


10.3.4 Betriebszustandsanzeige (LED)

- > Schalten Sie unter diesem Punkt die Betriebszustandsanzeige (siehe Seite 4) **an** bzw. **aus**.
-  Bei ausgeschalteter Betriebszustandsanzeige leuchtet diese im Betrieb nicht, blinkt jedoch zur Bestätigung während das Gerät über die Fernbedienung bedient wird.
-  Die Einstellung wirkt sich nur auf das eingeschaltete Gerät aus. Im Standby-Betrieb leuchtet die LED auch dann, wenn die Funktion ausgeschaltet ist.

10.3.5 Betriebszustandsanzeige (Display)


- > Wählen Sie in dieser Zeile aus, ob das Display (siehe Seite 4) während des Betriebes die aktuelle **Uhrzeit**, **Informationen** (z. B. den aktuellen Programmplatz) oder nichts (**aus**) anzeigen soll.

10.3.6 Standby-Uhr



- > Entscheiden Sie in dieser Zeile, ob im Standby-Betrieb die Uhrzeit im Display (siehe Seite 4) angezeigt (**an**) werden soll oder nicht (**aus**).
-  Ist die Standby-Uhr angeschaltet, so leuchtet die Betriebszustandsanzeige (LED) im Standby-Betrieb nicht.

10.3.7 Schnellstart

Durch die Aktivierung der Schnellstartfunktion wird Ihr Gerät schneller aus dem Standby-Betrieb eingeschaltet.

-  Beachten Sie jedoch, dass sich bei aktiviertem Schnellstart das Gerät nicht komplett in Standby schaltet und die Leistungsaufnahme dadurch stark erhöht wird (siehe Punkt 18 Technische Daten).
- > Schalten Sie die Funktion **aus** bzw. **an** und bestätigen Sie den, nach dem Aktivieren erscheinenden, Hinweis das sich der Stromverbrauch in diesem Falle im Standbybetrieb erhöht.

10.3.8 Auto Standby

- > Wählen Sie in dieser Zeile die gewünschte Zeit aus, nach der das Gerät automatisch in Standby schalten soll (**nach 1 h**, **nach 3 h**, **nach 5 h** oder **nach 10 h**) oder schalten Sie die Funktion **aus**.
-  Die automatische Standby-Schaltung schaltet das Gerät nach der eingestellten Zeit automatisch in Standby, sofern innerhalb dieser Zeit keine Bedienung des Gerätes stattgefunden hat.
-  Vor dem automatischen Abschalten erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm, die Sie auf das baldige Abschalten aufmerksam macht. Um diesen Vorgang abubrechen können sie dann eine beliebige Taste drücken.

10.4 Sonderfunktionen

In dem Menü Sonderfunktionen können Sie die Einstellungen zum OSD und zum Videotext vornehmen.


10.4.1 OSD-Einstellungen

In diesem Untermenü können Sie die Schriftgröße z. B. des SFI (Punkt 7.13) oder der erweiterten Programminformationen (Punkt 7.4.3) einstellen. Sie können auswählen wie lange die Infobox nach einem Programmwechsel dargestellt werden soll. Außerdem können Sie auswählen, ob das OSD im Radio-/Musikbetrieb eingeschaltet bleiben oder automatisch ausgeschaltet werden soll.


- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > OSD** auf.





10.4.1.1 Schriftgröße

- > Wählen Sie zwischen der Einstellung **normal** und **klein** aus.
-  Diese Auswahl ist z. B. in der erweiterten Programminformationen (Punkt 7.4.3) oder im SFI (Punkt 7.13) wirksam.

10.4.1.2 Anzeigezeit Info-Banner

- > Wählen Sie unter diesem Punkt eine der Anzeigezeiten von **1** bis **15** Sekunden aus.
-  Nach einem Programmwechsel wird die Infobox für die nach dieser Auswahl eingestellten Zeit angezeigt. Außerdem schaltet sich für diesen Zeitraum auch das LCD-Panel ein, wenn im Radiobetrieb der Sender oder in der MP3-Wiedergabe (Punkt 7.18) der Titel gewechselt wird, sofern nach Punkt 10.4.1.3 das OSD Radio/Musik auf "**auto**" eingestellt ist.

10.4.1.3 OSD Radio/Musik

- > Wählen Sie in dieser Zeile mit Hilfe der Einstellungen **aus**, **auto** und **an** aus, wie sich das OSD im Radio-/MP3-Betrieb verhalten soll.
-  Dabei stehen die Einstellungen für folgende Funktionen:
 - aus:** Das Bild wird im Radiobetrieb und in der MP3-Wiedergabe nach der in Punkt 10.4.1.2 eingestellten Anzeigezeit ausgeschaltet und bleibt auch nach einem Programm-/Titelwechsel ausgeschaltet.
 - auto:** Das Bild wird im Radiobetrieb und in der MP3-Wiedergabe nach der in Punkt 10.4.1.2 eingestellten Anzeigezeit ausgeschaltet und wird bei einem Programm-/Titelwechsel automatisch für ebenfalls die eingestellte Anzeigezeit wieder eingeschaltet.
 - an:** Das Bild bleibt sowohl im Radiobetrieb als auch in der MP3-Wiedergabe permanent eingeschaltet.
-  Ist das LCD-Panel während des Radiobetriebes sowie der MP3-Wiedergabe abgeschaltet, wird der Bildschirm weniger stark beansprucht und die Leistungsaufnahme erheblich verringert (siehe Punkt 18 Technische Daten).

10.4.2 Sonstige Einstellungen

In diesem Untermenü können Sie den Videotextmodus auswählen.


- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > Sonstiges** auf.



10.4.2.1 Videotextmodus

Manche Programmanbieter senden den Videotext in unterschiedlichen Videotext-Modi. Standardmäßig wird der Level 1.5 gesendet. Zusätzlich unterstützen verschiedene Programmanbieter den graphisch anspruchsvolleren HiText Level 2.5.

- > Wählen Sie in dieser Zeile den gewünschten Videotextmodus (**Level 1.5** oder **Level 2.5**) aus.

 Im Normalfall sollten Sie den Modus **HiText Level 2.5** wählen. Ist der Level 2.5 gewählt und Sie rufen den Videotext eines Programms auf, dass ausschließlich Level 1.5-Daten sendet, so werden auch diese Daten korrekt angezeigt.

10.5 Antenneneinstellungen (DVB-S)

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Antenneneinstellungen (DVB-S)** auf.



10.5.1 Multytenne


Wird der Fernseher an einem Multytenne-LNB betrieben, so können Sie die komplette Konfiguration an die Schalterpositionen und LNB-Eigenschaften durch Aktivieren dieser Funktion automatisch an das Multytenne-LNB anpassen.


- > Schalten Sie die automatische Anpassung an die Multytenne **an** bzw. **aus**.

10.5.2 DiSeqC ein-/ausschalten

DiSeqC (**D**igital **S**atelliten **E**quipment **C**ontrol) ist ein digitales Steuersignal zum Steuern und Schalten von DiSeqC-tauglichen Komponenten über die Antennenleitung. Verfügt Ihre Satellitenanlage inkl. sämtlicher Verteiler und Schalter über DiSeqC-Komponenten, müssen Sie die DiSeqC-Steuerung einschalten:

- > Schalten Sie in dieser Zeile DiSeqC **an** bzw. **aus**.


 Da bei ausgeschalteter DiSeqC-Steuerung nur ein LNB angesteuert werden kann, wird das Menü in diesem Fall auf die Konfiguration eines LNBs beschränkt.

 Wenn Sie die DiSeqC ausschalten, erfolgt zusätzlich die Abfrage, ob Sie die Programme der DiSeqC-Positionen 2 bis 4 löschen möchten.





- > Wählen Sie den Eintrag **Ja** zum Löschen der Programme bzw. **Nein** um diese weiterhin in der Programmliste zu behalten.

10.5.3 Einstellen der Schaltmatrix

Im Menü Antenneneinstellungen (DVB-S) sind die vier Schaltkriterien der DiSEqC-Steuerung aufgeführt. Ihr Gerät ist so vorprogrammiert, dass die Satelliten Astra 19,2° Ost auf der Schalterstellung A/A und Hot Bird 13,0° Ost auf der Stellung B/A eines Multischalters empfangen werden. Sollte die Schaltmatrix Ihrer Empfangsanlage anders aufgebaut sein bzw. andere Satelliten empfangen, können Sie wie folgt das Fernsehgerät an Ihre Empfangsanlage anpassen.

- > Wählen Sie mit Hilfe der **Auswahlliste** der DiSEqC-Schalterstellungen (1-4) den über diese Schalterkombination empfangbaren Satelliten aus.
-  Sind für den ausgewählten Satelliten Programme in der vorkonfigurierten Werksprogrammliste enthalten, so erscheint nun eine Abfrage, ob Sie diese in Ihre TV- und Radioliste übernehmen möchten. Die übernommenen Programme können wie in Punkt 12 beschrieben sortiert oder wieder entfernt werden.



-  Sollte der gewünschte Satellit nicht in der Liste vorhanden sein, wählen Sie bitte einen Reserveplatz, gekennzeichnet mit **User 1** bis **User 9**.
-  Zur Konfiguration einer Drehanlage wählen Sie den Eintrag **Motorantenne** und fahren Sie anschließend wie unter Punkt 10.5.5 beschrieben fort.
-  Stellen Sie für Schalterstellungen denen kein Satellit zugeordnet ist **Kein Satellit** ein. Dies verkürzt die Dauer eines Suchlaufes, wenn dieser über alle empfangbaren Satelliten (Punkt 11.1 und Punkt 11.2.2) durchgeführt wird.
-  Beachten Sie, wenn Sie einen Satelliten entfernen oder durch einen anderen Satelliten ersetzen, für den Programme in der TV- und/oder Radioliste vorhanden sind, so erscheint eine Abfrage, ob diese Programme gelöscht werden sollen.




10.5.4 LNB-/Testtransponder-Einstellungen

Nachdem Sie die Schaltmatrix auf Ihre Empfangsanlage eingestellt haben, können Sie noch weitere Einstellungen für Ihre Empfangseinheit überprüfen und ggf. korrigieren.

- > Rufen Sie die LNB-/Testtransponder-Einstellungen über den Punkt **Weiter**, neben dem Satelliten dessen Einstellungen Sie überprüfen und/oder ändern möchten, auf.



10.5.4.1 LNB Typ

- > Wählen Sie einen der unterstützten LNB Typen (**Single LNB**, **Quatro LNB**, **Multytenne LNB**, **SatCR LNB**, **SatCR LNB (PIN)**, **DisiCon 1 LNB**, **DisiCon 2 LNB**, **DisiCon 4 LNB**, **C-Band LNB**, **Circular LNB** und **Benutzer LNB**) aus.
-  Wenn Sie über das **SatCR LNB** oder das **SatCR LNB (PIN)** hinwegschalten, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm, den Sie bestätigen müssen, um zu dem nächsten LNB Typ schalten zu können.

10.5.4.2 Benutzer LNB

Haben Sie unter Punkt 10.5.4.1 (LNB-Typ) das **Benutzer LNB** ausgewählt, können weitere Einstellungen vorgenommen werden:

LOF low

LOF (**L**okal**o**szillator**f**requenz) ist die Frequenz, mit der ein LNB die empfangene Frequenz in die sogenannte 1. Zwischenfrequenz umsetzt, die dann vom DVB-Modul empfangen werden kann. Sogenannte Universal LNBs arbeiten mit 2 LOFs, um den gesamten Empfangsbereich von 10,7 bis 11,8 GHz (low-band) und 11,7 bis 12,75 GHz (high-band) umsetzen zu können.

- > Geben Sie die LOF des Low-Bandes Ihres LNBs ein.

LOF high

- > Geben Sie in dieser Zeile die LOF des High-Bandes Ihres LNBs ein.




Übergang LOF Low/High

Zusätzlich zur LOF low und LOF high müssen Sie noch die Frequenz eingeben, bei der das LNB von LOF low zu LOF high wechselt.

- > Geben Sie in der Zeile **LOF trans.** die Frequenz ein, bei der Ihr LNB vom Low-Band ins High-Band wechselt.

10.5.4.3 SatCR LNB

Haben Sie unter Punkt 10.5.4.1 den LNB Typ **SatCR LNB** bzw. **SatCR LNB (PIN)** ausgewählt, so müssen Sie dem Fernseher eine Teilnehmerfrequenz zuweisen. Die vom SatCR LNB/SatCR Multischalter unterstützten Frequenzen können Sie der Anleitung des LNBs/Multischalters entnehmen oder einen SatCR-Scan durchführen.

-  Wird ein SatCR Multischalter verwendet der mehrere Satellitenpositionen umsetzt, so können diese Satelliten wie unter Punkt 10.5.3 beschrieben ausgewählt werden.
-  Die selbe Teilnehmerfrequenz darf nicht mehreren verschiedenen Geräten zugeordnet werden, da sich die Geräte sonst gegenseitig den Empfang stören.
-  Ist der Fernseher an ein SatCR LNB oder SatCR Multischalter mit PIN-Funktion angeschlossen, aber nicht das **SatCR LNB (PIN)** sondern das **SatCR LNB** eingestellt, so bekommt ein anderes Gerät, sofern dieses die selbe Teilnehmerfrequenz mit eingegebenem PIN-Code nutzt, die Umschaltpriorität.

Setup öffnen

- > Rufen Sie das SatCR-Setup mit Hilfe des Eintrages **Setup** auf.



SatCR Scan

Sollten Ihnen die vom SatCR LNB oder SatCR Multischalter unterstützten Frequenzen nicht bekannt sein, so können Sie einen SatCR Scan durchführen

- > Starten Sie den SatCR-Scan durch Aufrufen des Punktes **SatCR-Scan**.

Teilnehmerfrequenz/Kanal

- > Geben Sie in der Zeile **Frequenz [MHz]** eine Teilnehmerfrequenz ein.

PIN-Code

Bei dem Anschluss an ein StCR LNB oder SatCR Multischalter mit PIN-Funktion und der Auswahl des **SatCR LNB (PIN)** muss zusätzlich zu der Teilnehmerfrequenz der zugehörige PIN-Code eingegeben werden.

- > Geben Sie in der Zeile **PIN-Code** den, der zuvor eingegebenen Teilnehmerfrequenz zugeordneten, PIN-Code ein.

10.5.4.4 Test-Transponder

Für die verschiedenen Satelliten sind bereits Testtransponder vorprogrammiert, sodass mit dem Aufruf der LNB-Eigenschaften am unteren Bildrand der Signalpegel sowie die Signalqualität angezeigt wird.

Möchten Sie den Pegel und die Qualität eines anderen Transponders anzeigen lassen, so können Sie diesen wie im Folgenden beschrieben einstellen. Die Daten dazu entnehmen Sie bitte den Senderlisten aus Fachzeitschriften (z. B. Infosat) oder dem Internet.

Transponderfrequenz

- > Geben Sie in der Zeile **Transponderfrequenz [MHz]** eine Frequenz ein, auf der digitale Programme gesendet werden.

Polarisation

- > Stellen Sie die Polarisationssebene (**h**orizontal oder **v**ertikal) des zu testenden Transponders ein.

Symbolrate

Die Symbolrate sagt aus, welche Datenmenge pro Sekunde übertragen wird. Diese kann zum Beispiel 27500 betragen (27500 Symbole pro Sekunde).




- > Geben Sie in der Zeile **Symbolrate [kBd]** die entsprechende Symbolrate ein.

Signalpegel/-qualität

Im unteren Bildschirmbereich wird der Signalpegel sowie die Signalqualität angezeigt.

10.5.5 Betrieb an einer Drehanlage (DiSEqC 1.2)

Ihr Fernseher ist für den Betrieb an einer Drehanlage vorbereitet. Mit Hilfe der DiSEqC-Steuerung (DiSEqC-Level 1.2) haben Sie die Möglichkeit, einen entsprechenden Motor über die Koaxialleitung zu steuern.

-  Beachten Sie, dass zur Steuerung einer Drehanlage das DiSEqC-Signal, wie unter Punkt 10.5.2 beschrieben, **angeschaltet** sein muss.
- > Wählen Sie wie unter Punkt 10.5.3 beschrieben für die entsprechende Schalterposition die **Motorantenne** aus.
-  Ist der TechniVision direkt an einer Motorantenne (ohne Multi- oder DiSEqC-Schalter dazwischen) angeschlossen, so wählen Sie die Motorantenne in der Schalterposition 1 aus.
-  Nach der Auswahl der Motorantenne erscheint ein Hinweis zum Setzen von Ost- und Westgrenzen, um Schäden an der Satellitenanlage durch Hindernisse (z. B. Schornstein, Hauswand etc.) zu vermeiden.



- > Bestätigen Sie den Hinweis und rufen Sie anschließend zur Konfiguration der Motorantenne über den Punkt **Weiter** die Einstellungen auf.



10.5.5.1 Ost- und Westgrenzen

Um mechanische Beschädigungen des Spiegels oder des LNBs durch ein Hindernis zu vermeiden, müssen zunächst die maximalen Drehbereiche nach Osten und nach Westen festgelegt werden.

- ⚠ Sofern sich Hindernisse (z. B. eine Wand, Schornstein etc.) im Drehbereich des Spiegels befinden, muss dieser bei der Einstellung der Ost-West-Grenzen unbedingt beobachtet werden.
- i Befindet sich kein Hindernis im Drehbereich des Spiegels, dann legen Sie die Grenzen so fest, dass sich der Spiegel ein wenig über den jeweils äußersten zu empfangenden Satelliten hinwegdrehen lässt.

10.5.5.1.1 Vorhandene Grenzen löschen

Zunächst sollten Sie eventuell vorhandene Grenzen löschen.

- > Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Lösche Grenzen** auf und bestätigen Sie den Hinweis.



10.5.5.1.2 Ostgrenze setzen

- > Um die Ostgrenze einzugeben, markieren Sie zunächst das Feld **Speichern**.
- > Drehen Sie nun den Spiegel durch Drücken/Halten der **Pfeiltaste rechts** auf die maximal mögliche bzw. gewünschte Ostposition.
- > Setzen Sie die Ostgrenze durch Auswahl des Punktes **Setze Ostgrenze** in der **Optionsauswahl**. und bestätigen Sie den folgenden Hinweis mit **OK**.



10.5.5.1.3 Westgrenze setzen

- > Um die Westgrenze einzugeben, markieren Sie zunächst das Feld **Speichern**.
- > Drehen Sie den Spiegel auf die maximal mögliche bzw. gewünschte Westposition durch Drücken/Halten der **Pfeiltaste links**.
- > Setzen Sie die Westgrenze durch Auswahl des Punktes **Setze Westgrenze** in der **Optionsauswahl**. und bestätigen Sie den Hinweis mit **OK**.



10.5.5.2 Geo-Positionierung

Bei bekannten geografischen Koordinaten Ihres Standortes und geeignetem Motor erleichtert diese Funktion das Auffinden der einzelnen Satellitenpositionen. Die Koordinaten einiger deutscher Städte finden Sie im Anhang (Punkt 21).

⚠ Achtung! Schalten Sie die Geo-Positionierung nur ein, wenn Ihr DiSEqC-Motor diese Funktion auch unterstützt.

> Rufen Sie die Geo-Positionseingabe über den Punkt **Geo. Pos.** auf



> Schalten Sie in der Zeile **Geo-Positionierung** die Funktion **an** bzw. **aus**.

> Markieren Sie das Feld zur Eingabe des geografischen Längengrades und geben Sie mit den **Zifferntasten** die geografische Länge Ihres Standortes ein.

> Geben Sie anschließend in dem Feld rechts neben dem Wert der geografischen Länge durch Drücken der Taste **OK** ein, ob Sie sich auf einem Längengrad östlicher Länge (**E**) oder westlicher Länge (**W**) befinden.

> Markieren Sie nun Feld zur Eingabe des geografischen Breitengrades und geben Sie mit den **Zifferntasten** die geografische Breite Ihres Standortes ein.

> Geben Sie anschließend in dem Feld rechts neben dem Wert der geografischen Breite durch Drücken der Taste **OK** ein, ob Sie sich auf einem Breitengrad nördlicher Breite (**N**) oder südlicher Breite (**S**) befinden.

i Die geographische Länge/Breite Ihres Standortes muss als Dezimalwert mit einer Nachkommastelle eingegeben werden. Da die Koordinaten jedoch oft in Grad, Minuten und Sekunden angegeben werden, müssen Sie diese wie folgt in einen Dezimalwert umrechnen:

- Die Gradzahl bleibt von der Berechnung unberührt.
- Die Minuten werden durch 60 geteilt und auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Das Ergebnis der Division wird zu der Gradzahl addiert.
- Die Sekunden bleiben unberücksichtigt, da diese keinen Einfluss auf die erste Nachkommastelle haben.

i Beispiel: Koordinaten von Daun

Breitengrad 50° 11' (45") N

Längengrad 06° 50' (10") E

Umrechnung des Breitengrades (BG):

BG = 50 + 11/60


BG = 50 + 0,2 (gerundet)

BG = 50,2



In diesem Beispiel müssten Sie nun im Menü zur **Eingabe des Standortes** den auf eine Kommastelle gerundeten Wert (**50,2**) in dem Feld der geographischen Breite eingeben.

10.5.5.3 Satellitenposition einstellen



Führen Sie nacheinander für jede aufzunehmende Satellitenposition die Punkte 10.5.5.3.1 bis 10.5.6.3.5 durch. Dabei empfiehlt es sich, mit dem äußersten östlichen Satelliten zu beginnen. Nehmen Sie anschließend der Reihe nach alle weiteren gewünschten Positionen in Richtung Westen auf, bis Sie die äußerste westliche Satellitenposition erreicht haben. Ihr Fernseher ist bereits ab Werk auf die gebräuchlichsten Satellitenpositionen vorprogrammiert. Zusätzlich können Sie für jede beliebige Orbitalposition benutzerdefinierte (User-) Satellitenpositionen (User 1 bis User 9) konfigurieren.

-  Sobald der Spiegel den durchzuführenden Drehvorgang beendet hat, überprüft der Fernseher automatisch die Orbitalposition und zeigt diese, sofern ermittelbar, im unteren Teil des Menüs an.

10.5.5.3.1 Vorprogrammierte Satellitenposition auswählen

- > Um eine Satellitenposition in Ihre Satellitenliste aufzunehmen, markieren Sie das Feld **Sat neu** und wählen Sie die gewünschte Satellitenposition aus der Liste aus.
-  Bei **eingeschalteter Geo-Positionierung** (Punkt 10.5.5.2) wird der Spiegel nun automatisch zu der programmierten Satellitenposition gedreht. Der Drehvorgang wird durch den blinkenden Schriftzug **“drehe”** angezeigt.
-  Bei **ausgeschalteter Geo-Positionierung** müssen Sie den Spiegel manuell (Punkt 10.5.5.3.3) zu der gewünschten Satellitenposition drehen.

10.5.5.3.2 Benutzerdefinierte Satellitenposition einstellen (User-Satellit)

- > Um eine User-Satellitenposition in die Satellitenliste aufzunehmen, markieren Sie das Feld **Sat neu** und wählen Sie aus der Liste eine der User-Satellitenpositionen (**User 1** bis **User 9**).
- > Markieren Sie nun das Feld **LNB-Konfig.** zur Einstellung eines Test-Transponders und stellen Sie in diesem Menü, wie unter Punkt 10.5.4.4 beschrieben, die Daten des Test-Transponders ein.
- > Nachdem Sie den Test-Transponder eingestellt haben, kehren Sie durch Drücken der Taste **Zurück** zum Menü zur **Einstellung der Motorantenne** zurück.
- > Markieren Sie nun das Feld rechts neben der aktuellen Satellitenliste und geben Sie die Orbitalposition des User-Satelliten mit den **Zifferntasten** ein.
- > Geben Sie anschließend in dem Feld rechts neben dem Wert der Orbitalposition durch Drücken der Taste **OK** ein, ob es sich um eine westliche (**W**) oder östliche (**E**) Orbitalposition handelt.
-  Bei **eingeschalteter Geo-Positionierung** (Punkt 10.5.5.2) wird der Spiegel nun automatisch zu der programmierten Satellitenposition gedreht. Der Drehvorgang wird durch den blinkenden Schriftzug **“drehe”** angezeigt.
-  Bei **ausgeschalteter Geo-Positionierung** müssen Sie den Spiegel manuell (Punkt 10.5.5.3.3) zu der gewünschten Satellitenposition drehen.

10.5.5.3.3 Antenne manuell ausrichten

Um die Antenne auf den gewünschten Satelliten ausrichten zu können bzw. um feststellen zu können, ob Sie auf der eingestellten Position den gewünschten Satelliten empfangen, ist für jeden Satelliten ein Testtransponder eingestellt. Erst durch die Anzeige der Signalstärke und Signalqualität des Testtransponders ist eine exakte Ausrichtung der Antenne möglich.

- > Markieren Sie das Feld **LNB-Konfig.** zur Einstellung eines Test-Transponders und stellen Sie in diesem Menü, wie unter Punkt 10.5.4.4 beschrieben, die Daten des Test-Transponders ein.
- > Nachdem Sie den Test-Transponder eingestellt haben, kehren Sie durch Drücken der Taste **Zurück** zum Menü zur **Einstellung der Motorantenne** zurück.
- > Markieren Sie anschließend das Feld **Speichern**.
- > Drehen Sie nun durch Drücken/Halten der **Pfeiltasten rechts** (Feld **Ost** wird markiert) bzw. **links** (Feld **West** wird markiert) den Spiegel zu der gewünschten Position.

10.5.5.3.4 Automatische Feinausrichtung (Autofokus)

Bevor Sie die Satellitenposition speichern, sollten Sie eine automatische Fokussierung vornehmen. Dabei wird der Spiegel messtechnisch auf optimalen Empfang eingestellt.

- > Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Funktion **Auto-Fokus** auf.



Während die automatische Ausrichtung vorgenommen wird, erscheint ein entsprechender Hinweis Auto-Fokus.

10.5.5.3.5 Satellitenposition speichern


Nachdem die Funktion Autofokus abgeschlossen ist, müssen Sie die Satellitenposition noch speichern.

- > Markieren Sie dazu das Feld **Speichern** und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Satellitenposition festgestellt

Stimmt die Orbitalposition auf die der Spiegel ausgerichtet ist mit der Orbitalposition des zu speichernden Satelliten überein und es sind für den ausgewählten Satelliten Programme in der vorkonfigurierten Werksprogrammliste enthalten, so erscheint nun eine Abfrage, ob Sie diese in Ihre TV- und Radioliste übernehmen möchten.



-  Die übernommenen Programme können wie in Punkt 12 beschrieben sortiert oder wieder entfernt werden.

Satellitenposition noch nicht festgestellt

Konnte die Orbitalposition noch nicht ermittelt werden, erscheint folgende Abfrage.



- > Um die Satellitenposition dennoch zu speichern wählen **Ja** bzw. zum Abbrechen **Nein**.

Satellitenposition nicht feststellbar

Wird bei der Prüfung des Test-Transponders keine in der Vorprogrammierung vorhandene Position erkannt oder ist das Empfangssignal zu schwach, erscheint ein entsprechender Hinweis.





- > Um die Satellitenposition dennoch zu speichern wählen **Ja** bzw. zum Abbrechen **Nein**.

10.5.5.4 Aktuelle Satellitenliste

Die gespeicherten Satellitenpositionen befinden sich in der Satellitenliste. Eine noch nicht gespeicherte Position ist in dieser Liste mit einem "*" markiert.

- > Um den Spiegel auf eine Position aus der Satellitenliste zu drehen wählen Sie diese aus der Liste aus.

-  Der Drehvorgang wird durch den blinkenden Schriftzug "**drehe**" angezeigt.

-  Sobald der Spiegel den durchzuführenden Drehvorgang beendet hat, überprüft der Fernseher automatisch die Orbitalposition und zeigt diese, sofern ermittelbar, im unteren Teil des Menüs an.

10.5.5.5 Satellitenposition löschen

Um eine Satellitenposition aus der aktuellen Satellitenliste zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

- > Wählen Sie die zu löschende Satellitenposition aus der aktuellen Satellitenliste aus.
- > Markieren Sie das Feld **Sat löschen** und bestätigen Sie mit **OK**.



- > Um die Satellitenposition zu löschen wählen **OK** bzw. um den Vorgang nicht fortzusetzen **Abbrechen**.



Sind für den gelöschten Satelliten Programme in der TV- und/oder Radioliste vorhanden sind, so erscheint eine Abfrage, ob diese Programme gelöscht werden sollen.



- > Wählen Sie **Ja**, um die Programme zu löschen bzw. **Nein**, um die Programme in den Programmlisten zu erhalten.

10.5.5.6 Automatischen Drehvorgang manuell starten

Um die Antenne zu einer ausgewählten Satellitenposition zu drehen, verfügt Ihr Fernseher über die Funktion **Drehe zu Sat**.

- > Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Funktion **Drehe zu Sat** auf.



Sobald der Spiegel den durchzuführenden Drehvorgang beendet hat, überprüft der Fernseher automatisch die Orbitalposition und zeigt diese, sofern ermittelbar, im unteren Teil des Menüs an.

10.5.5.7 Referenzposition

Bei der Installation der Außenanlage muss sich der Motor in der Referenzposition (**0°**) befinden. Deshalb können Sie den Motor mit der Funktion "**Drehe zur Referenzposition**" jederzeit in diese Position (**0°**) drehen.

- > Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Funktion **Ref.position** auf, um den Motor in die Ausgangsposition zu drehen.

10.6 Antenneneinstellungen (DVB-T)

Um die DVB-T-Antenne optimal ausrichten zu können, verfügt Ihr Fernsehgerät über eine Signalstärkeanzeige des gesamten Kanalspektrums.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Antenneneinstellungen (DVB-T)** auf.



- > Positionieren Sie Ihre Antenne nun so, dass die Pegelanzeige bei den an Ihrem Standort empfangbaren Kanälen einen maximalen Ausschlag zeigen.

10.6.1 Antennenspeisung

Bei der Verwendung einer **aktiven Antenne** ohne externe Spannungsversorgung, ist es erforderlich die Antennenspeisung (5V/0,1A) einzuschalten. Dadurch wird die Antenne über den Anschluss **Antenneneingang** gespeist, sofern die Antenne eine Speisung über das Koaxialkabel zulässt.

- > Schalten Sie dazu in der Zeile **Antennenspeisung** die Speisung der Antenne **an** bzw. wenn sie die Funktion nicht wünschen **aus**.

10.7 Programmierung der elektronischen Programmzeitschrift




Ihr Gerät hat die Möglichkeit, Datenkanäle mit zusätzlichen SFI-Daten zu empfangen. Diese ermöglichen die SFI-Vorschau bis zu einer Woche.

Beim Satellitenempfang empfangen Sie diesen Datenkanal über die Astra-Satelliten Systeme (19,2° Ost). Um den entsprechenden Datenkanal auch über DVB-C oder DVB-T zu empfangen, muss dieser in Ihrem Kabelnetz bzw. DVB-T-Empfangsgebiet verfügbar sein.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Programmzeitschrift** auf.



10.7.1 Aktualisierung

- > Um die automatische Aktualisierung an- bzw. auszuschalten, markieren Sie die Zeile **Aktualisierung** und schalten Sie die Funktion **an**.
-  Sollten Sie den Empfang der zusätzlichen Daten nicht wünschen bzw. standortbedingt nicht empfangen können, kann der Datenempfang abgeschaltet werden:
- > Stellen Sie in diesem Fall die SFI-Aktualisierung auf **aus**, um den Datenempfang auszuschalten.
-  Bitte beachten Sie, dass sich das Gerät im Standby-Betrieb befinden muss, damit die neuen SFI-Daten automatisch geladen werden können.
-  Der Ladevorgang wird durch eine grün leuchtende LED angezeigt.


10.7.2 Aktualisierungszeit

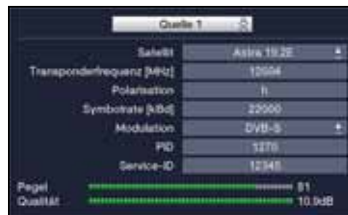
- > In der Zeile **Aktualisierungszeit** können Sie die Zeit einstellen, zu der der automatische Download der SFI-Daten erfolgen soll.

10.7.3 SFI-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenkanals zum Laden der SFI-Daten über Satellit oder DVB-C bzw. DVB-T geändert haben, können Sie diese in diesem Menü korrigieren. Die aktuellen Transponder-/Kanalparameter können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü keine Umstellung vornehmen.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **SFI-Kanal** auf.

 Es werden Ihnen nun die aktuellen Empfangsdaten angezeigt.




10.7.4 TV-Sender auswählen / Radiosender auswählen

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Programme wie unter diesem Punkt beschrieben, in die elektronische Programmzeitschrift SFI aufzunehmen bzw. daraus zu entfernen.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TV-Sender auswählen** bzw. **Radiosender auswählen** auf.



 In die Programmzeitschrift aufgenommene Sender sind durch das SFI-Logo  markiert.

10.7.4.1 Programmliste auswählen


Die Programme können sowohl aus den Favoritenlisten, als auch aus den Anbieterlisten und der Gesamtliste heraus in die elektronische Programmzeitschrift aufgenommen werden.

- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen der Anzeige der TV-Liste, der Gesamtliste, der AV-Quellen und den Anbieterlisten auswählen.

10.7.4.2 Programm auswählen


Um Programme leichter in die elektronische Programmzeitschrift aufnehmen oder aus ihr entfernen zu können, können die Programme einzeln oder blockweise markiert werden.

Einzeln aufnehmen bzw. entfernen

- > Markieren Sie ein Programm, das Sie in die Programmzeitschrift aufnehmen oder daraus entfernen möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste  wird das Programm in den SFI aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Blockweise aufnehmen bzw. entfernen


Um mehrere Sender gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

- > Markieren Sie zunächst ein Programm, das Sie in die Programmzeitschrift aufnehmen oder daraus entfernen möchten.
- > Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.
- > Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.
- > Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste , um die markierten Programme in den SFI aufgenommen bzw. daraus zu entfernen.

10.7.5 Startkategorie


Die elektronische Programmzeitschrift verfügt über folgende Darstellungsarten:

- > Wählen Sie in der Zeile **Startkategorie** aus, mit welcher Ansicht der SFI nach dem Aufruf starten soll.

	Dabei stehen die Einstellungen für folgende Darstellungsarten:	
Überblick		Diese Darstellungsart bietet Ihnen einen raschen Überblick über alle in die elektronische Programmzeitschrift aufgenommenen Programme.
Programme		Bei dieser Darstellungsart wird eine Tafel mit dem Tagesprogramm eines einzelnen Programms angezeigt.
Genres		Wenn Sie sich für bestimmte Programmarten interessieren, können Sie sich die Programminformationen nach bestimmten Genres z. B. Film, Nachrichten, usw. anzeigen lassen.
Zuletzt genutzte		Bei dieser Einstellung wird beim Aufruf des SFI automatisch die zuletzt genutzte Darstellungsart eingestellt.

10.7.6 Aktualisierung manuell starten

- > Um die Aktualisierung der SFI-Daten manuell zu starten, wählen Sie die Funktion **Download starten** aus.

-  Es erscheint nun eine Anzeige mit der Prozentangabe der bereits geladenen SFI-Daten.



10.7.7 Aktualisierung unterbrechen

- > Wurde der Einlesevorgang manuell über das Menü **Programmzeitschrift** (Punkt 10.7.6) gestartet, so kann dieser durch Drücken der Taste **OK** unterbrochen werden.
- > Wurde der Einlesevorgang automatisch im Standby-Betrieb gestartet, so kann dieser durch das Einschalten (Taste **Ein/Standby**) des Fernsehers unterbrochen werden.

10.8 Jugendschutz

Ihr Gerät ist mit einer Kindersicherungsfunktion ausgestattet, welche sich in die beiden Funktionsweisen der globalen Kindersicherung und der nutzerabhängigen Kindersicherung unterteilt.

1 Globale Kindersicherung

In der globalen Kindersicherung vorgenommene Programm-, Quellen- und Funktionssperren gelten für alle Nutzer des Gerätes gleichermaßen.

Nach dem Aktivieren der globalen Kindersicherung müssen die Programme/Quellen und Funktionen die durch die Kindersicherung gesperrt werden sollen durch Markieren ausgewählt werden. Lediglich der Menüaufruf ist automatisch gesperrt.

Der PIN-Code wird erst abgefragt, wenn ein gesperrtes Programm, eine gesperrte Quelle, eine gesperrte Funktion oder das Menü aufgerufen wird (siehe Punkt 7.2.5).

2 Nutzerabhängige Kindersicherung

In der nutzerabhängigen Kindersicherung können bis zu vier verschiedene Nutzerprofile angelegt werden. Mit dem Aktivieren eines der vier Nutzerprofile wird automatisch auch das fünfte Profil, ein Elternprofil, aktiviert. Die Einstellungen des Elternprofils entsprechen dabei der globalen Kindersicherung und werden auch über diese vorgenommen.

Nach dem Aktivieren eines Nutzerprofils werden automatisch für diesen Nutzer alle Programme, Quellen und Funktionen gesperrt und müssen anschließend durch Markieren freigegeben werden. Der Menüaufruf ist bei aktivierter nutzerabhängiger Kindersicherung ausschließlich im Elternprofil möglich.

Des Weiteren müssen für die aktivierten Nutzerprofile (mit Ausnahme vom Elternprofil) die maximale tägliche Nutzungsdauer sowie der Zeitraum, in dem die Gerätenutzung erlaubt ist, eingegeben werden.

Der PIN-Code wird direkt nach dem Einschalten des Gerätes beim Anmelden des entsprechenden Nutzers abgefragt (siehe Punkt 7.1.3).

10.8.1 Globale Kindersicherung


> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Jugendschutz** auf.




10.8.1.1 PIN-Abfrage-Modus

Um die globale Kindersicherung zu aktivieren, muss der PIN-Abfrage-Modus angeschaltet werden.

- > Zur Aktivierung der globalen Kindersicherung müssen Sie den PIN-Abfrage-Modus in dieser Zeile **ans**chalten.
- > Wollen Sie die globale Kindersicherung wieder deaktivieren, so schalten Sie den PIN-Abfrage-Modus **aus**.

 Beachten Sie, dass zum Konfigurieren, Aktivieren und Nutzen eines Kinderzeitkontos (nutzerabhängige Kindersicherung, Punkt 10.8.2) der PIN-Abfrage-Modus **angeschaltet** bleiben muss.


 Wenn Sie den PIN-Abfrage-Modus **ans**chalten und die Geräte-PIN noch nicht geändert haben, werden Sie aufgefordert die PIN zu ändern. Gehen Sie zum Ändern der PIN wie in Punkt 10.8.1.2 beschrieben vor.

10.8.1.2 PIN ändern

- > Zum Ändern des Geräte-PIN-Codes rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **PIN ändern** auf.



- > Geben Sie in der Zeile **Geräte PIN** zunächst die bisherige Geräte-PIN ein.


 Der Geräte-PIN-Code ist ab Werk auf **0000** eingestellt.




- > Geben Sie nun in der Zeile **Neue PIN eingeben** den gewünschten neuen PIN-Code ein.



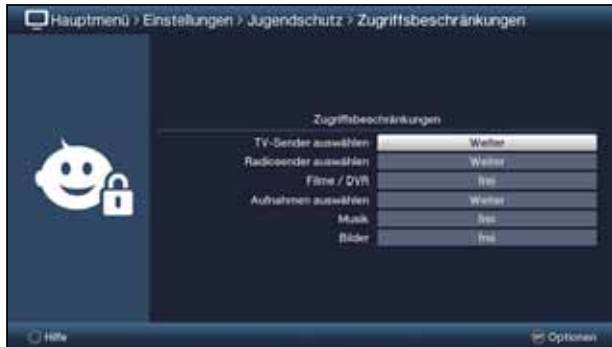
- > Bestätigen Sie anschließend in der Zeile **Neue PIN wiederholen** den zuvor eingegebenen neuen PIN-Code, indem Sie diesen erneut eingeben.

 Sie dürfen den Geräte PIN-Code nicht vergessen. Ist dieses doch einmal der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

10.8.1.3 Zugriffsbeschränkungen

Nachdem Sie die globale Kindersicherung eingeschaltet und die Geräte-PIN geändert haben müssen Sie nun noch die Programme, Quellen und Funktionen auswählen, welche gesperrt werden sollen. Durch die globale Kindersicherung gesperrte Programme sind durch das Schloss  markiert.

- > Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Zugriffsbeschränkungen** auf, um diese zu konfigurieren.



10.8.1.3.1 TV-Sender / Radiosender sperren

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Programme und Quellen wie unter diesem Punkt beschrieben für die globale Kindersicherung zu markieren bzw. die Markierung zu entfernen.

- > Zur Auswahl welche Sender gesperrt bzw. nicht gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TV-Sender auswählen** bzw. **Radiosender auswählen** auf.



10.8.1.3.1.1 Programmliste auswählen


Die Programme können sowohl aus den Favoritenlisten, als auch aus den Anbieterlisten und der Gesamtliste heraus gesperrt werden.

- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen der Anzeige der TV-Liste, der Gesamtliste, der AV-Quellen und den Anbieterlisten auswählen.

10.8.1.3.1.2 Programm/Quelle auswählen


Um Programme und Quellen leichter in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen zu können, können die Programme und Quellen einzeln oder blockweise markiert werden.

Einzeln aufnehmen bzw. entfernen

- > Markieren Sie ein Programm, das in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste  wird das Programm in die globale Kindersicherung aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Blockweise aufnehmen bzw. entfernen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

- > Markieren Sie zunächst ein Programm, das Sie in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen wollen.
- > Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.
- > Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.
- > Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste , um die markierten Programme in die globale Kindersicherung aufzunehmen bzw. daraus zu entfernen.

10.8.1.3.2 Funktion Filme / DVR sperren

Unter diesem Punkt können Sie die Funktion Filme / DVR durch die globale Kindersicherung komplett sperren bzw. die Sperre entfernen.

- > Wählen Sie in der Zeile **Filme / DVR** aus, ob die Funktion komplett **gesperrt** bzw. **freigegeben** sein soll.




Ist die Funktion freigegeben können Sie dennoch einzelne Filme/DVR-Aufnahmen, wie im folgenden Punkt beschrieben, sperren.

10.8.1.3.2.1 Filme/DVR-Aufnahmen sperren


Einzelne Filme/DVR-Aufnahmen können wie im folgenden sowie wie unter Punkt 9.1.3.11 beschrieben gesperrt bzw. freigegeben werden.

- > Zur Auswahl welche Filme/DVR-Aufnahmen gesperrt bzw. nicht gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Aufnahmen auswählen** auf.



-  Mit Hilfe der **roten** Funktionstaste können Sie die Auswahl der verfügbaren Speichermedien aufrufen um ggf. ein anderes Medium auszuwählen und darauf Filme/DVR-Aufnahmen zu sperren bzw. die Sperre aufzuheben.


Einzeln sperren bzw. freigeben

- > Markieren Sie eine/n Film/DVR-Aufnahme, den/die Sie in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste  wird der/die markierte Film/DVR-Aufnahme in die globale Kindersicherung aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Selektiv sperren bzw. freigeben

Mit dieser Funktion können mehrere Filme/DVR-Aufnahmen markiert werden, um diese in einem Schritt zu sperren bzw. deren Sperre aufzuheben.

- > Markieren Sie zuerst den/die erste/n gewünschte/n Filme/DVR-Aufnahmen den/die Sie sperren bzw. entsperren möchten.
- > Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.

-  Neben dem/der ersten Film/DVR-Aufnahme wird nun ein Kreuz dargestellt.

- > Markieren Sie die weiteren Filme/DVR-Aufnahmen und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Film/DVR-Aufnahme die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.
- > Wählen Sie anschließend über die **Optionsauswahl** die Funktion **Jugendschutz** aus, um die Filme/DVR-Aufnahmen zu sperren bzw. entsperren.

10.8.1.3.3 Funktion Musik sperren

- > In der Zeile **Musik** können Sie auswählen, ob die Funktion der Musikwiedergabe durch die globale Kindersicherung **gesperrt** bzw. **freigegeben** sein soll.

10.8.1.3.4 Funktion Bilder sperren


- > Entscheiden Sie in der Zeile **Bilder**, ob die Funktion Bilderwiedergabe durch die globale Kindersicherung **gesperrt** bzw. **freigegeben** sein soll.

10.8.2 Nutzerabhängige Kindersicherung (TechniFamily-Kinderzeitkonto)


Für den Betrieb der nutzerabhängigen Kindersicherung ist es erforderlich, dass der PIN-Abfrage-Modus der globalen Kindersicherung (Punkt 10.8.1.1) angeschaltet ist. Ebenso muss diese Funktion angeschaltet sein, um Nutzerprofile anlegen, bearbeiten und aktivieren zu können.

- > Schalten ggf. zunächst, wie unter Punkt 10.8.1.1 beschrieben, den PIN-Abfrage-Modus der globalen Kindersicherung **an**.
- > Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TechniFamily** auf, um die nutzerabhängige Kindersicherung zu Konfigurieren.



-  In der erscheinenden Übersicht können Sie bereits den Status der verschiedenen Nutzerprofile (z. B. Konto deaktiviert oder verbleibende Nutzungsdauer des aktuellen Tages) ansehen.


10.8.2.1 Nutzerabhängige Kindersicherung de-/aktivieren

- > Schalten Sie in der Zeile **TechniFamily** die Funktion der nutzerabhängigen Kindersicherung **an** bzw. **aus**.
-  Die Nutzerprofile lassen sich nur in der Einstellung **an** verwalten und verwenden.

10.8.2.2 Nutzerprofil (TechniFamily-Kinderzeitkonto) verwalten

- > Rufen Sie den Punkt **Weiter** des TechniFamily-Kinderzeitkontos auf, dessen Einstellungen Sie bearbeiten möchten.



-  Die in den folgenden Punkten beschriebenen Einstellungen müssen für jedes Nutzerprofil separat vorgenommen werden und können sich daher komplett von den Einstellungen der anderen Profile unterscheiden.


10.8.2.2.1 Nutzernamen


In der Werkseinstellung des Gerätes sind die Nutzerprofile mit **Kind 1**, **Kind 2**, **Kind 3** und **Kind 4** bezeichnet. Sie können jedoch den verschiedenen Profilen einen frei wählbaren Namen geben.

- > Mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** können Sie in der Zeile **Nutzernamen** einen beliebigen neuen Namen für das gewählte TechniFamily-Kinderzeitkonto eingeben.

10.8.2.2.2 Konto de-/aktivieren


- > Unter dem Punkt **Konto** können Sie das gewählte Nutzerprofil aktivieren und auch wieder deaktivieren.

-  Die Einstellungen zur PIN, sowie Zugriffs- und Zeitbeschränkungen können nur bei aktivem TechniFamily-Kinderzeitkonto vorgenommen werden.




-  Beachten Sie, dass mit dem Aktivieren eines Nutzerprofils die globale Kindersicherung zum Elternprofil wird. Weiterhin lässt sich die nutzerabhängige Kindersicherung nur so lange nutzen, wie der PIN-Abfrage-Modus der globalen Kindersicherung angeschaltet bleibt.

10.8.2.2.3 PIN-Abfrage-Modus

- > Entscheiden Sie in der Zeile **PIN-Abfrage-Modus** durch **an-** bzw. **ausschalten**, ob nach dem Einschalten des Gerätes beim Anmelden des Nutzers (Punkt 7.1.3) dessen PIN abgefragt wird oder nicht





-  Wenn Sie den PIN-Abfrage-Modus **ansetzen** und die PIN des entsprechenden Nutzers noch nicht geändert haben, werden Sie nun aufgefordert diese zu ändern. Gehen Sie dazu wie in Punkt 10.8.2.2.4 beschrieben vor.

10.8.2.2.4 PIN ändern

- > Zum Ändern des Nutzer-PIN-Codes rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **PIN ändern** auf und verfahren Sie anschließend wie unter Punkt 10.8.1.2 beschrieben, um die PIN des Nutzers zu ändern.
-  Beachten Sie, dass statt **Geräte PIN** nun **Kind 1 PIN, Kind 2 PIN, Kind 3 PIN** und **Kind 4 PIN** bzw. bei abgeändertem Nutzernamen der neue Name inkl. dem Anhang **PIN** angezeigt wird.
-  Wurde noch keine PIN eingegeben, erscheint die Maske zum Ändern der PIN direkt in der Zeile **Neue PIN eingeben**, um diese festzulegen.
-  Sie dürfen den Nutzer-PIN-Code nicht vergessen. Ist dieses doch einmal der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

10.8.2.2.5 Zugriffsbeschränkungen

Nachdem Sie das Nutzerprofil aktiviert haben, müssen Sie nun noch die Programme, Quellen und Funktionen auswählen, welche freigegeben werden sollen.

-  Nach dem ersten Aktivieren des Nutzerprofils sind automatisch alle Programme, Quellen und Funktionen gesperrt.
-  Durch die nutzerabhängige Kindersicherung gesperrte (für den Nutzer nicht freigegebene) Programme, Quellen und Funktionen sind durch das Symbol  markiert. Programme die durch die globale Kindersicherung und für den gewählten Nutzer gesperrt sind, werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.
- > Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Zugriffsbeschränkungen** auf, um diese zu Konfigurieren.



10.8.2.2.5.1 TV-Sender / Radiosender freigeben

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Programme und Quellen wie unter diesem Punkt beschrieben für den Nutzer freizugeben bzw. wieder zu sperren.

- > Zur Auswahl welche Sender freigegeben bzw. gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Alle gesperrt** in der Zeile **TV-Sender auswählen** bzw. **Radiosender auswählen** auf.



10.8.2.2.5.1.1 Programmliste auswählen


Die Programme können sowohl aus den Favoritenlisten, als auch aus den Anbieterlisten und der Gesamtliste heraus freigegeben werden.

- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen der Anzeige der TV-Liste, der Gesamtliste, der AV-Quellen und den Anbieterlisten auswählen.

10.8.2.2.5.1.2 Programm/Quelle auswählen


Um Programme und Quellen leichter für den Nutzer freigeben oder wieder sperren zu können, können die Programme und Quellen einzeln oder blockweise markiert werden.

Einzeln freigeben bzw. sperren

- > Markieren Sie ein Programm, das für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste  wird das Programm für den Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

Blockweise freigeben bzw. sperren


Um mehrere Programme und Quellen gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

- > Markieren Sie zunächst einen Sender, den Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren wollen.
- > Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.
- > Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste  werden die Programme für den Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

10.8.2.2.5.2 Funktion Filme/DVR-Aufnahmen freigeben

Unter diesem Punkt können Sie die Funktion Filme/DVR-Aufnahmen für den Nutzer freigeben oder wieder komplett sperren.

- > Wählen Sie in der Zeile **Filme / DVR** aus, ob die Funktion **freigegeben** bzw. komplett **gesperrt** sein soll.


 Ist die Funktion freigegeben müssen Sie noch die jeweiligen Filme / DVR-Aufnahmen freigeben, die der Nutzer anschauen darf.

10.8.2.2.5.2.1 Filme/DVR-Aufnahmen freigeben


Geben Sie wie im folgenden beschrieben Filme/DVR-Aufnahmen frei bzw. sperren Sie sie.

- > Zur Auswahl welche Filme/DVR-Aufnahmen freigegeben bzw. wieder gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Aufnahmen auswählen** auf.



 Mit Hilfe der **roten** Funktionstaste können Sie die Auswahl der verfügbaren Speichermedien aufrufen um ggf. ein anderes Medium auszuwählen und darauf Filme/DVR-Aufnahmen freizugeben bzw. wieder zu sperren.

Einzeln freigeben bzw. sperren

- > Markieren Sie eine/n Film/DVR-Aufnahme, den/die Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste  wird der/die markierte Film/DVR-Aufnahme für diesen Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

Selektiv freigeben bzw. sperren

- > Markieren Sie zuerst den/die erste/n gewünschte/n Filme/DVR-Aufnahmen den/die Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.
- > Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.

 Neben dem/der ersten Film/DVR-Aufnahme wird nun ein Kreuz dargestellt.

- > Markieren Sie die weiteren Filme/DVR-Aufnahmen und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Film/DVR-Aufnahme die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.
- > Wählen Sie anschließend über die **Optionsauswahl** die Funktion **Jugendschutz** aus, um die Filme/DVR-Aufnahmen für den Nutzer freizugeben bzw. zu sperren.

10.8.2.2.5.3 Funktion Musik freigeben

- > In der Zeile **Musik** können Sie auswählen, ob die Funktion der Musikwiedergabe für diesen Nutzer **freigegeben** bzw. **gesperrt** sein soll.

10.8.2.2.5.4 Funktion Bilder freigeben


- > Entscheiden Sie in der Zeile **Bilder**, ob die Funktion Bilderwiedergabe für diesen Nutzer **freigegeben** bzw. **gesperrt** sein soll.

10.8.2.2.6 Zeitbeschränkung


Nachdem Sie die Zugriffsbeschränkungen konfiguriert haben, müssen Sie nun noch die erlaubte Nutzungsdauer sowie den Zeitraum, in dem die Gerätenutzung zugelassen ist, festlegen. Nach dem ersten Aktivieren des Nutzerprofils ist keine Nutzungsdauer eingestellt.

- > Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TechniFamily** auf, um die nutzerabhängige Kindersicherung zu Konfigurieren.



-  In dieser Eingabemaske können Sie für die Tage **Mo - Do**, **Freitag**, **Samstag** und **Sonntag** separate Einstellungen für die Nutzungsdauer sowie den Nutzungszeitraum vornehmen. Gehen Sie dazu wie im folgenden beschrieben vor.

10.8.2.2.6.1 Nutzungsdauer

- > Geben Sie die maximal erlaubte Nutzungsdauer in der Spalte **Max. Zeit** der/s Tage/s ein, dessen Nutzungsdauer Sie anpassen möchten.
-  Die Eingabe muss immer vierstellig erfolgen, also z. B. die Tasten **0 > 1 > 3 > 0** für 1 Stunde und 30 Minuten Nutzungsdauer.

10.8.2.2.6.2 Nutzungszeitraum

Nachdem Sie die Nutzungsdauer eingegeben haben, ist es nun möglich einen Zeitraum einzugrenzen, innerhalb dessen das Gerät genutzt werden darf, z. B. von 13:00 - 19:00. Hierzu wird in der linken Spalte die Nutzung ab und in der mittleren Spalte die Nutzung bis eingegeben.

- > Geben Sie die Uhrzeiten ab/bis wann die Nutzung gestattet wird vierstellig ein.

10.8.2.2.6.3 Zeitbeschränkung zurücksetzen

- > Die Zeitbeschränkungen können Sie durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Rücksetzen** zurücksetzen.

11 Sendersuche

Um alle verfügbaren bzw. neue Programme einzustellen, gibt es mehrere Möglichkeiten, einen Programmsuchlauf vorzunehmen.

1. Automatische Suche

Wählen Sie diesen Suchlauf, um den gesamten Empfangsbereich des Fernsehgerätes nach Programmen abzusuchen.

2. Erweiterte Suche

Wählen Sie diesen Suchlauf, um nur einen Empfangsbereich (Analog CT, DVB-S, DVB-C oder DVB-T) nach Programmen abzusuchen.

3. Manuelle Suche


Wählen Sie diesen Suchlauf, um einen Kanal, eine Frequenz oder einen Transponder nach einem analogen Programm oder nach digitalen Programmen bzw. mit Hilfe von programmspezifischen PID-Nummern gezielt nach einem Programm abzusuchen.

11.1 Automatische Suche



Bei diesem Suchlauf werden automatisch der oder die gewählten Empfangsbereiche nach Programmen abgesucht.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Sender suchen > Automatische Suche** auf.



- > Wählen Sie in den Zeilen **Satellitenantenne (DVB-S)**, **Kabel (DVB-C)**, **Antenne (DVB-T)** und **Analog CT**, ob die Sendersuche auf dem jeweiligen Empfangsbereich durchgeführt werden soll (**Ja**) oder nicht (**Nein**).
-  Der Empfangsbereich **Kabel (DVB-C)** bildet hierbei eine Ausnahme, da dieser nicht über den Eintrag **Ja** sondern durch die Auswahl der Suchmethode, siehe Punkt 11.2.3 (**Netzwerksuche** oder **Kanalsuche**) in die automatische Sendersuche einbezogen wird.
- > In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.


11.1.1 Automatische Suche starten

- > Durch Aufrufen des Punktes **Suche starten** können Sie die Sendersuche starten.
-  Die Dauer des Suchlaufs hängt von den gewählten Empfangsbereichen ab.
-  Beachten Sie auch die Bildschirmeinblendungen.

11.1.2 Während der automatischen Suche

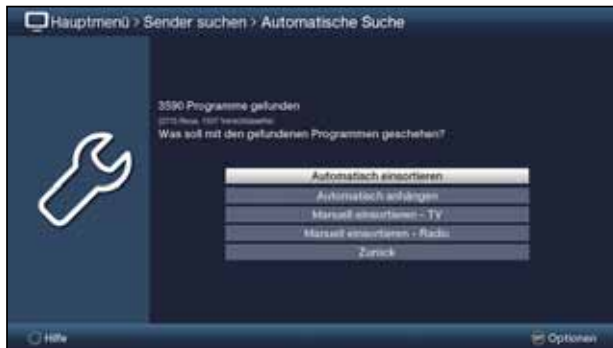
Bereits während des Suchlaufs kann das Absuchen der Frequenzen auf dem Bildschirm mit verfolgt werden.



-  Hierbei werden Ihnen folgende Informationen angezeigt:
 - 1 Welcher Frequenzbereich bzw. welche Quelle gerade abgesucht wird.
 - 2 Die Anzahl der bereits gefundenen TV- und Radioprogramme.
 - 3 Welche Frequenz gerade abgesucht wird.
 - 4 Die zuletzt gefundenen Programme.
 - 5 Der Fortschritt der gesamten Suche.
 - 6 Die Anzahl der bereits abgesuchten Transponder/Kanäle.
- > Durch Drücken der Taste **Zurück** können Sie den Suchlauf abbrechen.

11.1.3 Nach der automatischen Suche

Nach dem Suchlauf erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm mit der Angabe, wie viele Programme Ihr Fernseher gefunden hat, wie viele davon neu hinzugekommen und wie viele verschlüsselt sind. Zusätzlich erscheint eine Abfrage, ob Sie die gefundenen Programme automatisch, manuell oder nicht in die Hauptfavoritenliste übernehmen möchten.



 Dabei stehen die folgenden Übernahmefunktionen zur Verfügung:

Automatisch einsortieren

Die gefundenen Programme werden anhand einer vorprogrammierten Liste in die Hauptfavoritenliste einsortiert. Dabei richtet sich die Reihenfolge der Programme nach der in Punkt 10.2.10.1 eingestellten Audiosprache und des in Punkt 10.3.1 eingestellten Landes.

Automatisch anhängen

Die neu gefundenen Programme werden unsortiert automatisch an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt.


Manuell einsortieren - TV / Manuell einsortieren - Radio

Hierbei gelangen Sie direkt in das Menü TV-Listen verwalten bzw. Radiolisten verwalten und können diese Listen, wie unter Punkt 12 der Bedienungsanleitung beschrieben, bearbeiten.

Zurück

Die neu gefundenen Programme werden nur in die Gesamtliste übernommen.

> Wählen Sie die gewünschte Übernahmefunktion aus.

 Unabhängig davon, ob Sie die gefundenen Programme automatisch in die Favoritenliste übernommen haben, können Sie die Favoritenlisten weiterhin, wie in Punkt 12 beschrieben, manuell bearbeiten.


11.2 Erweiterte Suche

Um nur in einem Empfangsbereich Programme zu suchen, steht Ihnen die erweiterte Sendersuche zur Verfügung.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Sender suchen > Erweiterte Suche** auf.

Quelle

> Wählen Sie in der obersten Zeile aus, ob Sie analoge Programme (**Analog CT**) oder digitale Programme (**DVB-S**, **DVB-C** oder **DVB-T**) suchen möchten.


 Je nachdem welche Quelle Sie gewählt haben, unterscheiden sich die weiteren Eingabemöglichkeiten und damit auch die Eingabemenüs.


11.2.1 Analog CT (Erweiterte Suche nach analogen TV-Programmen)



Sendegebiet

> Wählen Sie in der Zeile **Sendegebiet** das Sendegebiet aus, in dem das Gerät betrieben wird.

 Für Deutschland wählen Sie das Sendegebiet **Westeuropa** aus.

 Entsprechend des Sendegebiets wird das Kanalaraster für die Sendersuche eingestellt.

> Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.2.5 fort.

11.2.2 Satellitenantenne (DVB-S)



Satellit

- > Wählen Sie in der Zeile **Satellit** den Eintrag **Alle Satelliten**, um alle nach Punkt 10.5 konfigurierten Satelliten, oder einen einzelnen Satelliten, um nur diesen nach Programmen abzusuchen.

Suchmodus

- > In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.
- > Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.2.5 fort.

11.2.3 Kabel (DVB-C)



Suchlauf-Methode

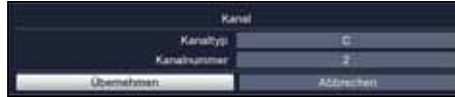
- > Wählen Sie zwischen der **Kanalsuche**, der **Frequenzsuche** und der **Netzwerksuche** aus.

Start-/Stoppkanal nur bei Kanal- und Netzwerksuche

- > Wählen Sie in der Zeile **Startkanal** bzw. **Stoppkanal** den Kanal aus, bei dem die Suche starten bzw. enden soll.

Alternativ:

- > Öffnen Sie in der Zeile **Startkanal** bzw. **Stoppkanal** durch Drücken der Taste **OK** die Kanaldirekteingabe.



- > Wählen Sie in der Zeile **Kanaltyp** den entsprechenden Kanaltypen aus.
- > Geben Sie anschließend in der Zeile **Kanalnummer** die Kanalnummer ein.

Start-/Stoppfrequenz nur bei Frequenzsuche

- > Geben Sie in der Zeile **Startfrequenz** bzw. **Stoppfrequenz** die Frequenz ein, bei der die Suche starten bzw. enden soll.

Neue Symbolrate

Unter dieser Zeile sehen Sie eine Reihe von Symbolraten. Nur diese Symbolraten werden bei einem Suchlauf berücksichtigt.

- > Symbolraten die zu der Liste der abzusuchenden Symbolraten hinzugefügt werden sollen, können Sie nach dem Drücken der Taste **OK** in der Zeile **Neu** eingeben.

Symbolrate löschen

- > Durch Drücken der Taste **OK** in der Zeile **Löschen**, wird die jeweils letzte Symbolrate der Liste gelöscht.

Suchmodus

- > In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.
- > Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.2.5 fort.

11.2.4 Antenne (DVB-T)



Suchlauf-Methode

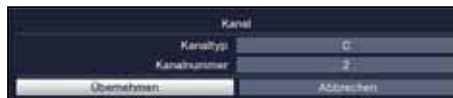
- > Wählen Sie zwischen der **Kanalsuche**, der **Frequenzsuche** und der **Netzwerksuche** aus.

Start-/Stoppkanal nur bei Kanal- und Netzwerksuche

- > Wählen Sie in der Zeile **Startkanal** bzw. **Stoppkanal** den Kanal aus, bei dem die Suche starten bzw. enden soll.

Alternativ:

- > Öffnen Sie in der Zeile **Startkanal** bzw. **Stoppkanal** durch Drücken der Taste **OK** die Kanaldirekteingabe.



- > Wählen Sie in der Zeile **Kanaltyp** den entsprechenden Kanaltypen aus.
- > Geben Sie anschließend in der Zeile **Kanalnummer** die Kanalnummer ein.



Start-/Stoppfrequenz nur bei Frequenzsuche

- > Geben Sie in der Zeile **Startfrequenz** bzw. **Stoppfrequenz** die Frequenz ein, bei der die Suche starten bzw. enden soll.

Suchmodus

- > In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.
- > Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.2.5 fort.


11.2.5 Erweiterte Suche starten

- > Durch Aufrufen des Punktes **Suche starten** können Sie die Sendersuche starten.
-  Die Dauer des Suchlaufs hängt von den gewählten Empfangsbereichen ab.
-  Beachten Sie auch die Bildschirmeinblendungen.

11.2.6 Während der erweiterten Suche

Bereits während des Suchlaufs kann das Absuchen der Frequenzen auf dem Bildschirm mit verfolgt werden.



-  Hierbei werden Ihnen folgende Informationen angezeigt:
 - 1** Welcher Frequenzbereich bzw. welche Quelle gerade abgesucht wird.
 - 2** Die Anzahl der bereits gefundenen TV- und Radioprogramme.
 - 3** Welche Frequenz gerade abgesucht wird.
 - 4** Die zuletzt gefundenen Programme.
 - 5** Der Fortschritt der gesamten Suche.
 - 6** Die Anzahl der bereits abgesuchten Transponder/Kanäle.
- > Durch Drücken der Taste **Zurück** können Sie den Suchlauf abbrechen.

11.2.7 Nach der erweiterten Suche

Nach dem Suchlauf erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm mit der Angabe, wie viele Programme Ihr Fernseher gefunden hat, wie viele davon neu hinzugekommen und wie viele verschlüsselt sind. Zusätzlich erscheint eine Abfrage, ob Sie die gefundenen Programme automatisch, manuell oder nicht in die Hauptfavoritenliste übernehmen möchten.



 Dabei stehen die folgenden Übernahmefunktionen zur Verfügung:

Automatisch einsortieren

Die gefundenen Programme werden anhand einer vorprogrammierten Liste in die Hauptfavoritenliste einsortiert. Dabei richtet sich die Reihenfolge der Programme nach der in Punkt 10.2.10.1 eingestellten Audiosprache und des in Punkt 10.3.1 eingestellten Landes.

Automatisch anhängen

Die neu gefundenen Programme werden unsortiert automatisch an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt.


Manuell einsortieren - TV / Manuell einsortieren - Radio

Hierbei gelangen Sie direkt in das Menü TV-Listen verwalten bzw. Radiolisten verwalten und können diese Listen, wie unter Punkt 12 der Bedienungsanleitung beschrieben, bearbeiten.

Zurück

Die neu gefundenen Programme werden nur in die Gesamtliste übernommen.

> Wählen Sie die gewünschte Übernahmefunktion aus.

 Unabhängig davon, ob Sie die gefundenen Programme automatisch in die Favoritenliste übernommen haben, können Sie die Favoritenlisten weiterhin, wie in Punkt 12 beschrieben, manuell bearbeiten.


11.3 Manuelle Suche

Sollte ein Programm bei der automatischen Suche oder bei der Erweiterten Suche nicht gefunden werden, kann es erforderlich sein, für dieses Programm eine **manuelle Suche** durchzuführen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Sender suchen > Manuelle Suche** auf.

Quelle

> Wählen Sie in der obersten Zeile aus, ob Sie analoge Programme (**Analog CT**) oder digitale Programme (**DVB-S**, **DVB-C** oder **DVB-T**) suchen möchten.

 Je nachdem welche Quelle Sie gewählt haben, unterscheiden sich die weiteren Eingabemöglichkeiten und damit auch die Eingabemenüs.

11.3.1 Analog CT



Eingabeformat

> Wählen Sie in dieser Zeile das gewünschte Eingabeformat (**Kanal** oder **Frequenz**) aus

TV-Norm

> Wählen Sie in der Zeile **TV-Norm** die zu dem Empfangskanal gehörende Fernsehnorm (**B/G**, **D/K**, **I(I+)** oder **L(L')**) aus.

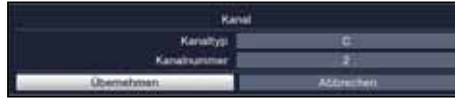
 In Deutschland müssen Sie bei ausgewähltem Eingabeformat **Kanal** die Norm **B/G** und bei gewähltem Eingabeformat **Frequenz** die Norm **B** einstellen.

Kanal nur bei Eingabeformat Kanal

- > Wählen Sie in der Zeile **Kanal** den Kanal aus, auf dem der gesuchte Sender übertragen wird.

Alternativ:

- > Öffnen Sie in der Zeile **Kanal** durch Drücken der Taste **OK** die Kanaldirekteingabe.



- > Wählen Sie in der Zeile **Kanaltyp** den entsprechenden Kanaltypen aus.
- > Geben Sie anschließend in der Zeile **Kanalnummer** die Kanalnummer ein.

Frequenz nur bei Eingabeformat Frequenz

- > Geben Sie in der Zeile **Frequenz [MHz]** die Frequenz ein, auf der der gesuchte Sender übertragen wird.

Feinabstimmung

Mit Hilfe der Feinabstimmung können Sie Sender einstellen, deren Sendefrequenz zu weit neben der Frequenz des zuvor eingestellten Kanals liegt. Eine geringfügige Korrektur der Frequenz für das bestmögliche Bild und den bestmöglichen Ton erfolgt automatisch.

- > Führen Sie in dieser Zeile, sofern notwendig, eine Feinabstimmung durch bis Sie den gesuchten Sender störungsfrei empfangen.

Mono erzwingen

Ist ein Sender schlecht empfangbar, sodass ein Rauschen im Ton zu hören ist, so kann durch das Umschalten auf Monobetrieb dieses Rauschen reduziert bzw. beseitigt werden.

- > Schalten Sie die Funktion **Mono erzwingen an** bzw. **aus**.

Programmname


- > In der Zeile **Programmname** können Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den Namen des Senders eingeben.

Pegel / Abweichung

Im unteren Bereich des Menü wird Ihnen der **Pegel** angezeigt. Dieser Pegel stellt die Stärke dar, mit der unter der eingestellten Frequenz ein Sender empfangen wird. Außerdem wird die Abweichung der eingestellten Frequenz zur Sendefrequenz des Programms dargestellt.

Übernehmen

- > Durch Aufrufen des Punktes **Übernehmen** wird der gefundene Sender in die Gesamtliste und durch Bestätigen der anschließend erscheinenden Abfrage auch in die Hauptfavoritenliste gespeichert.

-  Unabhängig davon, ob Sie den gefundenen Sender in die Favoritenliste übernommen haben, können Sie die Favoritenlisten weiterhin, wie in Punkt 12 beschrieben, manuell bearbeiten.

11.3.2 Satellitenantenne (DVB-S)



Satellit

- > Wählen Sie den Satelliten, auf dem Sie nach Programmen suchen möchten, aus.

Transponderfrequenz

- > Geben Sie in der Zeile **Transponderfrequenz [MHz]** die Frequenz des Transponders ein, den Sie absuchen möchten.

Polarisation

- > Stellen Sie die Polarisierung (**h**orizontal oder **v**ertikal) des Transponders ein.

Symbolrate

- > Geben Sie in der Zeile **Symbolrate [kBd]** die Symbolrate ein.

Modulation

- > Wählen Sie die Modulationsart (**DVB-S** oder **DVB-S2**) aus, in der die gesuchten Sender übertragen werden.

Suchmodus

- > In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.
- > Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.3.6 fort.

11.3.3 Kabel (DVB-C)



Eingabeformat

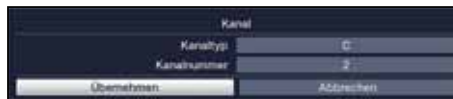
- > Wählen Sie das gewünschte Eingabeformat (**Kanal** oder **Frequenz**) aus

Kanal nur bei Eingabeformat Kanal

- > Wählen Sie in der Zeile **Kanal** den Kanal aus, auf dem nach Programmen gesucht werden soll.

Alternativ:

- > Öffnen Sie in der Zeile **Kanal** durch Drücken der Taste **OK** die Kanaldirekteingabe.



- > Wählen Sie in der Zeile **Kanaltyp** den entsprechenden Kanaltypen aus.
- > Geben Sie anschließend in der Zeile **Kanalnummer** die Kanalnummer ein.

Frequenz nur bei Eingabeformat Frequenz

- > Geben Sie in der Zeile **Kanalfrequenz [MHz]** die Frequenz ein, auf der die gesuchten Sender übertragen werden.

Symbolrate

- > Geben Sie in der Zeile **Symbolrate [kBd]** die Symbolrate ein.

Modulation

- > Wählen Sie die Modulationsart (**QAM 16**, **QAM 32**, **QAM 64**, **QAM 128** oder **QAM 256**) aus, in der die gesuchten Sender übertragen werden.

Suchmodus

- > In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.
- > Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.3.6 fort.

11.3.4 Antenne (DVB-T)



Eingabeformat

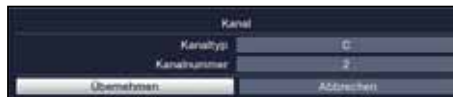
- > Wählen Sie in dieser Zeile das gewünschte Eingabeformat (**Kanal** oder **Frequenz**) aus

Kanal nur bei Eingabeformat Kanal

- > Wählen Sie in der Zeile **Kanal** den Kanal aus, auf dem nach Programmen gesucht werden soll.

Alternativ:

- > Öffnen Sie in der Zeile **Kanal** durch Drücken der Taste **OK** die Kanaldirekteingabe.



- > Geben Sie anschließend in der Zeile **Kanalnummer** die Kanalnummer ein.

Frequenz nur bei Eingabeformat Frequenz


- > Geben Sie in der Zeile **Frequenz [MHz]** die Frequenz ein, auf der die gesuchten Sender übertragen werden.

Suchmodus



- > In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.
- > Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.3.6 fort.

11.3.5 PID-Suche (DVB-S/DVB-C/DVB-T)

Die PID-Suche dient dazu, gezielt ein einzelnes digitales Programm, mit Hilfe von programmspezifischen PID-Nummern, zu suchen.

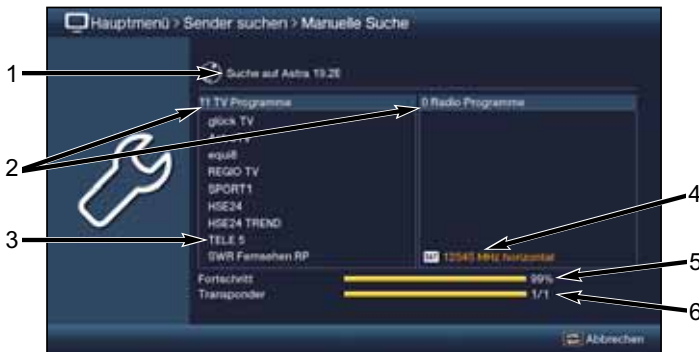
- > Geben Sie zunächst, wie in den Punkten 11.3.2, 11.3.3 bzw. 11.3.4 beschrieben die entsprechenden Daten für die DVB-S-, DVB-C- bzw. DVB-T-PID-Suche ein.
-  Die Auswahl des Suchmodus braucht nicht vorgenommen zu werden.
- > Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste **PID Suche**, um die Eingabefelder der PID-Nummern zu öffnen.
- > Geben Sie nacheinander die PID-Nummern (**PCR-PID**, **Audio-PID** und **Video-PID**) in den jeweiligen Feldern ein.


11.3.6 Manuelle Suche/PID-Suche (DVB-S/DVB-C/DVB-T) starten

- > Durch Aufrufen des Punktes **Suche starten** können Sie die Sendersuche starten.
-  Die Dauer des Suchlaufs hängt von den gewählten Empfangsbereichen ab.
-  Beachten Sie auch die Bildschirmeinblendungen.

11.3.7 Während der manuellen Suche/PID-Suche

Bereits während des Suchlaufs kann das Absuchen der Frequenzen auf dem Bildschirm mit verfolgt werden.



-  Hierbei werden Ihnen folgende Informationen angezeigt:
 - 1** Welcher Frequenzbereich bzw. welche Quelle gerade abgesucht wird.
 - 2** Die Anzahl der bereits gefundenen TV- und Radioprogramme.
 - 3** Die zuletzt gefundenen Programme.
 - 4** Welche Frequenz gerade abgesucht wird.
 - 5** Der Fortschritt der gesamten Suche.
 - 6** Die Anzahl der bereits abgesuchten Transponder/Kanäle.
- > Durch Drücken der Taste **Zurück** können Sie den Suchlauf abbrechen.

11.3.8 Nach der manuellen Suche/PID-Suche

Nach dem Suchlauf erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm mit der Angabe, wie viele Programme Ihr Fernseher gefunden hat, wie viele davon neu hinzugekommen und wie viele verschlüsselt sind. Zusätzlich erscheint eine Abfrage, ob Sie die gefundenen Programme automatisch, manuell oder nicht in die Hauptfavoritenliste übernehmen möchten.



 Dabei stehen die folgenden Übernahmefunktionen zur Verfügung:

Automatisch einsortieren

Die gefundenen Programme werden anhand einer vorprogrammierten Liste in die Hauptfavoritenliste einsortiert. Dabei richtet sich die Reihenfolge der Programme nach der in Punkt 10.2.10.1 eingestellten Audiosprache und des in Punkt 10.3.1 eingestellten Landes.

Automatisch anhängen

Die neu gefundenen Programme werden unsortiert automatisch an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt.


Manuell einsortieren - TV / Manuell einsortieren - Radio


Hierbei gelangen Sie direkt in das Menü TV-Listen verwalten bzw. Radiolisten verwalten und können diese Listen, wie unter Punkt 12 der Bedienungsanleitung beschrieben, bearbeiten.

Zurück

Die neu gefundenen Programme werden nur in die Gesamtliste übernommen.

> Wählen Sie die gewünschte Übernahmefunktion aus.

 Unabhängig davon, ob Sie die gefundenen Programme automatisch in die Favoritenliste übernommen haben, können Sie die Favoritenlisten weiterhin, wie in Punkt 12 beschrieben, manuell bearbeiten.

 Wird während der PID-Suche kein Programm gefunden, erscheint eine Abfrage, ob dieses Programm generiert werden soll.



> Soll dieses Programm generiert werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

 Das Programm wird nun generiert und an das Ende der Favoritenliste angefügt.

12 Programmverwaltung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Favoritenprogrammlisten entsprechend Ihren Wünschen ändern können. Ebenso wird diese Funktion benötigt, um nach einem Suchlauf neu gefundene Programme in die Liste ein-/umzusortieren.


 Ihr Gerät verfügt über zwei Programmlistentypen, die Gesamt- und die Favoritenlisten.

Favoritenlisten Die Favoritenlisten enthalten alle Programme, die Sie wie im folgenden beschrieben manuell aufgenommen haben. Programme, die nach einer Suche (Punkt 11) automatisch oder bei der ISIPRO-Aktualisierung (Punkt 14.3) übernommen haben, befinden sich in der ersten Favoritenliste.

Gesamtliste In der Gesamtliste befinden sich alle nach einem Suchlauf (Punkt 11) und der ISIPRO-Aktualisierung (Punkt 14.3) verfügbaren TV- bzw. Radioprogramme. Dort befinden sich auch die Programme, die nicht in eine Favoritenliste aufgenommen wurden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > TV-Listen verwalten** bzw. **Radiolisten verwalten** auf.




 Das Bearbeiten der TV-Listen sowie der Radiolisten erfolgt auf identische Weise.

12.1 Liste auswählen

- > Mit den **Pfeiltasten rechts/links** sowie der **grünen** bzw. **roten** Funktionstaste können Sie die Markierung in die rechte bzw. linke Liste verschieben.
- > Befindet sich die Markierung auf der rechten Seite in einer der Favoritenlisten, so können Sie mit der **grünen** Funktionstaste die Listenauswahl aufrufen um eine andere Favoritenliste auszuwählen.
- > Ist die Markierung auf der linken Seite in einer der Gesamtlistenansichten, so können Sie mit der **roten** Funktionstaste die Listenauswahl aufrufen um eine andere Ansicht bzw. Sortierung oder Filterung der Gesamtliste auszuwählen.

12.2 Programme zur Favoritenliste hinzufügen

Um Programme in die Favoritenliste aufzunehmen, muss sich die Markierung in einer der Ansichten bzw. Sortierungen oder Filterungen der Gesamtliste befinden.

-  Programme, die sich in der ausgewählten und rechts dargestellten Favoritenliste befinden, sind mit dem entsprechenden Programmplatz neben dem Programmnamen gekennzeichnet und können nicht ein weiteres Mal in diese, aber sehrwohl in die anderen Favoritenlisten aufgenommen werden.

Einzeln hinzufügen

- > Markieren Sie ein Programm, das Sie in die Favoritenliste hinzufügen möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Hinzufügen** wird das Programm in die Favoritenliste aufgenommen.

Blockweise hinzufügen


Um mehrere Sender gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

- > Markieren Sie ein Programm, das Sie zur Favoritenliste hinzufügen möchten.
- > Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.
- > Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.
- > Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste **Hinzufügen**, um die markierten Programme in die Favoritenliste aufzunehmen.

12.3 Programme in der Favoritenliste sortieren


Um die Programmreihenfolge einer Favoritenliste Ihren Wünschen entsprechend zu sortieren muss sich die Markierung in dieser Favoritenliste befinden.

Einzeln sortieren

- > Markieren Sie das Programm, das Sie an einer anderen Stelle in der Liste platzieren möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Sortieren** erscheint neben dem markierten Programm ein Doppelpfeil.
-  Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Sortieren** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.
- > Bewegen Sie nun das Programm an die Stelle der Favoritenliste, an der Sie es platzieren möchten und bestätigen Sie mit **OK**.



Blockweise sortieren

Um mehrere Sender gleichzeitig zu verschieben gehen Sie wie folgt vor:


- > Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 12.2) beschrieben, einen Programmblock, den Sie an einer anderen Stelle platzieren möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Sortieren** erscheint neben dem markierten Programmblock ein Doppelpfeil.
-  Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Sortieren** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.
- > Bewegen Sie nun den Programmblock an die Stelle der Favoritenliste, an der Sie ihn platzieren möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

12.4 Programme aus der Favoritenliste entfernen

Programme können Sie aus der Favoritenliste entfernen, wenn sich die Markierung sowohl in der Favoritenliste, als auch der Gesamtliste befindet.


-  Beachten Sie, wenn Sie diesen Vorgang von der Gesamtliste aus durchführen muss auf der rechten Seite die Favoritenliste ausgewählt sein, aus der Sie die Programme entfernen möchten.
-  Programme die aus der Favoritenliste entfernt wurden, befinden sich weiterhin in der Gesamtliste und können jederzeit, solange sie nicht zwischenzeitlich aus der Gesamtliste gelöscht werden, wieder in die Favoritenlisten aufgenommen werden.

Einzeln entfernen

- > Markieren Sie das Programm, das Sie aus der Favoritenliste entfernen möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Entfernen** wird das Programm aus der Favoritenliste entfernt.
-  Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Entfernen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.



Blockweise entfernen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu entfernen gehen Sie wie folgt vor:


- > Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 12.2) beschrieben, einen Programmblock, den Sie aus der Favoritenliste entfernen möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Entfernen** werden die markierten Programme aus der Favoritenliste entfernt.
-  Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Entfernen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

12.5 Löschen aus der Gesamtliste

Um Programme aus der Gesamtliste löschen zu können, muss sich die Markierung in einer der Ansichten bzw. Sortierungen oder Filterungen der Gesamtliste befinden.


-  Beachten Sie, dass Programme mit dem Löschen aus der Gesamtliste, diese auch aus den Favoritenlisten entfernt werden und somit in keiner Programmliste mehr vorhanden sind.
-  Möchten Sie gelöschte Programme wieder in den Programmlisten vorfinden, müssen Sie diese erneut durch die Sendersuche (Punkt 11) suchen.

Einzeln löschen

- > Markieren Sie das Programm, das Sie aus der Gesamtliste löschen möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Löschen** erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob das Programm tatsächlich gelöscht werden soll.
-  Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.
- > Soll das Programm gelöscht werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

Blockweise löschen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

- > Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 12.2) beschrieben, einen Programmblock, den Sie aus der Gesamtliste löschen möchten.
- > Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Löschen** erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob die markierten Programme tatsächlich gelöscht werden sollen.
-  Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.
- > Sollen die Programme gelöscht werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

13 Systemkonfiguration


Unter diesem Menüpunkt können Sie die spezifischen Gerätedaten, wie z. B. die aktuelle Softwareversion ersehen. Es werden Ihnen außerdem auch die MAC-Adresse und die Seriennummer des Gerätes sowie der Zeitpunkt und die Dauer der letzten SFI-Aktualisierung angezeigt.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Systemkonfiguration** auf.



14 Service-Einstellungen

Sie können jederzeit wieder auf die Werkseinstellungen zurückgreifen sowie die ISIPRO-Programmlisten- oder Softwareaktualisierung starten. Außerdem können Sie, falls die Programmliste durch Änderungen der Programmanbieter veraltet ist, diese komplett löschen, um dann einen neuen Suchlauf auszuführen.

-  Beachten Sie, dass Sie nach der Ausführung der Löschfunktion zunächst einen Suchlauf starten und anschließend die gewünschten Programme aus der Gesamtliste in die Favoritenliste kopieren müssen.



- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen** auf.



14.1 Werkseinstellung

- > Durch Aufruf von **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Werkseinstellungen aktivieren** erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die Werkseinstellung wirklich aufrufen möchten.




-  Beachten Sie, dass mit dem Aufruf der Werkseinstellung sämtliche vorgenommenen Einstellungen und Programmlisten gelöscht werden und das Gerät komplett in den Auslieferungszustand zurückgesetzt wird.
- > Wählen Sie zum Ausführen der Werkseinstellung den Eintrag **Ja** bzw. zum Abbrechen des Vorganges den Eintrag **Nein** aus.
-  Das Ausführen der Werkseinstellung nimmt, einige Minuten in Anspruch. Nach dem Ausführen der Werkseinstellung startet das Gerät automatisch mit dem Installationsassistenten **AutoInstall** (Punkt 6).

14.2 Alle Programme löschen

Durch diese Funktion werden die Programmspeicher komplett gelöscht.



- > Durch Aufruf von **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Alle Programme löschen** erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage, ob Sie wirklich alle Programmlisten löschen möchten.



-  Beachten Sie, dass Sie nach der Ausführung der Löschfunktion zunächst einen Suchlauf starten und anschließend die gewünschten Programme aus der Gesamtliste in die Favoritenliste übernehmen müssen.
- > Um den Vorgang fortzusetzen wählen Sie den Eintrag **Ja** bzw. zum Abbrechen des den Eintrag **Nein** aus.


14.3 Programmliste aktualisieren ISIPRO^{nur DVB-S}

Durch die ISIPRO-Programmlistenaktualisierung wird die DVB-S-Programmliste Ihres Fernsehers automatisch auf einem aktuellen Stand gehalten.


-  Die ISIPRO-Funktion steht nur für den DVB-S-Empfang zur Verfügung.
 -  Über die Satelliten (Astra 19,2° Ost) wird in regelmäßigen Abständen eine aktuelle Programmliste ausgestrahlt, welche die Änderungen (Anpassen, Löschen und Hinzufügen von Programmen) beinhaltet. Diese Liste kann von Ihrem Gerät heruntergeladen werden und Sie können die Aktualisierung wie in Punkt 14.3.6 durchführen.
- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Programmliste aktualisieren** auf.



14.3.1 Aktualisierung


- > Damit Ihr Fernseher automatisch überprüft ob eine neue Programmliste (DVB-S) vorhanden ist, schalten Sie die Aktualisierung auf **an** oder **auto**.
-  Beachten Sie, dass in der Einstellung **auto** die Änderungen automatisch übernommen werden (gemäß dem Verhalten nach Punkt 14.3.6) und beim Einschalten des Fernsehers keine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

14.3.2 Anzeige

- > Wählen Sie in dieser Zeile zwischen **Alle** und **Alle neuen** aus, welche Änderungen während der ISIPRO-Aktualisierung angezeigt werden sollen.
-  Die werden die folgenden Informationen angezeigt:
 - Alle:** Es werden alle Schritte der Aktualisierung (angepasste, gelöschte und neue Programme) angezeigt.
 - Alle neuen:** Es werden nur die neu hinzugekommenen Programme angezeigt. Das Löschen und Anpassen der Programme wird automatisch ohne Meldung durchgeführt.

14.3.3 ISIPRO-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenkanals zum Downloaden der ISIPRO-Programmliste (DVB-S) geändert haben, können Sie diese in diesem Menü wie unter Punkt 11.3.2 (manuelle Programmsuche) korrigieren.


-  Die aktuellen Transponderdaten können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü jedoch keine Umstellung vornehmen.

14.3.4 Verfügbarkeitstest manuell starten

- > Durch Aufrufen des Punktes **Prüfen** in der **Optionsauswahl** können Sie die Suchen nach einer neuen DVB-S-Programmliste manuell starten.

14.3.5 Aktualisierung manuell starten


- > Um das Herunterladen einer neuen DVB-S-Programmliste zu starten, rufen Sie den Punkt **Aktualisierung starten** auf.

-  Fahren Sie anschließend wie unter Punkt 14.3.6 beschrieben fort.

14.3.6 Neue DVB-S-Programmliste verfügbar


Wurde beim Ausschalten des Gerätes eine neue DVB-S-Programmliste gefunden oder wie nach Punkt 14.3.5 beschrieben das Herunterladen gestartet, so erscheint die folgend dargestellte Meldung auf dem Bildschirm.



-  Diese Meldung kann nach dem Einschalten nur dann erscheinen, wenn Sie unter Punkt 14.3.1 die Einstellung **an** gewählt haben.


14.3.6.1 Programmliste ablehnen

- > Wenn Sie die neue Programmliste nicht herunterladen möchten, wählen Sie **Ablehnen** aus.



-  Die Meldung erscheint erst dann wieder, wenn eine noch neuere Programmliste übertragen wird.

14.3.6.2 Programmliste später laden

- > Wollen Sie die Programmliste nicht ablehnen, jedoch auch nicht direkt herunterladen, dann wählen Sie **Später** aus.




-  Die Meldung erscheint dann beim nächsten Einschalten des Gerätes erneut.

14.3.6.3 Programmliste automatisch aktualisieren

- > Durch Auswählen des Punktes **Automatisch** wird die Programmliste heruntergeladen und automatisch ohne weiteres Zutun übernommen.
-  Neue Programme werden meist an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt, teilweise jedoch auch einsortiert.
-  Das Herunterladen der Programmliste wird gestartet und kann am Bildschirm mitverfolgt werden.



14.3.6.4 Programmliste manuell aktualisieren

- > Wählen Sie **Manuell** aus, wenn Sie die Änderungen der Programmliste Schritt für Schritt durchgehen und dabei selbst entscheiden möchten, welche der Änderungen übernommen werden sollen und welche nicht.
-  Die Anzahl der vorzunehmenden Schritte hängt jeweils vom Umfang der Änderungen in der neuen Liste ab und kann daher von Liste zu Liste unterschiedlich sein.
-  Nach der Auswahl des Punktes wird die Programmliste zunächst heruntergeladen und der Fortschritt, wie unter Punkt 14.3.6.3 dargestellt, am Bildschirm angezeigt.
-  Anschließend wird die im Fernseher vorhandene Programmliste mit der neuen verglichen und es werden Ihnen die Unterschiede, wie in den folgenden Punkten aufgeführt, angezeigt.

14.3.6.4.1 Programme anpassen

In diesem Schritt werden die Programme Ihrer Liste angezeigt deren Empfangsdaten sich geändert haben bzw. nicht mehr aktuell sind und daher unter Umständen nicht mehr korrekt empfangen werden können. Damit diese weiterhin problemlos empfangbar sind, sollten die vorgeschlagenen Änderungen vorgenommen werden.



- > Durch Drücken der Taste **OK** oder der Auswahl des Punktes **Weiter** in der **Optionsauswahl** werden die Empfangsdaten der markierten Programme aktualisiert.

14.3.6.4.2 Programme löschen

In diesem Schritt werden Ihnen die Programme angezeigt die nicht mehr senden, sich jedoch noch in Ihrer Programmliste befanden und daher gelöscht wurden.




- > Bestätigen Sie die Meldung durch Drücken der Taste **OK** oder der Auswahl des Punktes **Weiter** in der **Optionsauswahl**.

14.3.6.4.3 Programme hinzufügen

Im nächsten Schritt werden Ihnen einzeln die Programme der neuen Programmliste angezeigt, die Sie zu Ihrer eigenen Hauptfavoritenliste hinzufügen können, da diese dort noch nicht vorhanden sind.





-  Zur Übernahme bzw. zum Ablehnen der Programme gibt es nun die im Folgenden dargestellten Möglichkeiten.


Programm einzeln übernehmen

- > Mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den **Zifferntasten** sowie den Tasten **Seite auf/ab** können Sie nun das markierte Programm an die Stelle verschieben, an der Sie es platzieren möchten.
- > Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Hinzufügen** auf oder drücken Sie die Taste **OK**, um das Programm an der dargestellten Stelle hinzuzufügen.



Alle Programme übernehmen

- > Um alle bzw. alle übrigen neuen Programme ohne vorherige Kontrolle zu übernehmen, wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Eintrag **Alle automatisch hinzufügen** bzw. **Übrige automatisch hinzufügen** aus.
-  Je nachdem, ob Sie bereits ein Programm manuell übernommen oder abgelehnt haben, erscheint in der **Optionsauswahl** der Punkt **Alle automatisch hinzufügen** bzw. **Übrige automatisch hinzufügen**.
-  Bei dem automatischen Hinzufügen von neuen Programmen werden diese meist an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt, teilweise jedoch auch einsortiert.

Programm ablehnen (nicht übernehmen)

- > Möchten Sie das angezeigte Programm nicht in die Favoritenliste übernehmen, so wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Eintrag **Ablehnen** aus oder drücken Sie die Taste **Info**.
-  Die abgelehnten Programme werden nicht in Favoritenliste übernommen, jedoch in der Gesamtliste abgespeichert und können von dort jederzeit, wie unter Punkt 12 beschrieben, in die Favoritenlisten einsortiert werden.

Alle Programm ablehnen (nicht übernehmen)

- > Um alle bzw. alle übrigen neuen Programme ohne vorherige Kontrolle abzulehnen, können Sie über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Alle ablehnen** bzw. **Übrige ablehnen** auswählen.
-  Je nachdem, ob Sie bereits ein Programm manuell übernommen oder abgelehnt haben, erscheint in der **Optionsauswahl** der Punkt **Alle ablehnen** bzw. **Übrige ablehnen**.
-  Die abgelehnten Programme werden nicht in Favoritenliste übernommen, jedoch in der Gesamtliste abgespeichert und können von dort jederzeit, wie unter Punkt 12 beschrieben, in die Favoritenlisten einsortiert werden.

14.3.6.5 Programmlistenupdate beenden


Nachdem alle Änderungen des Programmlistenupdates durchgeführt bzw. abgefragt wurden, erscheint eine abschließende Meldung auf dem Bildschirm.




- > Bestätigen Sie den Abschließenden Hinweis durch Drücken der Taste **OK**.

14.4 Software aktualisieren

Unter diesem Punkt haben Sie die Möglichkeit die Aktualisierung (Update) der Betriebssoftware Ihres Gerätes manuell zu starten und das automatische Update sowie die Updatequelle zu konfigurieren.

 Bitte beachten Sie, dass der Softwareupdatevorgang nicht durch Ein-/Ausschalten des Gerätes oder durch eine Netztrennung gestört werden darf.

 Ihr Gerät kann das Update über folgende Quellen durchführen.

Satellit (DVB-S) Beim Satellitenempfang erfolgt das Update über die Astra-Satelliten Systeme (19,2° Ost).

Kabel (DVB-C) Das Update über DVB-C durchzuführen, muss der Datenkanal in Ihrem Kabelnetz verfügbar sein.


Antenne (DVB-T) Ist der Datenkanal in Ihrem DVB-T-Gebiet empfangbar, kann das Update auch hierüber durchgeführt werden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Software aktualisieren** auf.





14.4.1 Aktualisierung

> Schalten Sie in der Zeile **Aktualisierung** das automatische Update **an**, wenn dieses zu der nach Punkt 14.4.2 eingestellten Zeit automatisch durchgeführt werden soll bzw. **aus**, wenn Sie kein automatisches Update wünschen.

 Unabhängig davon, ob Sie die automatische Software-Aktualisierung **an**- oder **aus**geschaltet haben, wird beim Ausschalten des Fernsehers automatisch überprüft, ob eine neue Betriebssoftware zur Verfügung steht. Ist eine neue Betriebssoftware verfügbar, wird dies beim nächsten Einschalten durch eine Meldung auf dem Bildschirm (siehe Punkt 14.4.6) angezeigt.

14.4.2 Aktualisierungszeit

- > In dieser Zeile können Sie die Zeit, zu der automatisch nach einer neuen Software gesucht und falls vorhanden geladen werden soll, eingeben.
-  Damit der Fernseher automatisch nach einer neuen Software suchen und diese laden kann, muss er sich im Standby-Betrieb befinden.
-  Der Ladevorgang wird durch eine violett leuchtende LED und die Prozentangabe des Fortschritts im Display angezeigt. Beachten Sie hierzu die Punkte 10.3.4 und 10.3.5.


14.4.3 Software-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenkanals zum Downloaden der Software über Satellit, DVB-C bzw. DVB-T geändert haben, können Sie diese unter diesem Punkt korrigieren. Die aktuellen Daten können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü keine Umstellung vornehmen.

14.4.4 Verfügbarkeitstest manuell starten

- > Durch Aufrufen des Punktes **Prüfen** in der **Optionsauswahl** können Sie das Suchen nach einer neuen Software manuell starten.



14.4.5 Aktualisierung manuell starten

- > Indem Sie den Punkt **Aktualisierung starten** aufrufen, können Sie das Herunterladen einer gefundenen neuen Software starten.
-  Der Download der Software sowie die Aktualisierung können auf dem Bildschirm, wie unter Punkt 17 beschrieben, mitverfolgt werden.

14.4.6 Meldung "Neue Software verfügbar"

Wurde beim Ausschalten des Gerätes festgestellt, dass eine neue Software zur Verfügung steht, so erscheint beim nächsten Einschalten eine entsprechende Meldung am Bildschirm.



- > Wählen Sie **Sofort** aus, um den Updatevorgang direkt zu starten bzw. **Später**, wenn die Meldung beim nächsten Einschalten erneut angezeigt werden soll.
-  Beachten Sie, dass in Abhängigkeit der Downloadquelle der Vorgang bis zu 90 Minuten dauern kann.
-  Der Download der Software sowie die Aktualisierung können auf dem Bildschirm, wie unter Punkt 17 beschrieben, mitverfolgt werden.

15 Bediensprache (Menüsprache)

Unter diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, die Menüsprache entsprechend Ihren Wünschen einzustellen.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Bediensprache** auf.




- > Durch Auswahl einer Sprache, wird die Menüsprache auf diese Sprache umgestellt.

16 Verschlüsselungssystem

Unter diesem Menüpunkt gelangen Sie in das Untermenü des eingesteckten CI-/CI+-Moduls.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Verschlüsselungssystem** auf.









- > Mit Hilfe der Taste **OK** gelangen Sie in das Menü des eingesteckten CI-/CI+-Moduls, um in diesem Einstellungen vornehmen zu können.
-  Beachten Sie, dass das nun dargestellte Menü durch das Modul bereitgestellt wird und sich daher von Modul zu Modul unterscheiden kann.

Manuelle Initialisierung der CI-/CI+-Module

- > Durch Drücken der **grünen** Funktionstaste **CI Reset** können Sie die Initialisierung des CI-/CI+-Moduls manuell starten.

17 Software-Update über USB

Zusätzlich zum automatischen Software-Update über Satellit (DVB-S), Kabel (DVB-C) und Terrestrik (DVB-T) haben Sie die Möglichkeit die Software des Gerätes über die USB-Schnittstelle zu aktualisieren.

-  Um das Software-Update über die USB-Schnittstelle durchführen zu können, müssen Sie sich zunächst die aktuelle Software von der Technisat-Homepage (www.technisat.de) herunterladen.
-  Das Update kann mit handelsüblichen USB Flash Sticks, die im FAT32-Format formatiert sind, durchgeführt werden.
- > Kopieren Sie die heruntergeladene Software Datei **TechniVision_3900-xxx.wpad** auf den USB-Stick.
- > Falls Sie nur ein einzelnes Update durchführen möchten kopieren Sie nun zusätzlich die Datei **singleupdate** bzw. für mehrere Updates die Datei **autoupdate** auf den USB-Stick.
-  Bitte beachten Sie, dass die Dateien **singleupdate** bzw. **autoupdate** keine Dateiendung haben dürfen! Beachten Sie hierzu auch Ihre Ordneinstellungen am PC zum Ausblenden von Dateiendungen.
-  Auf dem USB-Stick sollten sich nicht mehrere **wpad** Software Dateien befinden. Zudem sollten auch die Dateien "**autoupdate**" und "**singleupdate**" sich ebenfalls nicht gleichzeitig vorhanden sein.
- > Schalten Sie nun den Fernseher in Standby, stecken Sie den USB-Stick in die USB-Buchse ein und schalten Sie den Fernseher ein.
-  Nach einigen Sekunden startet der Aktualisierungsvorgang und wird in folgenden Schritten angezeigt.
 - Es erscheint die Meldung "**Lade Software vom Datenspeicher**"
 - Anschließend erscheint ein Fortschrittsbalken der das Laden der Software anzeigt.
 - Nachdem die Software zu 100% geladen wurde, erscheinen zwei weitere Fortschrittsbalken, wovon einer den Fortschritt der einzelnen Aktualisierungsschritte und der andere den Gesamtaktualisierungsfortschritt darstellt.
- > Nach Abschluss der Aktualisierung erscheint wieder das TV-Bild. Der Fernseher kann nun in Standby geschaltet und der USB-Stick entfernt werden.
-  Das Update darf zu keinem Zeitpunkt durch Herausziehen des USB-Sticks oder durch Trennen der Spannungsversorgung unterbrochen werden, da es sonst zu Fehlfunktionen des Gerätes kommen kann.

18 Technische Daten / Funktionsumfang

LCD-Panel

TechniVision 22 HD

Diagonale	55 cm
Helligkeit	250 cd/m ²
Kontrastverhältnis	bis 1000:1
Reaktionszeit	8ms
Blickwinkel	178° V / 178° H

TechniVision 26 HD

Diagonale	66 cm
Helligkeit	350 cd/m ²
Kontrastverhältnis	bis 1000:1
Reaktionszeit	8ms
Blickwinkel	178° V / 178° H

TechniVision 32 HD

Diagonale	81 cm
Helligkeit	360 cd/m ²
Kontrastverhältnis	1400:1
Reaktionszeit	8ms
Blickwinkel	178° V / 178° H

TechniVision 22 / 26 / 32 HD

Paneltyp	50Hz ELED LCD
Auflösung	1920 x 1080 (Full HD)
Seitenverhältnis	16:9
Farben	16,7 Millionen
Backlight-Lebensdauer	> 30.000 Stunden

Bild

Standbild	ja
Automatische Formatumschaltung	4:3/16:9
Formaterkennung wählbar	nein
Manueller Zoom	nein
Einstellbare Formatvorgabe	original, optimal, optimal 16:9, vollzoom und stretch
Overscan wählbar	nein
Bildmodi wählbar	natürlich, intensiv, Film, PC, benutzerdefiniert
Hinterleuchtungsanpassung	dynamisch, manuell
Farbtemperatur regelbar	kalt, neutral, mild, warm
Brillanz regelbar	3 Stufen
Kontrastverbesserungsschaltung	nein
Bildschärfe regelbar	weich, normal, stark, extra
Bewegungskompensation	nein
Rauschunterdrückung	aus, schwach, mittel, stark, extra
HDMI-Farbraum wählbar	norma, erweitert
HDMI-Formate wählbar	ja (3 Guppen)

Ton

Mono/Stereo/Zweikanalton	ja
Ausgangsleistung in W	2 x 5 ^(TechniVision 22 HD) 2 x 8 ^(TechniVision 26 HD) 2 x 10 ^(TechniVision 32 HD)
Anzahl Lautsprecher	2
Klangmodi wählbar	nein
Einschalllautstärke wählbar	ja
Automatische Lautstärkeanpassung	nein
Klangregelung	Höhen, Tiefen, Bassvolumen, Balance
Equalizer	nein
Audiosprachvoreinstellung	2 Favoriten wählbar
Separate Kopfhörereinstellungen	Einschalllautstärke

Bedienung

Bildschirmeinblendungen / Menü

Installationsassistent	ja
OSD-Menüführung	ja
Uhrzeit	ja
Programminformationen	ja
Untertitel	DVB / Videotext
Menüsprachen	D, GB, F, E, I, TR, S, P, RUS, GR, PL, CZ, H, NL
OSD-Schriftgröße einstellbar	ja
OSD-Dauer einstellbar	ja

Anzeige Display / LED

Uhrzeit in Standby	an-/ausschaltbar
Informationen / Uhrzeit im Betrieb	um-/ausschaltbar
LED-Anzeige im Betrieb	an-/ausschaltbar
LED-Anzeige in Standby	ja (nicht schaltbar, autom. im Wechsel zur Standbyuhr)
LED-Farbzuordnung	rot > Standby grün > Betrieb, SFI-/ISIPRO-Update blau > laufender Timer violett > Softwareupdate gelb > Ein-Ausschaltphase weiß > Datenbankreparatur

Sendersuche / Senderspeicher

Automatisch	ja
Erweitert	ja
Manuell	ja
PID	ja
Gesamtlistensortierung	Alle, Freie, Neue, Gefundene, HDTV, AV-Quellen, Anbieter, Genre, Satelliten, Sprachen
Favoritenliste TV/Radio	jeweils 3 Listen
Maximale Programmanzahl	5000 Gesamt / 2000 Favoriten

Videotext

Toptext	nein
Megatext (1000 Seiten)	ja
HiText Level 2.5	an-/ausschaltbar

SFI-Daten

SFI Vorschau	maximal 7 Tage
Kategorie	Überblick-, Programm- und Genreansicht
Startkategorie	einstellbar
Vorschaubild	nein
Sendungssuche	ja
Timerprogrammierung	ja

Aktualisierungen

Software	(automatisch per DVB-S-/C-/T-Empfang) (manuell per DVB-S-/C-/T-Empfang, USB-Speicher)
SFI-Daten	automatisch / manuell
Programmliste DVB-S	automatisch / manuell

DVR-Funktion

DVR-Aufnahme	ja (SD / HD*)
DVR-Wiedergabe bei Aufnahme	ja (bis zu HD-Wiedergabe während HD-Aufnahme*)
TimeShift	ja (SD / HD*)
Jogshuttle	ja
DVR-Schnittfunktion	ja
DVR-Aufnahmequellen	DVB-S, DVB-C, DVB-T (jeweils SD / HD)
Speichermedien	USB-Speicher (FAT32- oder TSD-Formatiert)
Speichermedienformatierung	ja (FAT32 oder TSD)
Speichermedieneignungstest	ja
Aufnahme-Export / Import	ja / ja (zwischen / auf gleichem USB-Speicher)

* In Abhängigkeit von der Schreib-/Lesegeschwindigkeit des USB-Speichermediums.

Timer

DVR-Aufnahme	ja
Senderwechsel	ja
Videorekorder	ja
TV-Abschaltung (Sleeptimer)	ja
TV-Einschalten (Wecktimer)	ja
Anzahl programmierbarer Timer	120
Einstellbare Vor-/Nachlaufzeit	ja
Perfect Recording	ja (Aufnahmebereitschaftszeit einstellbar)

Medienfunktionen

Bilder-Wiedergabe	JPG
Musik-Wiedergabe	MP3 / MP2
Video-Wiedergabe	TS / TS4 / MPG / VOB
Wiedergabequellen	USB-Speicher

Sonstiges

Auto-Standby (bei Nichtbedienung)	Dauer einstellbar
Frontbedienung	nein
Kindersicherung	ja
Kinderzeitkonto (TechniFamily)	ja
PaT (Bild und Text)	ja
PiP / PaP (Bild in / und Bild)	nein / nein
TTS	ja

Anschluss - HDMI 1 / HDMI 2

Verbinder HDMI Typ A

Video

TMDS Protokolle DVI 1.0 und HDMI 1.3

HDCP 1.1

CEC-Unterstützung ja

Encoding RGB oder YCbCr

Sampling Modi 4:4:4 oder 4:2:2

Unterstützte Auflösungen entsprechend EIA/CEA-861-B z. B.:

640 x 480p @ 59,940 / 60 / 75Hz	4:3
720 x 480i/p @ 59,940 / 60Hz	4:3 / 16:9
720 x 576i/p @ 50Hz	4:3 / 16:9
1280 x 720p @ 50 / 59,939 / 60Hz	16:9
1920 x 1080i @ 50 / 59,939 / 60Hz	16:9
1920 x 1080p @ 23,976 / 24Hz	16:9
1920 x 1080p @ 50 / 59,939 / 60Hz	16:9
720 x 400p @ 70Hz	
800 x 600p @ 60 / 75Hz	
1024 x 768p @ 60 / 75Hz	
1366 x 768p @ 60Hz	

Audio

Streams 1

Channels 2

Bits per sample 16

Sampling rates 32.0, 44.1, 48 kHz

Anschluss - Scart-Buchse

Eingang Video / S-Video / RGB / Audio R/L

Ausgang Video / Audio R/L

Funktion Schaltspannung 0...2 V TV aus

4,5...7 V Bildformat 16:9

9,5...12 V Bildformat 4:3

Eingangssignalpegel R / G / B: 0,7 V_{ss}/75Ohm

FBAS: 1 V_{ss}/75Ohm

Y: 1 V_{ss}/75Ohm / C: 0,3V_{ss}/75Ohm

Audio Eingangspegel R/L 2 V r.m.s. (nominal)

Audio Eingangsimpedanz >40 KOhm

Unterstützte Auflösungen 720 x 480i @ 60Hz

720 x 576i @ 50Hz

Unterstützte Videostandards PAL / SECAM / NTSC / NTSC4.43

Anschluss - Video Eingang

Video	Cinch (gelb)
Audio R/L	2 x Cinch (rot / weiß)
Eingangssignalpegel	FBAS: 1 Vss/75Ohm
Unterstützte Auflösungen	720 x 480i @ 60Hz 720 x 576i @ 50Hz
Unterstützte Videostandards	PAL / SECAM / NTSC / NTSC4.43

Anschluss - S-Video Eingang

Video	Hosiden
Audio R/L	2 x Cinch (rot / weiß)
Eingangssignalpegel	FBAS: 1 Vss/75Ohm
Unterstützte Auflösungen	720 x 480i @ 60Hz 720 x 576i @ 50Hz
Unterstützte Videostandards	PAL / SECAM / NTSC / NTSC4.43

Anschluss - Komponenteneingang

Video	3 x Cinch (grün / blau / rot)
Audio R/L	2 x Cinch (rot / weiß)
Eingangssignalpegel	Y: 1,0Vss/75Ohm Pr: 0,7Vss/75Ohm Pb: 0,7Vss/75Ohm
Unterstützte Auflösungen	720 x 480i @ 60Hz 720 x 480p @ 60Hz 720 x 576i @ 50Hz 720 x 576p @ 50Hz 1280 x 720p @ 50 / 60Hz 1920 x 1080i @ 50 / 60Hz

Anschluss - VGA-Eingang

Eingangssignalpegel	R / G / B: 0,7Vss/75Ohm
Unterstützte Auflösungen	640 x 480p @ 60 / 75Hz 800 x 600p @ 60 / 75Hz 1024 x 768p @ 60 / 75Hz 1360 x 768p @ 60Hz
Unterstützte Bustypen	DDC2
Unterstützte Protokolle	DDC2B, E-DDC
Audio R/L	3,5mm Klinke (Stereo)

Anschluss - USB-Port

Typ	USB 2.0
Übertragungsgeschwindigkeit	bis zu 480 Mbit/s (2.0), bis zu 12 Mbit/s (1.1)
Funktion	Software-Update, DVR-Aufnahme u. -Wiedergabe, DVR-Aufnahmen-, Musik- und Bilder-Verwaltung, Filme-, Musik- und Bilder-Wiedergabe

Anschluss - Audioausgang digital

S/P-DIF-Ausgang elektrisch	Cinch
----------------------------	-------

Anschluss - Kopfhörer-uchse

Typ	3,5mm Klinke (Stereo)
-----	-----------------------

Analog UHF-/VHF-/CATV-Tuner

Eingangsfrequenzbereich	47 ... 862 MHz
Kanäle	E02-E12/E21-E69 / S01-S41
Eingangsimpedanz	75 Ohm
Tuner Eingang	IEC Buchse (weiblich)
Normen	B/G stereo, D/K, L/L'

DVB-S-Tuner

Eingangsfrequenzbereich	950 ... 2150 MHz
Eingangspegelbereich	- 65 dBm ... - 25 dBm
DVB-S-Tuner Eingang	F - Buchse
Eingangsimpedanz	75 Ohm
AFC-Fangbereich	+/- 5 MHz
Demodulation	DVB-S: QPSK DVB-S2: 8PSK, QPSK
Symbolrate	DVB-S: 2 ... 45 Mbaud/s, MCPC / SCPC (QPSK) DVB-S2:10 ... 31 Mbaud/s, MCPC / SCPC (QPSK) DVB-S2:10 ... 30 Mbaud/s, MCPC / SCPC (8PSK)
FEC	Viterbi und Reed-Solomon
Viterbiraten	1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8 automatische Anpassung
Roll-off Factor	35 %

LNB Stromversorgung

LNB Strom	400 mA max (kurzschlussfest)
LNB Spannung vertikal	< 14 V ohne Last, > 11,5 V bei 400 mA
LNB Spannung horizontal	< 20 V ohne Last, > 17,2 V bei 400 mA
LNB Abschaltung in Standby-Mode	ja

22 kHz-Modulation

22 kHz	ja
Amplitude	0,6 V +/- 0,2 V

DiSEqC

DiSEqC-Level	1.0 und 1.2 sowie SatCR-Unterstützung
--------------	---------------------------------------

DVB-C-Tuner

Eingangsfrequenzbereich	47 - 862 MHz
Eingangspegelbereich	47 - 70 dB μ V
Eingangsimpedanz	75 Ohm
Tuner Eingang	IEC Buchse (weiblich)
Noise figure	< 9 dB
Demodulation	16 / 32 / 64 / 128 / 256 QAM
FEC	Reed-Solomon
Symbolrate	1,7 ... 7 Mbaud

DVB-T-Tuner

Eingangsfrequenzbereich	174 ... 230 MHz/470 ... 860 MHz
Eingangsimpedanz	75 Ohm
Tuner Eingang	IEC Buchse (weiblich)
Noise figure	< 8 dB
Max. Eingangspegel	< -20 dBm

Antennenspeisung

Spannungsversorgung	5 V DC / 0,03 A ; kurzschlussfest, schaltbar
Demodulation	COFDM
Übertragungsmodus	2k/8k
Bitrate	4,97 Mbit/s ... 31,67 Mbit/s

Videodekodierung

Videokompression	MPEG-2 kompatibel bis zu MP@ML (main profile @ main level) MPEG-4 (H2.64) kompatibel bis zu high profile level
------------------	---

Audiodekodierung

Audiokompression	MPEG-1 & MPEG-2 Layer I, II, III (MP3) HE-AAC (AAC+) Dolby Digital Plus (downmix - Dolby Digital @ S/P-DIF) Dolby Digital Plus (downmix - Stereo)
Audio Mode	Dolby Digital (AC3), Stereo, Dual (main/sub)

Common Interface

Typ	Common Interface Steckplatz für CI-/CI+-Module
Stromverbrauch	max. 0,3 A / 5 V

Fernbedienung

System	RC-5
Modulationsfrequenz	36 kHz
Infrarot Wellenlänge	950 nm

Netzteil

TechniVision 22 HD

Netzschalter	nein
Netzspannung	180 - 250 V / 47 - 63 Hz
Nennspannung Netzteil	AC 230 V / 50 Hz
Nennspannung TV	DC 12 V

TechniVision 26 / 32 HD

Netzschalter	ja
Netzspannung	180 - 250 V / 47 - 63 Hz
Nennspannung TV	AC 230 V / 50 Hz

Leistungsaufnahme

TechniVision 22 HD2

Betrieb ^{(LNB-/Antennen-/CI-/USB-Speisung)*}	30 W
Radiomode ^(bei ausgeschaltetem LCD-Panel)	< 15 W
Software-Aktualisierung ^(aus Standby-Betrieb)	14 W
SFI-Aktualisierung ^(aus Standby-Betrieb)	14 W
Standby ^(bei aktiviertem Schnellstart)	< 13 W
Standby ^(bei aktivierter Standby-Uhr)	< 0,8 W
Standby ^(bei abgeschalteter Standby-Uhr)	< 0,8 W


TechniVision 26 HD2

Betrieb ^{(LNB-/Antennen-/CI-/USB-Speisung)*}	< 41 W
Radiomode ^(bei ausgeschaltetem LCD-Panel)	< 21 W
Software-Aktualisierung ^(aus Standby-Betrieb)	< 20 W
SFI-Aktualisierung ^(aus Standby-Betrieb)	< 20 W
Standby ^(bei aktiviertem Schnellstart)	< 18 W
Standby ^(bei aktivierter Standby-Uhr)	< 0,6 W
Standby ^(bei abgeschalteter Standby-Uhr)	< 0,7 W

TechniVision 32 HD2

Betrieb ^{(LNB-/Antennen-/CI-/USB-Speisung)*}	< 57 W
Radiomode ^(bei ausgeschaltetem LCD-Panel)	< 20 W
Software-Aktualisierung ^(aus Standby-Betrieb)	19 W
SFI-Aktualisierung ^(aus Standby-Betrieb)	19 W
Standby ^(bei aktiviertem Schnellstart)	< 18 W
Standby ^(bei aktivierter Standby-Uhr)	< 0,6 W
Standby ^(bei abgeschalteter Standby-Uhr)	0,6 W

* Bei Verwendung der Bildeinstellung **natürlich (Heimanwendung)**.

 TechniSat ist unter anderem mit Hilfe von Softwareoptimierungen und den entsprechenden Updates stets bemüht, die Leistungsaufnahme zu senken. Dadurch können die hier dargestellten Werte von der tatsächlichen Leistungsaufnahme Ihres Gerätes abweichen. Die aktuell gültigen Werte zur Leistungsaufnahme erhalten Sie auf unserer Internetseite www.technisat.de.

Abmessungen / Gewicht

TechniVision 22 HD2

Gewicht mit / ohne Standfuß (in kg)	ca. 4,25 / 4
Gerät mit / ohne Standfuß (BxHxT)	ca. 535x410x150 / 535x365x45
Wandhalterungsaufnahme	100x100

TechniVision 26 HD2

Gewicht mit / ohne Standfuß (in kg)	ca. 7 / 6,4
Gerät mit / ohne Standfuß (BxHxT)	ca. 650x490x205 / 650x440x50
Wandhalterungsaufnahme	100x100

TechniVision 32 HD2

Gewicht mit / ohne Standfuß (in kg)	ca. 9,6 / 9
Gerät mit / ohne Standfuß (BxHxT)	ca. 780x575x205 / 780x525x50
Wandhalterungsaufnahme	200x100

19 Technische Begriffe

Antennenkabel/Koaxialkabel

Verbindungskabel zwischen Antenne und Antenneneingang des Fernsehers, zur Übertragung der empfangenen Signale sowie zur Speisung einer aktiven DVB-T-Antenne.

Außeneinheit

Bezeichnung für das im Freien montierte Gesamtsystem, bestehend aus Parabol- bzw. Offsetspiegel und einem oder mehreren LNBs, zum Empfang eines oder mehrerer Satelliten.

AV

Audio-**V**ideo ist ein zusammenfassender Begriff für Aufnahme- und Abspielgeräte von Bild- und Tonsignalen.

Bereitschaft

Zustand, bei dem das TV-Gerät bei niedrigem Stromverbrauch nicht völlig ausgeschaltet ist und sich mit der Fernbedienung einschalten lässt.

CE-Kennzeichnung

Der Hersteller erklärt, dass das TV-Gerät die Richtlinien der Europäischen Union einhält.

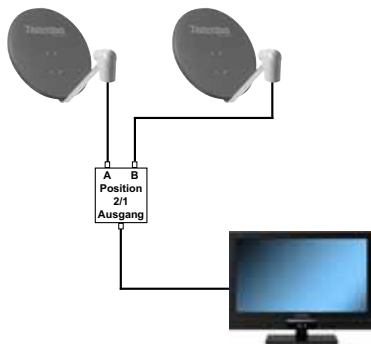
Datenkompression/MPEG1/MPEG2/MPEG4

Zur Übertragung des heutigen Fernsehstandards (625 Zeilen und 50 Hz Bildwiederholfrequenz), ergibt sich eine digitale Datenmenge von 216 MBit/s.

Dieses würde Bandbreiten erfordern, die weder terrestrisch noch über Kabel oder über Satellit zur Verfügung stehen. Daher wird eine Reduzierung der Datenmenge durch Datenreduktion vorgenommen. Für Europa ist MPEG-1 als weltweiter Standard für Datenkompression festgelegt worden. MPEG2 ist eine Erweiterung von MPEG1. Aufgrund der weit höheren Datenmengen zur Darstellung hochauflösender Bildinhalte wurde mit MPEG4 eine nochmalige Erweiterung des MPEG2-Standards eingeführt.

DiSEqC

Digital **S**atellite **E**quipment **C**ontrol: Ein digitales Steuersignal zum Steuern DiSEqC-tauglicher Komponenten der Außeneinheit über die Antennenleitung. Folgendes Beispiel zeigt wie eine aus DiSEqC-Komponenten bestehende Anlage aufgebaut sein kann.



DVB

Digital **V**ideo **B**roadcasting: Eine digitale, universale Übertragungstechnik, für Bild, Grafik, Ton und Text, also für Daten in jeder denkbaren Form und in jeder möglichen, jeweils angemessenen Qualität.

EPG

Electronic **P**rogram **G**uide = Elektronische Programmzeitschrift.

Die elektronische Programmzeitschrift ist eine Zusatzfunktion vieler DVB-Empfangsgeräte. Diese kann die von den Sendeanstalten übermittelten Sendungsinformationen, sofern vorhanden, dem Benutzer graphisch auf dem Bildschirm darstellen und ermöglicht so einen Überblick über die aktuellen Sendungen. In TechniSat-Geräten ist diese Programmzeitschrift mit SFI bzw. SFIplus bezeichnet und enthält weitere Zusatzfunktion. Siehe hierzu SFI/SFIplus.

Feinabstimmung (Senderfeinabstimmung)

Optimiert das Bild bei senderseitigen Übertragungsfehlern. Sie hat auch Einfluss auf die Bildqualität des Videotextes.

Frequenz

Physikalische Größe, gibt die Anzahl der Schwingungen pro Sekunde an.

Einheit ist das Hertz (Hz).

Einheit	Bezeichnung	Schwingung pro Sekunde
---------	-------------	------------------------

1 Hz	1 Hertz	1
------	---------	---

1 kHz	1 Kilohertz	1.000
-------	-------------	-------

1 MHz	1 Megahertz	1.000.000
-------	-------------	-----------

1 GHz	1 Gigahertz	1.000.000.000
-------	-------------	---------------

Frequenzbereich

a) Satellit bzw. LNB:

11 GHz Bereich von 10,70 GHz - 11,70 GHz, 12 GHz Bereich von 11,70 GHz - 12,75 GHz

b) Fernseher/Receiver:

Zwischenfrequenz oder 1.ZF 950 bis 2150 MHz

HDMI

High **D**efinition **M**ultimedia **I**nteface ist eine Schnittstelle zur Übertragung hochauflösender digitaler Videodaten sowie digitaler Audiodaten.

Interlace

Beim Interlace (Zeilensprungverfahren) werden in einem Halbbild nur die ungeraden Linien (Linie 1, 3, 5, ...) und im nächsten Halbbild nur die geraden Linien (Linie 2, 4, 6, ...) geschrieben. Dieses Verfahren ist Grundlage aller heutigen Videostandards.

ISIPRO

Die ISIPRO-Funktion ist ein Service von TechniSat, durch den die Programmliste Ihres Fernsehers automatisch auf einem aktuellen Stand gehalten wird. Dazu wird in regelmäßigen Abständen eine aktuelle Programmliste über Satellit (ASTRA 19,2° Ost) ausgestrahlt und kann von Ihrem Fernseher heruntergeladen werden.

Kanal

Frequenzbereich, in dem ein Sender (DVB-C, DVB-T, Analog CT) arbeitet.

Koaxialkabel

Verbindungskabel zwischen LNB und Fernseher, zur Übertragung der empfangenen Signale, zur Stromversorgung der/des LNBs sowie zur Übertragung des DiSEqC-Steuersignals.

LNB/LNC

Low Noise Blockconverter = Empfangseinheit im Brennpunkt der Satellitenantenne, Umsetzer vom Frequenzbereich des Satelliten in die Zwischenfrequenz des Digital-Receivers/Fernsehers.

LOF

Lokaloszillator**fre**quenz; Angabe in MHz oder GHz; je nach LNB und empfangenem Frequenzbereich unterschiedlich.

Empfangsfrequenz des Digital-Receivers/Fernsehers = Sendefrequenz des Satelliten - LOF

Menü

Übersichtliche Bildschirmanzeige in Baumstruktur zur Einstellung und Speicherung vieler Gerätefunktionen, wird mit wenigen Tasten bedient.

OSD (On Screen Display)

On Screen Display = Einblendung auf dem Bildschirm.

Polarisationsebene

Zur besseren Ausnutzung des verfügbaren Frequenzbereiches senden Satelliten benachbarte Transponder mit entgegengesetzter Polarisation (horizontal und vertikal oder linksdrehend und rechtsdrehend). Zum Empfang beider Polarisationsebenen werden zwei Einzel-

Progressive

Fernseher bauen ihre Bilder normalerweise zeilenweise auf, wobei sie zunächst alle geraden und dann alle ungeraden Zeilen schreiben (Zeilensprungverfahren). Bei Progressive Scan werden zunächst alle Zeilen gespeichert und dann in Folge (progressiv) als Vollbild ausgelesen. Dadurch ist eine Zeilenstruktur nicht mehr zu erkennen, und ein Zeilenflimmern wird verhindert.

Satellit

Bezeichnung des Satelliten, meist mit Name und Position auf der Umlaufbahn.

Beispiele:

ASTRA	19,2° Ost
EUTELSAT	13,0° Ost

SCART

Steckverbinder an Fernsehern, Videorecordern, Satellitenempfängern und anderen Geräten der Unterhaltungselektronik zur Übertragung von Audio-(Ton) und Video-(Bild) Signalen (AV).

SFI/SFIplus

SiehFern Info bzw. **SiehFern Info plus** ist eine TechniSateigene Erweiterung der elektronischen Programmzeitschrift EPG. Hierzu werden die Sendungsinformationen redaktionell aufbereitet und können von Ihrem Fernseher zu jeder Zeit geladen werden. Beachten Sie hierzu den Punkt 7.13 SFI der Bedienungsanleitung.

Sleeptimer

Interne Schaltuhr des Gerätes. Nach einer vorher festgelegten Zeit (max. 120 Minuten) schaltet sich das Gerät selbsttätig in Bereitschaft.

Software-Update

Beim digitalen Fernsehen handelt es sich um ein Medium, welches neben einer verbesserten Bild- und Tonqualität auch die Möglichkeit bietet, interaktive Dienste bereitzustellen. Diese Dienste werden von den Programmanbietern ständig weiterentwickelt und verbessert. Um diese Dienste nutzen zu können, kann es daher erforderlich sein, die Software des Fernsehers zu aktualisieren.

Standby

siehe Bereitschaft.

Symbolrate

Die Symbolrate sagt aus, welche Datenmenge pro Sekunde übertragen wird. Diese kann zum Beispiel 27500 betragen (27500 Symbole pro Sekunde).

Timer

Elektronische Schaltuhr zum Ein-, Aus-, und Umschalten des Gerätes, sowie zum Starten von DVR-Aufnahmen.

Transponder

Übernimmt die Verarbeitung eines oder mehrerer Programme am Satellit. Das heißt: Empfang der Daten von der Bodenstation, die Verstärkung und die Wiederausstrahlung zur Erde.

Universal-LNB

Zum Empfang der Bereiche FFS (10,70 - 11,70 GHz), BBS (11,70 - 12,50 GHz) und FFS High Band (12,50 - 12,75 GHz).

Der gesamte Bereich wird in zwei Bänder aufgeteilt:

Low Band: 10,70 - 11,80 GHz; LOF 9750 MHz

High Band 11,70 - 12,75 GHz; LOF 10600 MHz

USB

Universal **S**erial **B**us = Schnittstelle zur digitalen Übertragung verschiedenster Daten.

Versorgungsspannung

LNBS und aktive DVB-T-Antennen werden über das Koaxialkabel mit Strom versorgt, dazu liefert das Gerät eine Spannung von 14 Volt (vertikal) oder 18 Volt (horizontal) bzw. 5 Volt (DVB-T-Speisespannung).

Videotext

Videotext ist eine kostenlose Zusatzinformation der meisten Sendeanstalten und kann auf dem Bildschirm dargestellt werden.

Zwischenfrequenz

Der vom Satelliten ausgestrahlte Frequenzbereich lässt sich nicht durch ein Kabel übertragen und wird daher vom LNB in den Zwischenfrequenzbereich von 950 bis 2150 MHz umgesetzt. Dadurch ist eine Übertragung und Verarbeitung im Fernseher möglich.

1. ZF = Zwischenfrequenz

20 Fehlersuchhilfen

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Empfang bei Programmen, die vorher in Ordnung waren	DVB-S-/DVB-T-Antenne verstellt oder defekt	Antenne überprüfen
	Aktive DVB-T-Antenne bekommt keine Versorgungsspannung	Netzteil anschließen oder Speisespannung einschalten (siehe Punkt 10.6)
	Programm wird auf anderem Transponder/Kanal übertragen	Suchlauf vornehmen (siehe Punkt 11)
	Programm wird nicht mehr übertragen	keine
	Bei Verwendung eines SatCR-Systems ist eines der angeschlossenen Geräte nicht korrekt eingestellt	Einstellungen aller angeschlossenen Geräte überprüfen (siehe Punkt 10.5.4.3 sowie die Anleitungen der anderen Geräte)
Im Bild entstehen zeitweise viereckige Klötzchen. Zeitweise schaltet das Gerät auf Standbild, kein Ton. Bildschirm zeitweise schwarz mit der Einblendung "kein Signal".	Starker Regen oder Schnee	Spiegel von Schnee befreien
	Antenne falsch ausgerichtet	Antenne neu ausrichten
	Spiegel ist am Empfangsort zu klein	Größere Antenne verwenden
	Ein Hindernis steht zwischen Spiegel und Satellit (z. B. ein Baum)	Spiegel mit "freier Sicht" montieren
	Ein andere Teilnehmer nutzt die gleiche SatCR-Teilnehmerfrequenz	Teilnehmerfrequenz mit den angeschlossenen Parteien abstimmen und ggf. die Teilnehmerfrequenz ändern (siehe Punkt 10.5.4.3)
Div. Programme werden in der Programmliste nicht angezeigt	Falsche Programmliste angewählt	Andere Programmliste anwählen (siehe Punkt 7.2.3.2)
Programme wie DSF und Tele 5 sind ztw. gestört	Störungen durch "DECT-Telefone" (Funktelefone)	Abstand zwischen Telefonempfangsstation und Fernseher vergrößern
Ton OK, kein TV- Bild	Radiobetrieb aufgerufen und das OSD Radio/Musik ist abgeschaltet	Einstellung prüfen (siehe Punkt 7.2.7 und 10.4.1.3)

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Bild, kein Ton, LED leuchtet	Kurzschluss in der LNB-Zuleitung	Gerät ausschalten, Kurzschluss beseitigen, Gerät wieder einschalten
	Defekte oder fehlende Kabelverbindung	Alle Kabelverbindungen überprüfen (siehe Punkt 4)
	Defektes LNB	LNB austauschen
	Falsche Außeneinheit im Fernseher eingestellt	Einstellung korrigieren (siehe Punkt 10.5)
	Antenne falsch ausgerichtet	Antenne neu ausrichten
Antenne lässt sich nicht drehen	Motor nicht DiSEqC 1.2 tauglich	Geeigneten Motor verwenden
Gerät schaltet sich selbstständig nach einer gewissen Zeit ab	Auto Standby-Funktion ist eingeschaltet	Auto Standby-Einstellung prüfen und ggf. abschalten. (siehe Punkt 10.3.8)
Gerät lässt sich nicht bedienen, nicht ein- oder ausschalten	Defekter Datenstrom --> Gerät blockiert	Gerät über den Netzschalter ausschalten, ca. 5 sek. warten und anschließend Gerät wieder einschalten
Fernbedienung funktioniert nicht	Falscher Fernbedienecode eingestellt	Korrekten Fernbedienecode einstellen (siehe Punkt 3.5.2)
	Batterien sind leer	Batterien austauschen (siehe Punkt 3.5.1)
	Batterien sind falsch eingelegt	Batterien herausnehmen und unter Berücksichtigung der Polung erneut einlegen (siehe Punkt 3.5.1)
Texte können z. B. in der Infobox oder SFI Detailinfo auf einige Entfernung schlecht gelesen werden	Schriftgröße ist auf "klein" eingestellt	Schriftgröße korrigieren (siehe Punkt 10.4.1.1)
Die Infobox wird nach dem Programmwechsel nur sehr kurz angezeigt oder braucht sehr lange, bis sie ausgeblendet wird	Die Anzeigzeit der Infobox ist falsch eingestellt	Stellen Sie die gewünschte Anzeigzeit ein (siehe Punkt 10.4.1.2)

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bild nicht komplett sichtbar oder verzerrt	Falsche Bilddarstellung / Zoom gewählt	Bilddarstellung / Zoom im Menü überprüfen (siehe Punkt 10.1.11.2)
		Zoomeinstellung überprüfen (siehe Punkt 7.11)
Kein Bild, kein Ton, LED leuchtet nicht	Keine Netzspannung	Netzkabel, -stecker und -schalter prüfen
Kein Bild über HDMI	Eingestellte HDMI-Auflösung wird vom TV-Gerät nicht unterstützt	HDMI-Auflösung korrigieren. Zum korrigieren Gerät ggf. über Scartkabel anschließen
Kein Ton über HDMI, Bild OK	Falsches HDMI-Tonformat gewählt	HDMI-Tonformat überprüfen
Kein Ton bzw. falscher Ton zu hören	Dolby Digital ist aktiv bzw. falsche Audiosprache ist ausgewählt	Einstellung im Menü prüfen (siehe Punkt 10.2.8 sowie 10.2.10.1 u. 10.2.10.2)
		Dolby Digital- / Sprachauswahl prüfen (siehe Punkt 7.7)
USB-Gerät wird nicht erkannt	USB-Gerät ist im falschen Dateisystem formatiert	USB-Gerät im Dateisystem FAT32 formatieren
Keine DVR-Aufnahme mehr möglich	Ausgewähltes Speichermedium ist voll	Vorhandene Aufnahme(n) löschen
		Anderes Speichermedium anstecken und einstellen. (siehe Punkt 9.4.1)
Löschen von DVR-Aufnahmen ist nicht möglich	File-System des Speichermediums ist beschädigt	Speichermedium prüfen (Punkt 9.4.4)
DVR-Aufnahmen werden nicht angezeigt		
	Ausgewähltes Speichermedium ist nicht angesteckt.	Eingestelltes Speichermedium anstecken (siehe Punkt 9.4.1)
		Einstellung des Speichermediums korrigieren (siehe Punkt 9.4.1)

21 Anhang

Koordinaten einiger deutscher Städte (1)		
Ort	Geografische Länge (E)	Geografische Breite (N)
Aachen	6,1	50,8
Aalen	10,1	48,8
Augsburg	10,9	48,4
Aschaffenburg	9,2	50,0
Bad Neuenahr-Ahrweiler	7,1	50,6
Bad Reichenhall	12,9	47,7
Baden Baden	8,2	48,8
Bamberg	10,9	49,9
Berlin	13,4	52,5
Beucha	12,7	51,3
Bielefeld	8,5	52,0
Bonn	7,1	50,7
Brandenburg	12,6	52,4
Braunschweig	10,5	52,3
Bremen	8,8	53,1
Bremerhaven	8,6	53,6
Celle	10,1	52,6
Chemnitz	12,9	50,8
Cottbus	14,3	51,8
Darmstadt	8,7	49,9
Daun	6,8	50,2
Dippach	10,1	51,0
Donauwörth	10,8	48,7
Dortmund	7,5	51,5
Dresden	13,7	51,1
Duisburg	6,8	51,4
Düsseldorf	6,8	51,2
Eisenach	10,3	51,0
Elmshorn	9,7	53,8
Emden	7,2	53,4
Erfurt	11,0	51,0
Essen	7,0	51,5
Flensburg	9,4	54,8
Frankfurt/M.	8,7	50,1
Frankfurt/O.	14,5	52,3
Freiburg/Br.	7,9	48,0
Freising	11,8	48,4
Fulda	9,7	50,6
Fürstenberg	14,7	52,1
Fürth	11,0	49,5

Koordinaten einiger deutscher Städte (2)

Ort	Geografische Länge (E)	Geografische Breite (N)
Garmisch-Partenkirchen	11,1	47,5
Gera	12,1	50,9
Görlitz	15,0	51,2
Göttingen	9,9	51,5
Halberstadt	11,0	51,9
Halle/Saale	12,0	51,5
Hameln	9,4	52,1
Hamburg	10,0	53,6
Hamm	7,8	51,7
Hannover	9,7	52,4
Heide	9,1	54,2
Heidelberg	8,7	49,4
Heilbronn	9,2	49,2
Hildesheim	10,0	52,2
Hof	11,9	50,3
Ingolstadt	11,4	48,8
Iserlohn	7,7	51,4
Kaiserslautern	7,8	49,5
Karlsruhe	8,4	49,0
Kassel	9,5	51,3
Kempten/Allgäu	10,3	47,7
Kiel	10,1	54,3
Koblenz	7,6	50,4
Konstanz	9,2	47,7
Köln	7,0	51,0
Krefeld	6,6	51,3
Landau/Pfalz	8,1	49,2
Landshut	12,2	48,5
Leipzig	12,4	51,3
Ludwigshafen	8,4	49,5
Lübeck	10,7	53,9
Lüneburg	10,4	53,3
Magdeburg	11,6	52,1
Mainz	8,3	50,0
Mannheim	8,5	49,5
Minden	8,9	52,3
Mönchengladbach	6,4	51,2
Mühlhausen	8,7	49,3
München	11,6	48,1
Münster	8,9	49,9

Koordinaten einiger deutscher Städte (3)

Ort	Geografische Länge (E)	Geografische Breite (N)
Neubrandenburg	13,3	53,6
Neumünster	10,0	54,1
Nienburg	11,8	51,8
Nordhausen	10,8	51,5
Nürnberg	11,1	49,5
Oberhausen	6,9	51,5
Offenburg	8,0	48,5
Oldenburg/Holsn.	10,9	54,3
Oldenburg	8,2	53,2
Osnabrück	8,1	52,3
Paderborn	8,8	51,7
Passau	13,5	48,6
Plauen	12,1	50,5
Potsdam	13,1	52,4
Ravensburg	9,6	47,8
Regensburg	12,1	49,0
Reutlingen	9,2	48,5
Rostock	12,1	54,1
Saarbrücken	7,0	49,2
Salzgitter	10,4	52,1
Salzwedel	11,2	52,9
Schweinfurt	10,2	50,1
Schwerin	11,4	53,6
Siegen	8,0	50,9
Solingen	7,1	51,2
Speyer	8,4	49,3
Starnberg	11,3	48,0
Stuttgart	9,2	48,8
Trier	6,7	49,8
Tübingen	9,1	48,5
Ulm	10,0	48,4
Weimar	11,3	51,0
Wiesbaden	8,2	50,1
Wilhelmshaven	8,1	53,5
Wismar	11,5	53,9
Wolfsburg	10,8	52,4
Wuppertal	7,2	51,3
Würzburg	9,9	49,8
Zweibrücken	7,4	49,3
Zwickau	12,5	50,7

22 Stichwortverzeichnis

A

AC3	23, 53, 190
Anschluss	2, 5, 16, 22 - 24, 47, 188
Antenneneinstellungen	35, 36, 112, 125 - 137
Antennenspeisung	36, 137, 190
Audiosprache	33, 53, 119, 155, 161, 168, 198
Aufnahme	3, 24, 43, 50, 54, 65 - 67, 71 - 76, 79, 84 - 102, 106, 109, 110, 145, 146, 151, 186, 188, 192, 195, 198
Auto Standby	122, 197
Autolinstall	33 - 40, 45, 174, 185
Automatische Suche	153, 154

B

Bediensprache (Menüsprache)	33, 182
Bedienung	25 - 32, 41, 87, 122, 185
Bildeinstellungen	26, 27, 112 - 117
Bilder	32, 75, 81 - 84, 91, 92, 99, 103 - 106, 109 - 111, 147, 152, 186, 188, 194
Bildmodus	19, 34, 54, 76, 81, 113

C

CI-/CI+-Module	19, 182, 190
----------------	--------------

D

DiSEqC	125, 126, 130, 132, 189, 192, 194, 197
Dolby Digital	23, 48, 53, 119, 190, 198
Drehanlage	126, 130
DVR	3, 24, 54, 66, 67, 69, 71, 72, 75, 76, 84 - 103, 106 - 110, 145, 146, 151, 186, 188, 195, 198

E

Ein-/Ausschalten	25, 41, 125, 180
Einschalllautstärke	52, 118, 119, 185
Einstellungen	19, 24 - 28, 33, 46, 47, 62, 64 - 66, 70, 73, 75, 76, 78, 81, 89, 92, 106, 109 - 152, 173 - 175, 180, 182, 196
Elektronische Programmzeitschrift	40, 58, 139 - 141, 193
Erstinstallation	33 - 40, 45, 174, 185
Erweiterte Suche	153, 156, 160

F

Farbe / Farbtemperatur	113, 184
Favoritenliste	41, 45, 47, 59, 60, 140, 145, 150, 155, 161, 163, 168 - 174, 179, 185
Fernbedienung	3, 16, 18, 21, 25, 41, 43, 44, 46, 121, 190, 192, 197
Format / Formaterkennung / Formatumschaltung	3, 24, 57, 76, 115, 184
Format / Formatieren	106 - 108, 183, 198
Frequenz	127 - 129, 153, 154, 158 - 160, 162 - 167, 192, 193

G

Genre	3, 45, 58, 61, 141, 185
Gesamtliste	41, 45, 140, 145, 150, 155, 161, 163, 168 - 174, 179
Grundeinstellungen	112, 120 - 122

H	
HDMI	.2, 5, 22 - 24, 47, 114, 117, 184, 187, 193, 198
Helligkeit / Hinterleuchtung	.19, 113, 184
Höhen	.118, 185
I	
Info / Infobox / Informationen	.3, 37, 39 - 41, 44, 48 - 50, 53 - 55, 58 - 64, 76, 77, 79, 81, 82, 85, 87 - 90, 92, 95 - 98, 101, 115, 121 - 123, 154, 160, 167, 175, 179, 185, 194, 197
Installationsassistent	.33 - 40, 45, 174, 185
Interlace	.193
ISIPRO	.36, 37, 169, 173, 175, 176, 185, 193
J	
Jogshuttle	.3, 88, 90, 93, 186
JPG	.75, 81, 84, 103, 104, 106, 111, 186
Jugendschutz	.99, 112, 142 - 152
K	
Kanal	.50, 118, 119, 128, 139, 153, 158, 159, 162, 163, 165, 166, 176, 181, 193, 196
Kindersicherung / Kinderzeitkonto	.42, 46, 47, 75, 76, 78, 81, 89, 92, 99, 142 - 152, 186
Komponenten	.23, 24, 125, 192
Kontrast	.113
Kopfhörer / Kopfhörerlautstärke	.24, 52, 188
L	
Lautsprecher	.118, 185
Lautstärke	.3, 52, 118, 119
LCD	.16, 19, 20, 23, 43, 47, 57, 67, 113, 114, 123, 184, 191
LNB	.2, 5, 22, 23, 125, 127 - 129, 133, 134, 189, 191, 193 - 195, 197
M	
Manuelle Suche	.153, 162, 167
Marken	.89, 91, 93 - 97, 109
Modulation	.164, 165, 189
MP3 / Musik	.24, 32, 46, 47, 75, 78 - 80, 85, 92, 99, 103 - 106, 109 - 111, 123, 147, 152, 186, 188, 190, 196
Multytenne	.125, 127
N	
Netzschalter	.5, 41, 43, 58, 190, 197
Nutzerauswahl	.42
O	
Optionskanäle	.51
P	
PaT	.3, 56, 186
Pause	.3, 77, 79, 83, 85, 88, 90, 93
PC	.24, 47, 54, 80, 109, 113, 117, 183, 184
Perfect Recording	.65, 68, 70, 73, 74, 186
PID-Suche	.167, 168
PIN	.42, 46, 51, 99, 127, 128, 142 - 144, 147 - 149
Playlist	.80, 84

Polarisation	129, 164, 194
Programmliste	32, 37, 41, 43 - 45, 48, 60, 69, 125, 140, 145, 150, 172, 173, 175 - 179, 186, 193, 196
Programmliste aktualisieren	175 - 179
Programmverwaltung	169 - 172
Programmzeitschrift	40, 58, 59 - 66, 112, 138 - 141, 193, 194
Progressive	194

Q

Quelle	35 - 37, 47, 48, 50, 69, 85, 112, 142, 145, 150, 154, 156, 160, 162, 167
--------------	--

R

Radio / Radiobetrieb ..	3, 22, 44, 46, 47, 69, 75, 84, 89, 109, 122, 123, 155, 161, 168, 185, 196
Regionalprogramme	38, 45

S

S/P-DIF	2, 5, 23, 119, 188, 190
SatCR	127, 128, 189, 196
Satellit 36, 37, 125, 126 - 131, 133 - 136, 138, 139, 157, 164, 175, 180 - 183, 185, 192 - 196	
Satellitenposition	133 - 136
Seitenverhältnis	57, 115, 184
Sendersuche	34, 36, 37, 153 - 168, 172, 185
SFI	3, 19, 58 - 66, 138 - 141, 185, 193, 194, 197
Smartcard	50, 51
Software-Aktualisierung	39, 180, 191
Sonderfunktionen	112, 122 - 124
Sprache	53, 119, 120, 182
spulen	77, 88, 90, 91, 94
Standbild	3, 57, 77, 85, 90, 91, 184, 196
Standby	19, 25, 41, 43, 67, 71, 72, 86, 87, 110, 120 - 122, 138, 141, 181, 183, 185, 186, 189, 191, 195, 197
Stromverbrauch	19, 122, 190, 192
Suche	39, 62 - 65, 153 - 156, 158 - 162, 167 - 169
Symbolrate	129, 158, 164, 165, 189, 195
Systemkonfiguration	173

T

TechniFamily	42, 46, 47, 142 - 152, 186
Tiefen	118, 185
Timer	3, 43, 65 - 73, 75, 85, 87, 185, 186, 195
Timerprogrammierung	63 - 65, 68 - 70, 73, 186
Timeshift	71, 85, 88, 186
Toneinstellungen	52, 118 - 120
Transponder	50, 129, 133, 134, 139, 153, 154, 160, 167, 194 - 196

U

Umbenennen	94, 98 - 100, 102 - 104, 106
Untertitel / Untertitelsprache	48, 54, 76, 84, 119, 120, 185
USB	2, 5, 19, 24, 75, 76, 78, 81, 84, 87, 89, 95, 99, 101, 103, 104, 105, 107, 183, 186, 188, 191, 195, 198

V	
Verschlüsselungssystem	182
Verstärker	23, 36, 119
VGA	2, 5, 23
Videotext	3, 48, 55, 56, 76, 122, 124, 185, 195
W	
Werkseinstellung	58, 148, 174
Wiedergabe	3, 16, 24, 32, 42, 53, 54, 57, 71, 76 - 85, 88 - 91, 93, 101, 104, 109, 111, 115 - 117, 119, 123, 186, 188
Wiedergabe von Bildern	24, 81
Z	
Zehnertastatur	3, 72
Zeitzone	121
Zoom	3, 57, 76, 184, 198

Ihr Gerät trägt das CE-Zeichen und erfüllt alle erforderlichen EU-Normen.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Stand 11/11

Abschrift und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.

TechniVision 22 HD2, TechniVision 26 HD2, TechniVision 32 HD2 und TechniSat
sind eingetragene Warenzeichen der

TechniSat Digital GmbH
Postfach 560
54541 Daun
www.technisat.de

Technische Hotline

Mo. - Fr. 8:00 - 19:00
0180/5005-910

(0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz,
bis 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz.)

Nach 19:00, sowie an Wochenenden und Feiertagen
0900-3 TECHNISAT (0900-3 832464728)
(0,62 Euro/Min.)